

TERKULTUR STUTTGART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 3 CDs von Gregor Hübner. (siehe CD-Tipp S. 24)

Hiermit bestelle ich

- ein *Förder*abonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)
- ein Abonnement zumSelbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr(Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift Begegnung der Kulturen

Name, Vorname; bei Geschenkabo bitte Liefer- *und* Rechnungsadresse angeben

Anschrift

ab Monat

Telefon/E-Mail

Ich bezahle 🖵 gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN:

Kreditinstitut:

BIC:

Datum, Unterschrift:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V. Marktplatz 4, 70173 Stuttgart Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

BRUNCH GLOBAL

Interkultureller Frühstückstreff

Sonntag, 13. Oktober 2019, 11–15 Uhr Bürgerzentrum West Bebelstraße 22. S-West

> FRuM KuTuren

www.forum-der-kulturen.de

Impressum Begegnung der Kulturen Interkultur in Stuttgart

Herausgebei Forum der Kulturen Stuttgart, e. V. Marktplatz 4, 70173 Stuttgart Tel. 07 11/248 48 08-0 Fax: 07 11/248 48 08-88 E-Mail: veranstaltungen@ forum-der-kulturen.de Bankverbindung: Baden-Württembergische Bank, IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65 BIC SOLADEST Chefredaktion und Grafik: Rolf Graser Redaktion: Anja Krutinat Abo-Verwaltung und Vertrieb: Anna Labrinakou, Tel. 07 11/248 48 08-12. E-Mail: anna.labrinakou@ forum-der-kulturen.de Redaktionsassistenz:

Myriam Schäfer

Rarhara Deak

Redaktionelle Mitarheit

Druck: Druckhaus Stil, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Ge-

© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2019

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

ANZEIGEN- UND
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE
NOVEMBERAUSGABE
IST AM
7. OKTOBER 2019.

Begegnung der Kulturen



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die aktuelle Ausgabe dieser Zeitschrift quillt geradezu über vor Jubiläen: von 100 Jahre Volkshochschule Stuttgart über 25 Jahre Republica del Tango, 20 Jahre Deutsch-Türkisches Forum und Stuttgart Tanzt! bis hin zu 10 Jahre Verein der mongolischen Akademiker, nicht zu vergessen, die jüngsten im Bunde: 5 Jahre Welthaus, Wel-

come Center, Weltcafé, Weltladen an der Planie und Engagement global im Alten Waisenhaus. Und bald kommen sicher noch weitere hinzu.

Es sind dies lauter Vereine und Institutionen, die sich alle auf die unterschiedlichste Art und Weise um unsere bunte Stuttgarter Stadtgesellschaft verdient gemacht haben, die das Leben in Stuttgart lebenswerter und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Einwandererstadt Stuttgart stabiler gemacht haben – Vereine, ohne die Stuttgart nicht das wäre, was es ist: eine weltoffene, agile und sozial engagierte Stadt. Es sind die Menschen, die diese Organisationen tragen, die allesamt zu Ehrenbürger*innen dieser Stadt ernannt werden müssten.

Ein Jubiläum feiern zu können bedeutet auch immer Kontinuität, bedeutet Durchhaltevermögen, bedeutet Nicht-locker-Lassen trotz aller Widrigkeiten, mit denen man immer wieder zu kämpfen hat. Vor allem für die jüngeren Initiativen bedeutet dies auch immer wieder anzukämpfen gegen Machtgefüge, gegen die Altvorderen, die sich schon seit Jahren an Fördertöpfen nähren und oft nur ungern ein Stück vom Kuchen an die "Neuen" abzugeben bereit sind.

Um auf ein langjähriges Bestehen zurückblicken zu können, braucht es neben Engagement und Begeisterung kontinuierliche Fördermittel. Ohne entsprechende Zuschüsse laufen die aufopferungsvollsten Aktivist*innen über kurz oder lang ins Leere. Hiervon können gerade die vielen engagierten Migrantenvereine ein Lied singen; kontinuierliche Fördermittel sind für sie meist ein Fremdwort. Und so ist es kein Zufall, dass der nun 10 Jahre alt gewordene Verein der mongolischen Akademiker den Erfolg seines allseits anerkannten Engagements nicht zuletzt auch diversen strukturellen Fördermaßnahmen verdankt, die das Forum der Kulturen in den letzten Jahren aufbauen und weiterentwickeln konnte.

Eine stolzes Alter auf dem Buckel zu haben bedeutet aber auch, dass man in der Lage und bereit war, sich zu wandeln, sich den geänderten gesellschaftlichen Bedingungen zu stellen. Wer nicht in der Lage ist, seine Arbeit immer wieder von Neuem kritisch zu überdenken und notfalls auch nicht vor größeren Veränderungen zurückschreckt, der wird in der Regel auch nicht alt.

So schön es ist, den Altgedienten zu danken und sie zu feiern, darf doch nie vergessen werden, neuen und jungen Initiativen zu helfen, ihren eigenen Weg zu gehen. Denn jeder, der jetzt feiert, hat auch mal klein angefangen.

hr Sami Aras Sawa Avo

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Titelseite:

Links: Aline Frazão 18. Oktober, 21 Uhr Rechts: Deniz Yücel 24. Oktober, 20 Uhr Im Wizemann

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 26. Oktober 2019.

4–11, 20	Nachrichten
10	Neues zum Staatsangehörigkeitsgesetz Die Fachstelle Migration informiert
12	Empowerment und Networking von und für Frauen Women of Music (WoM)
13	Tango – Ausdruck der Sehnsucht 25 Jahre La Republica del Tango
14	Warum wir alle etwas von Süperopa lernen können Gespräch mit dem Multitalent Adnan Maral
15	Gemeinsames statt Trennendes Die Berliner Band Sistanagila
16	"Kitt unserer Stadtgesellschaft" Interview mit Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorn der VHS Stuttgart
17	Ärztlicher Rat und eine Packung Windeln Das MedMobil als Zufluchtsort für wohnungslose Menschen
18	"Das 'Wir' liegt uns am Herzen" 20 Jahre Deutsch-Türkisches Forum
19	"Tanzen ist eine internationale Sprache" 20 Jahre <i>Stuttgart tanzt!</i>
19	10 Jahre Verein der Mongolischen Akademiker
20/21	Bücher
22/23	Filme/Gastro
24	CDs/World Music Charts
25	Party
26–43	<u>Der große interkulturelle</u> <u>Veranstaltungskalender</u>
44/45	Ausstellungen
46–53	Regelmäßige Treffs/Unterricht
54/55	Adressen von Veranstaltern
2 IN TERKULTUR 3	Impressum

Jubiläum am Charlottenplatz

Tag der Kulturen 20. Oktober 12-19 Uhi **Treffpunkt Rote** bühlplatz

tpr.vhs-stuttgart.de

Interkulturelle

Bis 13. Oktober

www.goeppin-

gen.de/start/Kul-

tur/interkulturelle+

Wochen

Göppingen

wochen.de

Tag der Kulturen

Am 20. Oktober findet im Treffpunkt Rotebühlplatz der beliebte Tag der Kulturen statt. Von 12 bis 19 Uhr bieten über 70 internationale Kulturvereine und -institutionen neben kulinarischen Spezialitäten ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Tanz, Livemusik, Vorträgen und Film. Angesprochen wird hierbei ein generationenübergreifendes Publikum, das an mehreren Bühnen sowie zahlreichen Infoständen Einblicke in verschiedene Kulturen gewinnen kann.

Ob Volkstänze aus Paraguay, serbische Folklore, russische Lieder oder ein Swingworkshop fur Laien – beim Tag der Kulturen können Besucher*innen eine Vielzahl an musikalischen und tänzerischen Darbietungen genießen oder im Rahmen von Tanz-und Gesangsworkshops selbst aktiv werden. Tanzeinlagen aus Japan, Chile, Afghanistan, Kolumbien, Indonesi-

ern, China, Kroatien und vielen weiteren Ländern bringen nicht nur die Tänzer*innen, sondern auch das Publikum in Schwung.

Begegnung der Kulturen

Auch dieses Jahr stellen zudem einige Institutionen des Treffpunkts Rotebühlplatz ihre Arbeit vor und beteiligen sich mit Programmbeiträgen. Eröffnet wird der Tag von der Direktorin der VHS Stuttgart e. V., Dagmar Mikasch-Köthner und Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin fur Soziales und gesellschaftliche Integration der Stadt Stuttgart.

Interkulturelle Wochen Göppingen

Die diesjährigen Interkulturellen Wochen Göppingen finden unter dem Motto Zusammen leben, zusammen wachsen statt. Noch bis zum 13. Oktober möchte die Stadt Göppingen – in der Vielfalt zum gelebten Alltag gehört – Raum für Zusammenarbeit schaffen. Dabei werden Begegnungen, der Austausch, das Kennenlernen und das Wertschätzen von unterschiedlichen Kulturen durch verschiedene Migrantenvereine ermöglicht.

Viele Göppinger*innen mit Migrationshintergrund sind seit Generationen dort zuhause und fühlen sich der Gesellschaft zugehörig. Die Interkulturellen Wochen leisten seit über 20 Jahren einen Beitrag zu einem friedlichen Miteinander. Besucher*innen erwartet ein facettenreiches Programm bestehend aus Musik, Literatur, Kunst, Bildungsangeboten, Performance und Cabaret. Am 2. Ok-

tober wird es zum Beispiel in der Stadtbibliothek am Kornhausplatz eine Lesung mit neun Autorinnen aus neun Ländern geben. Die Göppinger Moscheen öffnen am 3. Oktober ihre Türen und ein Konzert von Thabilé Ouintett lädt am 12. Oktober zu einer musikalischen Reise nach Südafrika ein.

Zum Abschluss der Interkulturellen Wochen findet am 13. Oktober das internationale Frauenfrühstück mit Tanz und Musik statt.

Am Charlottenplatz 17 wird zu fünft 5-jähriges Bestehen gefeiert: Welthaus e. V., Weltladen, Weltcafé, Welcome Center Stuttgart und Engagement Global begehen diesen Jahrestag gemeinsam mit einem Tag der offenen Tür am 9. Oktober ab 16 Uhr. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, alle Institutionen kennenzulernen und mit den Mitarbeiter*innen ins Gespräch zu kommen. Im Weltcafé werden sich die Mitgliedsvereine des Welthaus e. V. vorstellen, das Welcome Center wird in seinen Räumen in seine Arbeit einführen, im Globalen Klassenzimmer des Welthauses wird ein Bildungsangebot zu Globalem Lernen angeboten, der Weltladen lockt mit besonderen Angeboten und und und. Außerdem wird es eine Abendveranstaltung ab 19.30 Uhr zum Thema Lokales Handeln fur globale Ziele des Bundnisses mEin

sterin fur Soziales und gesellschaftliche Integration und Dr. Brigitte Dahlbender, Landesvorsitzende des BUND geben.

Doch wie kam es dazu, dass sich diese fünf Institutionen gerade im Alten Waisenhaus in Stuttgart-Mitte angesiedelt haben? Alles begann damit, dass Stuttgart 2013 in die Liste der Fairtradetowns aufgenommen wurde, sie

2200 Städte in 36 Ländern, die mittlerweile vom Fairtrade-Label ausgezeichnet wurden. Schnell wurde klar, dass die Fairtrade-Town auch in der Stadtmitte einen Weltladen braucht. Die Räumlichkeiten im Alten Waisenhaus erwiesen sich als passend, doch waren sie für einen Weltladen allein viel zu groß – so gesellten sich die vier anderen Institutionen mit dazu und arbeiten zum Teil in engem Austausch miteinander.

gehört damit zu einer der über 5 Jahre Welthaus e. V. Weltladen an der **Planie** Weltcafé **Engagement** Global **Welcome Center** Stuttgart Tag der offenen

9.10., ab 16 Uhr

Ab 19.30 Uhr **Lokales Handeln** fur globale Ziele

Charlottenplatz 17 S-Mitte

Weitere Infos: www.welthausstuttgart.de www.welcomecenter-stuttgart.de www.engagement-global.de

Armenische

Kulturtage

kulturtage-

stuttgart.de

9.-25. Oktober

www.armenische-

Armenische Kulturtage

Stuttgart – mEine Welt mit Dr.

Alexandra Sußmann, Bürgermei-

Die Armenischen Kulturtage Stuttgart finden dieses Jahr bereits zum neunten Mal statt. An unterschiedlichen Orten gibt es vom 9. bis 25. Oktober insgesamt 21 Veranstaltungen, unter anderem in der Liederhalle, dem Kino Delphi oder dem Hospitalhof. Zahlreiche renommierte Künstler*innen und Referent*innen beteiligen sich an einem bunten

und anspruchsvollen Programm 12. 10. 20.30 Uhr Siobhan Miller

"Mercury"

nfos unter www.dieselstrasse.de

DIESELSTRASSE

aus Konzerten, Buchpräsentationen, Vorträgen, Lesungen, Filmund Theatervorführungen. Eines der Hauptthemen

der Kulturtage in diesem Jahr ist die aktuelle Entwicklung Armeniens: Bei dem ersten deutscharmenischen Wirtschaftsforum am Donnerstag, 10. Oktober können Kontakte zu Regierungsvertretern und armenischen Unternehmen geknüpft werden. Dem politischen Wandel in Armenien ist am 11. Oktober um 19 Uhr im Haus der Geschichte eine Podiumsdiskussion gewidmet. Darüber hinaus stehen gleich drei "Wunder" der modernen armenischen Kultur im Mittelpunkt: der Komponist Komitas Wardapet, der Filmregisseur Sergej Paradjanov und der Schriftsteller Hovanes Tumanyan. Die uralte und reiche armenische Kultur, die faszinierende Landschaft am Kaukasus, Religion, Brauchtum und nicht zuletzt die armenische Küche sind weitere Themen des vielfältigen Programms.

Am 24. Oktober um 19 Uhr findet zudem eine zentrale öffentliche Gedenkveranstaltung zum Gedenken an die Opfer des Völkermords an den Armenier*innen im Osmanischen Reich in der Lutherkirche Bad Cannstatt statt. Zum Ende kommen die Armenischen Kulturtage am 25. Oktober um 19 Uhr mit einem Konzert des berühmten Geghard-Chors. Präsentiert wird geistliche und weltliche Vokalmusik aus Armenien vom 4. bis ins 21. Jahrhundert. ba



OKTOBER 2019 Mi 02.10. The Cube + No Fridge So 06.10. Ten Years After Nacht der Poesie: Milou & Flint Trio + Jeanine 20:30 Literaturtage Vahldiek Band So 13.10. Farina Eden Sa 19.10. Kai + Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick **Aeham Ahmad** Der "Pianist aus den Trümmern" Konzer Literaturtage u. Lesung "Und die Vögel werden singer Fr 25.10. Felix Huby "Spiegeljahre" Muggabatschr

SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36

Tickets: i-Punkt, Sindelfingen, Telefon 0 70 31 / 94 - 3 25 und alle VVK-Stellen von reservix.de

Tag der Kulturen







Vom 4. bis 12. Oktober fin-

det das 15. Arabische Filmfestival

im Kino Delphi in Stuttgart sowie

im Festivalzentrum im Kupferbau

und im Kino Arsenal in Tübingen

statt. Geboten wird ein reichhal-

tiges Programm mit mehr als 100

künstlerisch anspruchsvollen Film-

Arabisches Filmfestival

Tübingen/Stuttgart

Arabisches

Filmfestival

www.arabischesfilmfestival.de



29.10 STUTTGART TICKETS.C2CONCERTS.DE | 0711-84 96 16 72

EASYTICKET.DE | 0711-2 555 555 ODER BEI ALLEN VORVERKAUFSSTELLEN

GIORA FEIDMAN

KLEZMER

FOR PEACE





www.kbw-stuttgart.de 4 1111111

THEATERRAMPE.DE

PROGRAMMÜBERSICHT OKTOBER 2019 (AUSWAHL)

- 02.10. Sorglos Song Slam / Singer/Songwriter Contest ::: Veranstalter:
 Kulturbüro Sorglos & Kulturhaus Schwanen (ab Oktober jeden 2. Monat)
- 04:10. Ausstellung Renate Busse ::: Kunst aus der Kiste. Obstkisten-Objekte. Vernissage
- 04.10. Timm Sigg. Die Leiden des jungen Professors ::: Kabarett V: Fritz-Bar + Schwanen
- 08.10. Aus voller Kehle für die Seele ::: Singen für Alle, mit Patrick Bopp
- 11.10. Crosswind / Young Irish Music und Duo Gudrun Walther & Jürgen
 Treyz (die Gründer von cara) / Contemporary Folk Music :::
 Irish & International Folk
- 15.10. Open Stage Schwanen ::: Die Offene Bühne im Remstal, mit Christian Langer (füenf)
- 17.10. Musikalischer Donnerstag im Fritz ::: Mount Linea. Singer/Songwriter
- 17.10. crossroads kreuzwege ::: Live-Musik-Tanz-Theater.
- +18.10. Eine Café Babel Jugendtheaterproduktion in der Reihe
- +19.10. Sprünge für das Leben (II). (17.10. Premiere)
- 26.10. Ü40-Disko mit DJ Andy (Schwanensaal) ::: Woodstock Memorial Party

produktionen und anregenden Diskussionen. Die Filme laufen in KUNZESTE MUSIC CIRCUS CONCERTBÜRO Di. 19.11.19 | Theaterhaus Stuttgart







Karten bei der Konzertkasse im Saturn Stuttga Königsbau-Passagen sowie an allen bekannt Vorverkaufsstellen. Kartentelefon: 0711 221105 • www.musiccircus.c f musiccircus.stuttgart der Originalsprache mit Untertiteln. Auf dem Programm in Stuttgart stehen Filme aus Ägypten, Algerien, Dschibuti, Jemen, Marokko, Palästina, dem Sudan, Syrien, Tunesien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Verschiedene Filmemacher*innen werden dem Publikum in Stuttgart ihre Filme persönlich präsentieren.

Mit dem seit 2005 vom Verein Arabischer Studenten und Akademiker Tübingen veranstaltete Filmfestival will der Verein zur Erweiterung des kulturellen Austausches zwischen Deutschland und den arabischen Ländern beitragen. Gerade vor dem Hintergrund der Diskussion um Flucht und Zuwanderung, welche bei vielen Menschen Ängste schürt, ist es den Vereinsmitgliedern ein Anliegen, über die gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und kul-

m Ver- ist nund dul anstal- Ges verein ara urellen Soutsch- tali indern dun Hin- Flucht ein vei vie- t, ist es Anlie- tliche, kur

Panorama und Arabische Welten geben beispielsweise einen umfassenden Einblick in das Filmschaffen arabischer Länder und die Produktionen arabischstämmiger Regisseur*innen. Letztere ist auch für internationale Produktionen geöffnet, welche die Geschichte und Gesellschaften arabischer Länder behandeln. Soug al Film – der arabisch-orientalische Filmmarkt – will zudem durch Filmvorführungen, Vorträge und Podiumsdiskussionen eine Brücke schlagen zwischen Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft. Seit 2011 konkurrieren die Filme außerdem um den Publikumspreis.

turelle Situation in den arabischen

ten Besucher*innen eine direkte

Gelegenheit, sich den Menschen

und Gesellschaften anderer Kul-

turen zu nähern. Die Sektionen

Verschiedene Sektionen bie-

Herkunftsändern aufzuklären.

Afrika-Film-Festival

In Kooperation mit dem Afrika-Film-Festival Köln findet vom 16. Oktober bis 18. Dezember das Afrika-Film-Festival im Theater am Olgaeck statt. Es werden Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme gezeigt, welche sich mit aktuellen Problematiken einiger afrikanischer Länder auseinandersetzen. Thematisiert werden vor allem die Ausbreitung fundamentalistischer Ideologien, und die damit einhergehende Untergrabung gewachsener Gesellschaftsstrukturen. Derartige Ideologien führen nicht nur zu Konflikten und Menschenrechtsverletzungen, sondern sind auch mitverantwortlich für aktuelle Migrationsbewegungen. Filmschaffende leisten durch ihre Arbeit engagierten Widerstand gegen diese Tendenzen und tragen einen wichtigen Teil zur politischen Diskussion um Flucht, deren Ursachen und Konseguenzen, bei

Das Filmfestival präsentiert Filme unter anderem aus Marokko, Ägypten, Burkina Faso, dem Sudan und Tunesien. Am 23. Oktober wird beispielsweise der nigerianische Spielfilm Hakkunde gezeigt. Er erzählt die Geschichte eines jungen Nigerianers, der trotz erfolgreichem Abschluss keine Arbeit findet. Diese Geschichte steht beispielhaft für viele nigerianische Absolventen und deren Suche nach einer Hoffnung auf Selbstverwirklichung.

Auch der November bietet interessante Filme, wie etwa die Dokumentation Khartoum Offside – Oufsaiyed Elkhortoum am 20. November. Sie ist die gezielte Intervention einer sudanesischen Filmemacherin wider die stereotype Wahrnehmung ihres Landes. Eine Gruppe junger Frauen kämpft für ihren Traum: ein sudanesisches Team für die Frauenfußball-Weltmeisterschaft.

en, bei. meisterschaft. ba

Afrika-Film-Festival 16.10.–18.12. Theater am Olgaeck

Hakkunde: 23.10., 20 Uhr

Oufsaiyed Elkhortoum: 20.11., 20 Uhr

www. theateramolgaeck.de

Last Park Standing

Erstaufführung:

31.10., 20 Uhr

Vorstellungen:

www.schauspiel-

1.11., 3.11.

Schauspiel

stuttgart.de

Stuttgart

Freie Tanz- und **Theaterszene** im Landesmuseum bis Ende Dezember Landesmuseum Württemberg **Altes Schloss**

Programm und www.landesmu seum-stuttgart.de

Kindertheater festival 12. bis 20. Oktober Württembergische Landesbühne **Esslingen**

> www.wlb esslingen.de

Freie Tanz- und Theaterszene im Landesmuseum

Noch bis Ende Dezember 2019 ist die Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart (FTTS) zu Gast im Alten Schloss. Künstler*innen aus Stuttgart und der Region zeigen Neuproduktionen und Wiederaufnahmen aus den Bereichen zeitgenössischer Tanz, Schauspiel, Figurentheater und Performance. Neben abendfüllenden Produktionen gibt es einen monatlichen Kurzstückeabend, das Kinderprogramm ElternFrei, immer samstags von 10-12 Uhr im Kindermuseum Junges Schloss, au-Berdem Workshops und die Vermittlungsreihe Komm näher! Diese nimmt die verschiedenen Stücke der Spielzeit in den Fokus und führt das Publikum an die Veranstaltungen heran. Previews, Publikumsgespräche und dramaturgische oder bewegte Einführungen und Nachgespräche sollen einen intensiven Austausch zwischen Künstler*innen und Zuschauer*innen ermöglichen.

Am 2. und 3. Oktober wird das Stück In einem Boot aufgeführt, eine interkulturelle Musiktheaterperformance mit persischen und deutschen Texten und Kompositionen, die aus der Verbindung von östlichen und westlichen Musiktraditionen entstanden sind. Auf der Grundlage des



Reiseberichts des Iraners Ramin Khoshbin, der 2015 die Balkanroute bewältigte, behandelt die Freie Bühne Stuttgart die Fluchtereignisse und das Moment der Fremdheit.

Das Tanz-Theaterstück Um pouco mais de amor – ein bisschen mehr Liebe – a bit more of love des Azimuth Arts and Dance Ensemble Goncalo Cruzinha feiert am 25. Oktober um 20 Uhr seine Premiere. Es spricht über die Gefühle, die über die Sprache und unsere Handlungen und Bewegungen übermittelt werden. Gonçalo Cruzinha arbeitet mit verschiedenen

Choreograf*innen und Regisseur*innen von Portugal bis China.

Auch der November und Dezember halten spannende Veranstaltungen parat. Geboten wird unter anderem ein interdisziplin-

rer, spanischer-lateinamerikanischer Abend mit Tanz, Musik und Theater am 16. November oder auch das literarisch-musikalische Mahnmal Wir leben im Verborgenen ab dem 19. Dezember, inspiriert von Texten von Ceija Stoika, einer 2013 verstorbenen Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau.

Begegnung der Kulturen

Kindertheaterfestival WLB Esslingen

Vom 13. bis 20. Oktober findet für Kinder von 4 bis 12 Jahren - und selbstverständlich auch die Erwachsenen - ein Theaterfestival an der Württembergischen Landesbühne Esslingen statt. Das kleine Festival bringt alle Spieler*innen wie Zuschauer*innen zusammen und bietet darüber hinaus für Schulen und Familien Workshops mit den Künstler*innen an. Zu entdecken gibt es sechs spannende Theaterstücke aus Belgien, Kroatien, Österreich, Norwegen, Großbritannien, Deutschland und Italien.

In dem Stück Play with me aus Italien, vorgeführt am 17. Oktober, gehen die Schauspieler*innen beispielsweise der Frage nach, inwieweit das Eintauchen in eine virtuelle Welt Auswirkungen auf unsere Fantasie hat, und wie sich dadurch unsere Beziehungen und unsere Kommunikation mit anderen verändert. Am 18. und 19. Oktober erzählt ein kleiner Junge in dem Stück der New International Encounter We come from far, far away zudem mit beeindruckender Lebensenergie von seiner Sehnsucht nach einer sicheren Zukunft. Er erklärt, weshalb er seine geliebte Heimat alleine verlassen hat, doch wann und wo seine Reise enden wird, weiß er nicht. Eröffnet wird das Festival am 13. Oktober um 11 Uhr mit einer Lesung des Buches Der kleine

Troll Tojok von Paul Maar. ba

THEATERHAUS SCHAUSPIEL

7 Minuten

Regie: Werner Schretzmeier | Bühne/Kostüme: Gudrun Schretzmeier

Die deutsche Ayse

von Tugsal Mogul Regie: Janet Stornowski | Bühne/Kostüme: Gudrun Schretzmeier

Dirty Dishes

mit neuem Küchenpersonal von Nick Whitby Regie: Werner Schretzmeier | Bühne/Kostüme: Gudrun Schretzmeier

Frau Müller muss weg!

Regie: Werner Schretzmeier | Bühne / Kostüme: Gudrun Schretzmeier

Furor

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz Regie: Werner Schretzmeier | Bühne/Kostüme: Gudrun Schretzmeier

Tschick

von Wolfgang Herrndorf

Regie: Nils Daniel Finckh | Ausstattung: Gudrun Schretzmeier

Was heißt hier Liebe?

Bühne/Kostüme: Gudrun Schretzmeier

Ziemlich beste Freunde

nach dem gleichnamigen Film von Eric Toledano und Olivier Nakache Regie und Bühnenbild: Nils Daniel Finckh | Kostüme: Gudrun Schretzmeier

MONATLICH IM PROGRAMM



Siemensstr. 11 • 70469 Stuttgart www.theaterhaus.com • Tickets: 0711 4020720

Last Park Standing

Am 31. Oktober um 20 Uhr wird im Schauspiel Stuttgart die deutschsprachige Erstaufführung des Theaterstücks Last Park Standing von Ebru Nihan Celkan (aus dem Türkischen von Oliver Kontny) zu sehen sein.

Das Stück erzählt von zwei Umwälzungen, die zur selben Zeit einen Menschen ergreifen: eine gesellschaftliche Bewegung, die sich Bahn bricht und dazu eine neue Liebe. Eine Liebe zwischen Janina aus Berlin und Umut aus Istanbul. Beide Bewegungen beginnen voller Optimismus, aber die eine endet schnell in Gewalt und Terror und setzt die andere

Leonberg

Im Oktober macht die Aus-

stellung An(ge)kommen. Augen-

blicke. Begegnungen. Geschich-

ten. des Forums der Kulturen

Stuttgart e. V. an gleich zwei

Orten in der Region Station. Die

Ausstellung ist Teil der Reihe

Menschen auf der Flucht und

LENIN RIEFENSTAHL KONZERT · 20:30 UHR

MEKONGG & DIE HÄLFTE

OSIAH KONDER ONZERT - 20:30 UHR

einer endlos scheinenden Zerreißprobe aus. Umut und Janina begegnen sich während der Aufstände in Istanbul im Juni 2013.

Dort, wo alles mit einer friedlichen Demonstration und einem Fest begonnen hatte, verlieben sie sich ineinander. Obwohl sie in verschiedenen Städten leben, gelingt es ihnen, ihre Beziehung zu leben. Als der politische Druck in der Türkei zunimmt und die sozialen Verhältnisse sich ändern, bittet Janina Umut, ihre Heimat zu verlassen und mit ihr in Berlin zu leben. Umut muss sich entscheiden. Wie wichtig sind ihr Heimat, Familie, das ge-

wird im Landkreis Ludwigsburg

sowie in Leonberg zu sehen sein

- begleitet von diversen Veran-

staltungen, die das Thema Flucht

und Migration in den Fokus rük-

wird sie gemeinsam mit der Zu-

ROCKO SCHAMONI KONZERT · 20:30 UHR

RAGON DAYS

BOBBY OROZA

Am Dienstag, 1. Oktober

An(ge)kommen in Ludwigsburg und

sellschaftliche Engagement und die Solidarität mit ihren politischen Freund*innen in der Türkei? Und wie wichtig sind ihr persönliches Glück, die Liebe zu Janina, die eigene Freiheit und ein selbstbestimmtes Leben in Berlin? Ein Konflikt, der sie zu zerreißen

Die 1979 in Adana geborenen Dramatikerin und Autorin Ebru Nihan Celkan erhielt 2018 das Jean-Jacques-Rousseau-Stipendium, das mit einem dreimonatigen Aufenthalt Anfang 2019 an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart verbunden war. In ihren Stücken setzt sie sich unter anderem mit der türkischen Gesellschaft und deren Tabus auseinander. ba

satzausstellung An(ge)kommen

in Kornwestheim im Landratsamt

An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten. 1.-18. Oktober

> Landratsamt Ludwigsburg Hindenburgstr. 40, Ludwigsburg

2.-27. Oktober. Stadtmuseum Leonberg Pfarrstraße 1, Leonberg sen - Herausforderung und Chancen (11. Oktober) und die Fiwww.forum-der-

Ludwigsburg mit Getränken und Finger-Food sowie einem musikalischen Beitrag eröffnet. Umrahmt wird sie von einem musikalischen Erzählcafé, von Film- und Theatervorführungen sowie einem Tipp-Kick-Turnier,

das unter dem Motto "Integration United" steht. Einen Tag später startet die Ausstellung auch im Stadtmuseum Leonberg, dort ist sie bis zum 25. Oktober zu sehen. Im Rahmenprogramm dazu finden sich ein Vortrag zum Thema Goodbye Africa: Heimat verlas-

nissage inklusive Infoabend zum kulturen.de/alle-Thema Was wir hier für Afrika termine machen können (25. Oktober).

Ausstellung Kleider machen Orte

Ab dem 18. Oktober gibt es im ifa die Ausstellung Kleider machen Orte zu besichtigen. Sie zeigt Kleidung hergestellt in Bangladesch von Dipdii Textiles, das sich dort gegen Ausbeutung einsetzt. Getragene und gebrauchte Saris werden dabei in übereinander liegenden Schichten weiter verarbeitet. So entstehen Decken mit einzigartigen, lebendigen Oberflächen - jedes textile Werk erzählt ein Stück Familiengeschichte. Die Shirts, Westen und Kissenbezüge sind in einem Pop-Up-Store in der Ausstellung zu erwerben.

Kleider machen Orte 18.1<u>0.–5.1</u>. ifa-Galerie

www.ifa.de

Weitere Fragen beantworter gerne die

Fachstelle Migration Eberhardstraße 1-3 3. Stock S-Mitte Tel. 216-575 22 migration@ stuttgart.de

> Die Krankheit der **Metropol Kino:** 9.10., 19 Uhr EM Kino: 13.10. 18 Uhr Welthaus 22.11. **Weiter Infos:** la-maladie du-demon.com

HOSPITALHOF

STUTTGART

EVANGELISCHES

BILDUNGSZENTRUM

Umstrittene Religionsfreiheit nenreihe zu »Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit« (Artikel 4 GG)

DO 10.10. 19:00 Uhr | Dr. Sandra Kostner Religionsfreiheit als gesellschaftliche, politische und verfassungsrechtliche Herausforderung

MO 04.11. 19:00 Uhr | Prof. Dr. Hans Markus Heimann Ist das deutsche Religionsverfassungsrecht noch zeitgemäß?

DI 12.11, 19:00 Uhr | Hamed Abdel-Samad Keine Religionsfreiheit ohne Religionskritik

Weitere Infos: www.hospitalhof.de

Damit §§§ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Neues zum Staatsangehörigkeitsgesetz

Am 9. August 2019 ist die Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes in Kraft getreten. Demnach kann die Beteiligung an Kampfhandlungen einer terroristischen Vereinigung im Ausland den Verlust der deutschen Staatsbürgerschaft nach sich ziehen. Zudem sieht das Gesetz einen Ausschluss der Einbürgerung für Menschen vor, die in mehreren Ehen leben. Weitere Änderungen sind die geklärte Identität als gesetzliche Voraussetzung für eine Einbürgerung sowie eine längere Rücknahmefrist im Falle rechtswidriger Einbürgerungen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Gesetzesänderungen in Kürze erläutert:

Verlust der Staatsangehörigkeit

Mit dem Änderungsgesetz wurde eine neue Verlustregelung in das Staatsangehörigkeitsgesetz eingeführt. Danach verlieren Deutsche mit Doppelpass, die sich "an Kampfhandlungen einer terroristischen Vereinigung im Ausland" beteiligen, ihre deutsche Staatsangehörigkeit.

Ausschluss der Einbürgerung bei Mehrehe

Die Gesetzesänderung sieht vor. dass Personen, die in mehreren Ehen leben, nicht eingebürgert werden können. Nach deutschem Recht ist das Eingehen einer Mehrehe sogar strafbar (§ 172 Strafgesetzbuch).

Festsetzung einer geklärten Identität

Die Klärung offener Identitätsfragen ist bereits heute eine zwingende Voraussetzung, um eingebürgert zu werden. Die gesicherte Feststellung der Identität und Staatsangehörigkeit einer Person ist nun auch im Staatsangehörigkeitsgesetz definiert. Es soll verhindern, dass ein und dieselbe Person mit unterschiedlichen Identitäten auftreten kann.

Rücknahmefrist zur Aberkennung einer erschlichenen Einbürgerung

Die Frist für die Rücknahme von rechtswidrigen Einbürgerungen wurde auf 10 Jahre verlängert. Bisher galt eine Frist von 5 Jahren. Die Praxis zeigte, dass sich häufig erst im Nachhinein Anhaltspunkte dafür ergeben, dass vorsätzlich eine falsche Identität angegeben, ein falsches Bekenntnis oder andere falsche Erklärungen abgegeben werden.

La Maladie Du Démon

Der neue Dokumentarfilm Die Krankheit der Dämonen von Lilith Kualer startet im Oktober seine Deutschland Kinotour. Der Film beschäftigt sich mit der Wahrnehmung psychischer Krankheiten und Epilepsie in Burkina

Das Metropol Kino Stutt-

gart lädt am 9.10. ab 19 Uhr zur Premiere mit einer begleitenden Ausstellung und anschließender Podiumsdiskussion ein. Weitere Vorstellungen mit Filmgesprächen finden am 13.10. um 18 Uhr im EM Kino Stuttgart und am 22.11. im Welthaus Stuttgart statt.

STADTHALLE LEONBERG Sa., 19.10.2019, 20 Uhr

Kultur-Highlights

Begegnung der Kulturen

WIRTSCHAFTS-WUNDER

Die Kult-Schlager der 50er & 60er Jahre!

Do., 24.10.2019, 20 Uhr **SCHWARZ-**

WALDMÄDEL Operettenbühne Wien

So., 3.11.2019, 19 Uhr DIE MAGIER 2.0

Die brandneue Show der 4 Magier

So., 10.11.2019, 19 Uhr DIETER

HUTHMACHER

Programm: "Lachfalten"

So., 17.11.2019, 19 Uhr THE MUSICAL **TENORS**

J. Ammann, Chr. A. Müller, A.di Capri, P. Stanke u.a

Sa., 30.11.2019, 20 Uhr

DOMINIQUE HORWITZ

..ME AND THE DEVIL" Ein teuflischmusikalischer Abend!

Sa., 7.12.2019, 20 Uhr **MOTOWN GOES**

CHRISTMAS Weihnachtshits im groovigen Motown-Sound

Sa., 14.12.2019, 20 Uhr DER **NUSSKNACKER**

Russisches Nationalballett Moskau

Kartenverkauf & Infos: Stadthalle Leonberg Telefon: 07152 / 9755-0 www.stadthalle.leonberg.de

Französische Woche

Mit französischsprachigen Stücken lädt das Theater La Lune vom 9. bis zum 12. Oktober zur Französischen Woche ein. In gemütlicher Atmosphäre werden sowohl literarisches Theater in französischer Sprache als auch Konzerte geboten. Am 10. und 18. Oktober um jeweils 20 Uhr wird das Stück Vingt-Quatre heures d'une femme sensible (Vierundzwanzig Stunden im Leben einer empfindsamen Frau) von Constance de Salms aufgeführt, eine Lektion über Eifersucht. Im Rahmen des bunten französischen

Abends Bleu Blanc Blues am 11. Oktober besingt Philippe Huguet ab 20 Uhr das Theater mit Liedern von Aznavour, Becault und vielen weiteren Künstler*innen. Auch seine Brel-Interpretation am 12. Oktober nimmt Besucher*innen mit in die Welt der französischen Chansons, vorangestellt von Huquets teils deutschen Texten, die er, genau wie die Lieder selbst, mit viel Gefühl zum Ausdruck bringt. Zu allen Veranstaltungen gibt es französische Kürbiscremesuppe als kulinarische Begleitung.



Ein Schwerpunkt liegt im

Französische Woche 9.-12. Oktober Theater la Lune

www.theaterlalunestuttgart.de

Fellbacher Weltwochen

Friede und Gerechtigkeit, keine Armut, Gleichberechtigung der Geschlechter, Maßnahmen zum Klimaschutz und vieles mehr - die 17 Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung, kurz: SDGs) der UN stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Fellbacher Weltwochen. Noch bis 26. Oktober finden insgesamt 57 Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Fellbach



DAS LITERARISCHE PORTRAIT

200 Jahre West-östlicher Divan

West-östlicher Dialog heute

Mo, 28. Oktober | 19h30 »Nord und West und Süd zersplittern«

– der West-östliche Divan in Zeiten des Umbruchs

Sa, 2. November | 16h00 und 17h00 Vortrag und LeseConcert »200 Jahre Goethes West-östlicher

Mi, 13. November | 14h00 bis 18h00 Do, 14. November | 10h00 bis 14h00

»Goethe sprechen« Das Buch Suleika aus Goethes West-östlichem Divan

Do, 14. November | 19h30 Vortrag und Rezitation spiele und erotische Passion« - Das Buch Suleika aus Goethes

Fr, 15. November | 19h30 Vortrag und Lesung
»neu geboren« Goethe und Hafis

Do, 12. Dezember | 20h00 »Wunderlichstes Buch der Bücher Was uns Goethe verschweigt« www.gesprochenes-wort.de

statt. Von Vorträgen, Ausstellungen, Filmen bis hin zu spannenden Mitmachaktionen ist auf den Weltwochen so einiges geboten.

Vom 12. bis einschl. 14. Oktober können Besucher*innen ganztägig am 17 Ziele-Mobil Ideen und Wünsche für die 17 Ziele auf Kacheln schreiben und fotografieren. Während des gesamter Aktionszeitraums werden außerdem in der Verwaltungsstelle Schmiden und Oeffingen alte Handys gesammelt. Mit einem Zuschuss aus den Erlösen dieser Aktion unterstützen das Deutsche Institut für ärztliche Mission, die Aktion Hoffnung und das Evangelische Jugendwerk in Württemberg Bildungs- und Gesundheitsprojekte im Kongo, in Uganda und Äthiopien.

Umstrittene Religionsfreiheit

Im Hospitalhof Stuttgart wird von Oktober bis Januar eine Themenreihe zur Glaubens- und Bekenntnisfreiheit mit fünf Vorträgen und Podiumsdiskussionen veranstaltet. Am 10.10. referiert etwa Dr. Sandra Kostner zur Religionsfreiheit als gesellschaftliche, politische und verfassungsrechtliche Herausforderung. Prof. Dr. Heimann behandelt am 4.11. die Frage nach der Aktualität des deutschen Religionsverfassungsrechts, und Herr Abdel-Samad widmet sich am 12.11. dem Zusammenhang von Religionsfreiheit und Religionskritik. Die Veranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr statt.

www.hospitalhof.de

Oktober vor allem auch auf Vorträgen rund um das Thema nachhaltige Entwicklung. Anselm Kreh referiert beispielsweise am 15. Oktober um 19 Uhr über das Hoffen auf eine friedvolle Zukunft im Libanon und in Jordanien im Stadtmuseum Fellbach, Am 24. Oktober um 19.30 Uhr findet zudem einen Vortrag von Pierre Mpana mit dem Titel Erneuerbare Energie wirkt überall: Beispiele aus der DR Kongo in der AWO Fellbach statt. Ferner lädt der Vortrag von Dr. Lucy Tengbeh Kompetent und engagiert: Zum Stand der Arbeitsmarktintegration von Frauen internationaler Herkunft am 25. Oktober um 19 Uhr ins Rathaus Fellbach ein. Zum Abschluss kommen die Fellbacher Weltwochen am 26. Oktober um 20 Uhr mit einem Konzert.

Fellbacher Weltwochen bis 26. Oktober Weitere Infos: www. weltwochen. ichbinbaff.de www.fellbach.de

Theater am Faden

Klassische indische Musik + Tanz

Sohini Debnath Kathak-Tanz, Sudokshina Manna Chatterjee Vocal, Subrata Manna **Tabla** Sa 5.10, 20:00, So 6.10, 11:00 Subhankar Chatterjee **Vocal**, Rohan

Dasgupta Sitar, Sandip Bannerjee Tabla Sa 12.10. 20:00. So 13.10. 11:00

Südindische Musik: Jayalakshmi Sekhar Veena, S.G. Balakrishnan Mridangam Di 15.10. 19:30 Manoi Baruah **Violine**, Subir Adhikari **Tabla** So 20.10, 18:00 Veena Ch. Seshadri Bharatnatyam-Tanz, Sa 26.10. 20:00 Subrata De **Sitar** So 27.10. 11:00 **Diwalifest** Monalisa Ghosh und Ensemble Odissi-Tanz Do 31.10, 20:00, Fr 1.11 11:00

Jorinde und Joringel Sa 12.10., Fr 1.11. 16:00, Di 29.10. 10:30 Der ... Schäfer So 20.10. Sa 26.10. 15:00, Do 24.10. 10:30

STUTTEARTNACHT Musik aus Indien + Afrika, Puppenspiel, Ausstellung Sa 19.10. 19:00 - 24:00

Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart Tel. (0711) 60 48 50 · www.theateramfaden.de

10 IN TERKULTUR

Empowerment und Networking von und für Frauen

Women of Music (WoM)

Kontakt:

WoM · **Women of Music** Hajnalka Péter und Lisa Tuyala 0177/445 09 65 0152/34 21 64 10 women_of_music@ vahoo.com

Die Öffentlickeitsarbeit von WoM wurde vom House of Resources, dem Förderprogramm des Forums der Kulturen Stuttgart e. V., unterstützt

WoM Talk(s) Fr. 11.10.. 20 Uhr mit Yamila Ríos (Spanien) Sa, 2.11., 18 Uhr: mit Mirca Lotz Fr, 13.12., 20 Uhr: **Marina Pommiei** (Ungarn/ Frankreich) **Second Hand** Records Leuschnerstraße 3,

Women of Music (WoM), eine 2018 in Stuttgart gegründete Initiative zur Förderung von Frauen im Musikgeschäft, bündelt Erfahrungen und Expertisen von Frauen ganz unterschiedlicher, nicht nur musikalischer Herkunft, Geschichte und Tradition. Mit der Schaffung und Pflege eines lokalen und regionalen Netzwerkes, mit Diskussionsforen und speziellen Veranstaltungskonzepten leistet das offene Frauenkollektiv auf lokaler und regionaler Ebene einen wichtigen Beitrag, die Arbeitsbedingungen von Frauen in der Musikindustrie sichtbar zu machen und zu verbessern. Die Sängerinnen und Performerinnen Hajnalka Péter und Lisa Tuyala haben als WoM-Aktivistinnen der ersten Stunde mit Mirella Bauerle über ihre Missionen und Visionen gesprochen. Schlagwörter wie Sensibilisierung, Stärkung und Solidarität schwingen dabei immer mit.

Gibt es denn eine weibliche Musik? Und wenn ja, wie hört sie sich an?

LT: Unserer Meinung nach gibt es keine weibliche oder männliche Musik. Als Beispiel: Baue ich als Frau einen Tisch, ist der Tisch auch einfach nur ein Tisch. Natürlich klingt Musik immer nur so, wie sie der Mensch produziert, und jeder Mensch ist anders mit seiner ganz persönlichen Geschichte und Lebenswirklichkeit und Ausdrucksmöglichkeit. Die Gesellschaft aber hat ein bestimmtes Bild von dem, was weiblich oder männlich ist, wie frau klingt, zu klingen hat oder was sie zum Klingen bringen darf.

Was hat Euch denn zur Gründung von WoM bewogen? Gab es Erfahrungen oder Erlebnisse, dass Ihr dachtet, da muss was passieren?

HP: Gestandene, selbstbewusste, zielstrebige Musikerinnen wurden von Musikern als Zicken und Diven, als hysterisch bezeichnet und nicht ernst ge-



nommen. Warum schließt man sich da nicht zusammen? Zieht Kraft aus dem Zusammenschluss? Zunächst versammelte ich eine Gruppe von sechs Musikerinnen zu wöchentlichen Austausch- und Kompositionssitzungen, was zu einem 30-minütigen Musikstück führte. Dabei ging es um Themen dieser Treffen, die die unterschiedlichen musikalischen und kulturellen Hintergründe der Frauen umfassten. Doch obwohl Musik und gemeinsame Auftritte professionell und bereichernd waren, kam es nicht zu besseren Arbeitsbedingungen. Vielmehr wurde der Zeitplan der Musikerinnen noch anstrengender. Deshalb gab es im Sommer 2018 ein erstes Brainstorming, um über eine effektivere Strategie zur gegenseitigen Unterstützung nachzudenken.

Begegnung der Kulturen

LT: Mir selbst als schwarze deutsche Mutter und relativ jungen Musikerin wurde bewusst, dass ich mich mit ganz anderen Themen auseinanderzusetzen hatte als beispielsweise mein weißer männlicher Partner: Wie kann man die Zeit zwischen Kinderbetreuung, Hausarbeit und Arbeit aufteilen? Wie kann man eine selbstbewusste kongolesische, polnische und deutsche Tochter großziehen? Wie gehe ich mit meinem transkulturellen Hintergrund in meinem Beruf um? Soll ich Soul singen, weil das von mir erwartet wird? Soll ich "afrikanische" Kleidung oder lieber mein geliebtes schwarzes Kleid tragen? Wie geht man mit der inter-männlichen Kommunikation während der Proben um, die die einzige Frau im Raum auslässt? Mit diesen Fragen konfrontiert, begann ich, Song-Material anders zu betrachten. Ich arbeitete schon lange mit Liedern von Nina Simone und Abbey Lincoln, die beide in der Bürgerrechtsbewegung aktiv waren. Nun fing ich an, noch tiefer in die Biographien und Texte reinzugehen. So entdeckte ich schließlich die afrodeutsche Dichterin May Ayim. Gemeinsam mit einer Perkussionistin entwickelte ich eine Performance um ihre Poesie und unsere eigenen Biografien herum. Das machte mich zur Aktivistin. Die berufliche Laufbahn der männlichen Kollegen zu beobachten hat mir überdies gezeigt, dass Mütter oft auf die Rolle der "Caretakerin" beschränkt sind und sich mit Zeitmanagement, Mobilität, mangelnder Wahrnehmung und schließlich Erschöpfung in ihrem Beruf auseinandersetzen müssen. Auch der Wiedereinstieg ist für Mütter oft schwierig, da in der Musikbranche ständige Präsenz gefordert ist. Zudem sind Netzwerke auch hier traditionell männliche Netzwerke.

Wie könnt Ihr Frauen, die zu Euch kommen, konkret unterstützen?

HP: Ganz konkret beispielsweise mit WoM Connect(s), einer demnächst online gehenden Plattform zum Austausch von Wissen und Angeboten. Hier werden sich Frauen eintragen und vernetzen können. Mit WoM Talk(s) ist von Oktober bis Dezember 2019 eine 3-teilige Diskussionsreihe geplant, und für 2021 ein Frauenmusikfestival mit pädagogischem Rahmenprogramm.

Tango – Ausdruck der Sehnsucht

25 Jahre La Republica del Tango

Tango drückt Melancholie aus, die Sehnsucht nach irgendetwas, Sehnsucht nach Zuhause, nach Verlorenem. Dieses Gefühl haben Nanny Fornis und ihr Partner Walter Becker immer noch in sich, auch wenn sie schon viele Jahre weg sind aus ihrer argentinischen Heimat Buenos Aires. Für sie ist Tango ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann.

Sie sind mit einer Tangoshow unterwegs in Deutschland als sie beschließen, hier zu bleiben und in Stuttgart eine Tangoschule zu gründen. Am 4. November 1994 eröffnen sie in Feuerbach ihre Schule und erfüllen damit den Wunsch vieler Tangobegeisterter, diesen Tanz zu erlernen. In den 1990er Jahren war der Tango en vogue, einige Filme aus Hollywood zeigten Tangoszenen und so wollen sich auch hier viele Paare in enger Umarmung zu lateinamerikanischen Klängen bewegen können.

Nanny Fornis ist Schauspiellehrerin und Regisseurin, Walter Becker Sänger und Komponist. Die beiden lernen sich schon in der Schauspielschule in Buenos Aires kennen. Dort wird ergänzend zum Studium das Fach Tango angeboten. Beide hatten vorher keinen Kontakt zu dieser Musik, nehmen aus Interesse an dem Kurs teil – und verlieben sich, in die Musik und ineinander. So wird der Tango wichtiger Bestandteil in beider Leben. Walter Becker beendet die Ausbildung zum klassischen Opernsänger und vertieft sich in das Studium der Tangomusik. "Für mich steht der Ausdruck, das Gefühl an erster Stelle und nicht die korrekte Intonation des Tones. Ich muss mich also sehr umstellen, Teile der klassischen Singtechnik weglassen, um überhaupt die Tiefe zu erreichen, die im Tango steckt."

Mit der Gründung des Kulturzentrums La Republica del Tango verwirklicht sich der Traum, einen Ort der Begegnung, der Berührung zu schaffen. Dort findet die kulturelle Symbiose zwischen Tradition und neuen Ausdrucksformen, zwischen Tango und Jazz, zwischen Europa und Lateinamerika statt. Es gibt Tango-Kurse und Workshops, aber auch Milonga, Vals criollo und Salsa, andere lateinamerikanische Formen des Tangos haben ihren festen Platz gefunden. 2004 zieht die Schule in ihre neuen Räume am Stuttgarter Stöckach.

Walter Becker singt bewusst keine Tangos von Heimatlosigkeit, weil er diesem Thema nicht zu viel Raum geben will, trotzdem ist es immer präsent. Dabei hat er von seiner Familie diese Melancholie als Ausdrucksform nicht kennengelernt. Seine Eltern sind nach Argentinien ausgewanderte Donauschwaben, zuhause wurde schwäbisch gesprochen. "Mein Vater hörte Märsche und Schlager, trotzdem hat mich die Melancholie geprägt, da sie mit der Geschichte der Migranten zusammenhängt. Die haben meine Eltern erlebt, und ich jetzt doppelt als Sohn von Migranten und als Migrant in Deutschland."

Die Schauspieldozentin Nanny Fornis gibt auch in Stuttgart ihr Wissen und ihre Erfahrung an Studenten weiter. So wird gleichzeitig mit der Tangoschule die Schauspielschule Crearte gegründet. Die staatlich anerkannte Schauspielakademie bildet zurzeit mit zehn Dozenten rund vierzig Studierende aus. Zu den in Deutschland vorgeschriebenen Fächern wird bei Crearte auch Musik und Kunstgeschichte unterrichtet, wie es in Argentinien üblich ist. Und natürlich lernen die Studierenden auch Tango, lernen im Tanz und in der Musik Sehnsucht auszudrücken und die Anziehung zwischen Mann und Frau.

Nach 25 Jahren Erfahrung im Unterrichten von Tango stellen die beiden Argentinier*innen Unterschiede zwischen gestern und heute fest: "Früher kamen die Schüler und hatten schon Standardtänze gelernt und wollten den Tango als Ergänzung. Heute kommen Menschen, die noch nie getanzt haben und wollen sich als ersten Tanz direkt an den Tango wagen, manche üben ihn als ihren Hochzeitstanz. Das ist schwierig, sie müssen erst lernen, sich zu umarmen, sich in der Umarmung zu bewegen. Sie müssen den Raum erkunden und lernen, gemeinsam die Musik zu fühlen." Früher gingen die Kurse über acht Wochen, das will heute niemand mehr, niemand will sich länger als vier Abende festlegen. Zurzeit ist das Interesse am Tango nicht so stark wie in früheren Jahren. Walter Becker hofft, dass "bald wieder ein Kracher aus Hollywood kommt mit Tangoszenen, dann haben wir wieder Zulauf in den Kursen."

Wer die Tanzschule und die Theaterakademie kennenlernen will, kann das beim Jubiläumsprogramm. Es gibt Konzerte und Shows mit argentinischen Künstler*innen, einen Tag der offenen Tür und natürlich kann der Tango auch selbst erlebt und gefühlt werden. Gabriele Danco



Kontakt La Republica del Tango Internationale Schauspielakademie Crearte Stotzstr. 10 S-Ost

www. tangorepublica.de www.schauspielcrearte.de

Die Jubiläumsveranstaltungen:

Freitag, 18.10., Konzert mit Gästen aus Argentinien

Samstag, 30.11., 14.30 bis 18 Uhr. 25 Jahre Crearte Schauspiel, Tanz, Gesang, Überraschungsgäste

Schauspielkurs für Jugendliche 28., 29., 30.10. Oktober von 13.30-15.30 Uhr

So ein Theater... und Ihr könnt mit-. Kurs für Kinder. 28., 29., 30.10. 10.30-12.30 Uhr

Weitere Infos: www.schauspiel-

Bild: **Nanny Fornis und** Walter Becker (vorne) mit Tänzer*innen und Schauspieler*innen aus der Tango-Revue Hundert Jahre Sinnlichkeit

12 IN TERKULTUR STUTTGART

Adnan Maral

15.10., 19.30 Uhr

Mailänder Platz

dtf-stuttgart.de

Weitere Infos:

Stadtbibliothek am

Süperopa

Sistanagila 12.10., 20.30 Uhr

www.

Laboratorium

Weitere Infos:

laboratorium-

stuttgart.de

Warum wir alle etwas von Süperopa lernen können

Gespräch mit dem Multitalent Adnan Maral

Entweder man hat seinen Namen schon mal gehört, oder erkennt sein Gesicht aus der Kultserie Türkisch für Anfänger wieder. Adnan Maral ist ein S-Ü-pertalent! Neben seiner Tätigkeit als leidenschaftlicher Schauspieler und Filmproduzent ist Maral auch Botschafter für den deutschtürkischen Dialog. In seinem letzten Buch Süperopa, das er auf Einladung des Deutsch-türkischen Forums am 15. Oktober in der Stadbibliothek vorstellt, hat er Interesse und Talent zusammengeführt und eine tolle Geschichte erzählt, die lustig aber auch sehr lehrreich ist. In einem Interview durfte Beria Barlik ihn über sein Buch und seine eigenen Erfahrungen ausfragen.

In "Süperopa" geht es nicht nur um einen tollen Opa, sondern tatsächlich um einen Opa mit Superkräften. Wie kamen Sie auf diesen ungewöhnlichen Helden?

Ich weiß noch genau wie ich im Kino saß und als Kind Superman geguckt habe. Außerdem dachte ich, was noch wichtiger war, es gibt überhaupt keinen Opa der zum Superhelden wird. In der Geschichte ist er am Anfang der totale Antiheld und wird dann zum Helden. Ich fand die Idee spannend, die Menschen der ersten Generation, also auch meinen Vater der jetzt Opa ist, auch mal in den Fokus zu bringen und zu fragen, was wäre wenn dieser Mensch plötzlich ein Superheld wird?

Das leitet auch schon über zur nächsten Frage: Was dürfen Leser*innen erwarten? Ein Gastarbeiter der vom Antihelden zum Superhelden wird?

Ja, genau! Ich meine, es ist ein alter Mann, der seine Frau verloren und eigentlich mit dem Leben

fast abgeschlossen hat. Er merkt, dass er die Verbindung zu seinem Sohn und zu seinem Enkel verloren hat, die überhaupt nicht mehr die Wurzeln oder mit den Werten leben, auf die er wert legt. Doch plötzlich, als er zum Super-Opa wird und Superkräfte bekommt, können sie zueinander finden. Er ist auch der Held, aber nicht alleine Held weil er Superkräfte hat! Weil das auch mit ihm etwas macht. Und das war mir wichtig.

Begegnung der Kulturen

Neben der Tatsache, dass das Buch unterhaltsam und witzig ist, werden auch ernste Themen angesprochen. Wie der Generationenkonflikt, den Sie erwähnt haben. Doch zum Stichwort Cross-Culture: Können Sie diesen Begriff und dessen Bedeutung in Ihrer Arbeit näher erläutern?

Ich habe die Yalla Productions gegründet und auch schon zwei Filme produziert. Und wir haben diese Begrifflichkeit geprägt und neu definiert, weil wir festgestellt haben, dass immer der Begriff Culture Clash verwendet wird, wenn es darauf ankommt. Wir clashen aber nicht, ich glaube wir crossen. Es kreuzen sich Kulturen, es kreuzen sich Mentalitäten und aus dem entsteht was Neues. Und das ist Deutschland. Sie sind ein Teil Deutschlands, ich bin ein Teil Deutschlands. Wenn wir das verstehen, meiner Meinung nach, dann akzeptieren wir auch die Gesellschaft wie sie ist. Die Idee ist auch, sich immer weiterzuentwickeln und sich über diese Sachen Gedanken zu machen. Es kann ja nicht sein, dass der Bayer den Hessen tolerieren muss. Er muss ihn als Menschen akzeptieren. Und genauso müssen die Menschen uns akzeptieren. Mit unseren Wurzeln. Und wenn wir alle ein Teil dieser Gesellschaft sind, dann müssen wir auch diese Begriffe prägen oder neu definieren.

Geschichten dieser Art, gerade auch über Menschen mit Migrationshintergrund, spielen stets eine große Rolle. Nun sind Sie bereits darauf eingegangen, würden Sie zustimmen zu sagen, dass man mit der

Natürlich! Es ist wichtig, dass Geschichten von den Menschen erzählt werden, weil wir ein Teil der Gesellschaft sind. Das muss ein Selbstverständnis sein. Ihre Geschichte ist genauso spannend wie die Geschichte von Hannelore Soundso! Das ist ja das, was wir als Schauspieler oft erlebt haben, dass Figuren keine Geschichte hatten, sondern klischeehaft gezeichnet wurden.

Können Sie sich mit Süperopa identifizieren?

Das ist eher eine Hommage für mich an die erste Generation in dem Buch. Ich habe versucht, diesen Menschen einen Platz zu bieten. Ich kann mich insofern identifizieren, dass es auch ein Teil meiner Geschichte ist. Ein Teil meiner persönlichen Geschichte, da mein Vater auch einer der ersten Gastarbeiter war. Er ist jetzt auch ein Opa und hat Enkelkinder. Das ist manchmal gar nicht so einfach. Weil jeder natürlich auch mit etwas Neuem aufwächst. Cross Culture - es gibt Momente, wo er auch hinterherkommen muss.

Gemeinsames statt Trennendes

Die Berliner Band Sistanagila

Wenn Israelis und Iraner unterschiedliche Spielkulturen zu einer Einheit verschmelzen: Die Musiker des vor acht Jahren in Berlin gegründeten Quintetts Sistanagila sind angetreten, ein Zeichen gegen die Feindschaft ihrer Heimatländer Israel und Iran zu setzen. Das Ergebnis ist am 12. Oktober im Stuttgarter Laboratorium

Drei Israelis und zwei Iraner, die alle in Berlin leben und deren Musik tief in der Melodik aus Klezmer, sephardischer und traditionell persischer Musik als auch moderner und klassischer Kompositionen verwurzelt ist: das sind Sistanagila um den 1980 in Israel geborenen Sänger und Komponisten Yuval Halpern.

Sistanagila ist eine jener Geheimtipp-Bands, die sich hierzulande einen Namen erspielt haben, von denen in ihren Heimatländern Israel und Iran aber noch niemand Notiz genommen hat. Dort wäre eine Band wie diese auch schlicht unmöglich und würde vermutlich als staatsfeindliche Vereinigung eingestuft werden. Denn die beiden Länder Israel und Iran sind sich zwar geographisch sehr nah, aber politisch und ideologisch könnten sie nicht weiter entfernt voneinander sein. Seit der Islamischen Revolution 1979 sind die Regierenden beider Länder bis aufs Blut verfeindet, sprechen sich gar gegenseitig die Existenzberechtigung ab und bringen ihre unterschiedlichen Religionen regelmäßig als schwere Geschütze in Stellung.

Für den in Israel geborenen Sänger und Komponisten Yuval Halpern und den iranischen Informatiker Babak Shafian ist diese Situation schon immer unerträglich, nicht erst, seit sie in Deutschland leben. Für beide ist das Musizieren eine Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln, aber was sie mit der Musiktradition ihres Landes verbinden, ist mehr ein Gefühl als ein bewusstes Wissen. Begegnet sind sich die gleichaltrigen Musiker erstmals im Internet: Auf dem Portal Couchsurfing wurde Babak Shafian auf das Profil des in Kreuzberg lebenden Yuval Halpern aufmerksam, schrieb ihn an und erzählte ihm von seiner Idee. Bis dahin arbeitete der seit 20 Jahren in Berlin lebende Iraner Shafian als Informatiker und seine Freunde waren mehr als überrascht, als er ihnen von dem Projekt berichtete, mit Yuval Halpern eine Band mit iranischen und israelischen Musikern zu gründen. Sein Ziel war es, kulturelle Brücken zu bauen zwischen der Tradition, mit der er aufgewachsen ist, und der israelischen Musikkultur. Sowohl Halpern als auch Shafian haben erkannt, dass ihre Leidenschaft für Musik tatsächlich Grenzen überwinden kann. Und sie sind beide davon überzeugt, dass es zwar Unterschiede zwischen den Musiktraditionen gibt, aber auch viele Gemeinsamkeiten – und die sollten in dieser Band zum Ausdruck kommen.

Ein bekanntes Zitat des Tübinger Theologen und Weltethos-Gründers Hans Küng erklärt sehr anschaulich, worum es den Mitgliedern der inzwischen seit acht Jahren bestehenden Band geht: "Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen". Man müsse Gemeinsames statt Trennendes su-

chen, damit sich unterschiedliche Spielkulturen zu einer Einheit verbinden, ist Yuval Halpern überzeugt. Dazu hat der Sänger und Komponist die Musik seiner Vorfahren neu arrangiert und mit der iranischen Musikkultur verschmolzen. Er ist auf Erkundungstour gegangen, erforschte folkloristisch-religiöse Melodien, jüdische Klezmersongs sowie Texte und Klänge sephardischer Volkslieder. Er nahm Tonleitern auseinander, arrangierte Gesänge, führte die unterschiedlichen Rhythmen zu neuen Klangbildern zusammen und bediente sich zuweilen auch in der klassischen Moderne, bei Stravinsky oder Bartok.

Mit dem iranischen Gitarristen Hemad Darabi, dessen Landsmann Jawad Salkhodeh an der Tombak. dem israelischen Kontrabassisten Avi Albers Ben Chamo und dem israelischen Saxofonisten Omri Abramov hat sich Yuval Halpern vier Musiker mit ins Sistanagila-Boot geholt, die ihm in punkto Leidenschaft in nichts nachstehen und ebenso wie er mehr nach dem Gemeinsamen als dem Trennenden suchen. Im Namen des Ensembles spiegelt sich dieser Gedanke ebenfalls wider: "Sistan" ist der Name einer iranischen Provinz, Hava Nagila ein hebräisches Volkslied. Zusammengeführt ergibt das Sistanagila – ein Ensemble mit gleichberechtigten Partnern.

Übrigens: Als Vorbild für ihr Ensemble dienten Yuval Halpern und Babak Shafian, der nicht mehr Mitglied der Band ist, der Dirigent Daniel Barenboim, in dessen West-Eastern Divan Orchestra Israelis und Palästinenser gemeinsam spielen. Auch hier kommen Musik und Religion zusammen und liefern den Beweis, dass Juden und Muslime sehr wohl gemeinsam musizieren können.



Tag der Kulturen

20.10.,12-19 Uhi

(siehe Bericht

"Kitt unserer Stadtgesellschaft"

Interview mit Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin der VHS Stuttgart

VHS Stuttgart Seit 100 Jahren besteht die Volkshochschule Stuttgart und bietet außer einem umfassenden Treffpunkt Rotebühlplatz Bildungsprogramm einen Ort der Begegnung Rotebühlplatz 28 für die gesamte Stadtgesellschaft der Landes-Tel. 18 73-800 hauptstadt. Wir haben mit der Direktorin Dagmar vhs-stuttgart.de Mikasch-Köthner gesprochen.

> Liebe Frau Mikasch-Köthner, wenn Sie auf die Geschichte Ihres Hauses zurückblicken – was sind für Sie Meilensteine?

> Aus geschichtlicher Perspektive ist sicherlich das Jahr 1946 besonders hervorzuheben, in dem die Volkshochschule Stuttgart nach dem Ende des Dritten Reiches wiedereröffnet wurde. Ein weiterer Mei-

lenstein war 1992 die Eröffnung des Treffpunkts Rotebühlplatz. Mit erstmals "VHS-eigenen" Räumen konnte das Programm mit Ausstellungen, Tanz- und Filmfestivals, Konzerten, Fachtagungen, Vortragsreihen usw. erheblich erweitert werden. Bereits zwei Jahre später – 1994 – richtete die VHS als erste großstädtische Volkshochschule den Fachbereich International/Interkulturell ein und stellte damit die Weichen für vielseitige Angebote, ausgerichtet auf eine städtische Bevölkerung, die sich über die Jahre hinweg zu einer multikulturellen Stadtgesellschaft entwickelt hat.

Welche gesellschaftspolitische Bedeutung hat für Sie die Arbeit der VHS Stuttgart?

Anlässlich des 100. Geburtstags der VHS Stuttgart hat Oberbürgermeister Fritz Kuhn

in einem Interview gesagt, dass die Volkshochschule "so etwas wie der Kitt unserer Stadtgesellschaft" sei, und da stimme ich ihm hundertprozentig zu. Nirgends sonst in der Stadt begegnen sich so viele Menschen unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Bildungsgeschichten und -interessen, um miteinander und voneinander zu lernen. Die Stärkung der eigenen Potenziale und das Erleben von Selbstwirksamkeit ist ein wichtiges Ziel unseres Bildungsansatzes, weil wir überzeugt sind, dass unser Gemeinwesen aktive, engagierte Menschen braucht, die Freude am gemeinsamen Gestalten haben.

Welche Bedeutung haben für Sie Themen wie Migration, kulturelle Vielfalt und Rassismus?

Diese Themen sind konstitutiv für die Volkshochschule, die von jeher dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem friedlichen Zusammenleben der Menschen besonders verpflichtet ist. Dieser Anspruch leitet sich auch unmittelbar aus unserem kommunalen Bildungsauftrag ab: In einer Stadt, in der 180 Nationen zusammenleben, braucht es Orte wie die VHS. Sie fungiert als Erstanlaufstelle für viele, die neu nach Stuttgart kommen und begleitet sie oftmals vom ersten Deutsch- und Integrationskurs über das Nachholen von Schulabschlüssen bis hin zum Abitur an unserem Abendgymnasium. Darüber hinaus gibt es viele berufliche Bildungsangebote, die dabei helfen, mitgebrachte Qualifikationen aus dem Ausland möglichst schnell auf die Bedarfe des Arbeitsmarkts hier bei uns anzupassen. Mit unseren Angeboten, etwa im Rahmen von vhs interkulturell, "stiften" wir ganz gezielt interkulturelle Begegnungen.

Begegnung der Kulturen

Eine weitere wichtige Säule sind Projekte, bei denen Menschen ihre Migrations- und Fluchterfahrungen in Form von künstlerischem Wirken ausdrücken und verarbeiten können, zum Beispiel bei Dancers across Borders. Fremdenfeindlichen Ressenti-

> ments versuchen wir themenorientiert und sachlich mit gesellschaftspolitischen Diskussionen entgegenzuwirken.

> Wie findet sich die postmigrantische Gesellschaft in Deutschland in der VHS Stuttgart wieder?

> Nicht nur unsere Teilnehmer*innen spiegeln die Vielfalt der Nationen in Stuttgart wider, auch unsere Kursleitenden und Mitarbeitenden verfügen über ganz unterschiedliche kulturelle Hintergründe. In der Personalentwicklung der VHS setzen wir ganz bewusst auf Diversität, sodass wir den Teilnehmenden auf Augenhöhe begegnen können. In einer internationalen städtischen Gesellschaft ist Vielfalt "das Normale". Wir gehen immer davon aus, dass Migrationserfahrung eine persönliche Kompetenz ist,

die wertvoll und bereichernd ist.

Wie sieht Ihre Zusammenarbeit mit Migranten-

Sie sind ganz wichtige Partner für uns, zum Beispiel bei den Länderfestivals im Treffpunkt Rotebühlplatz, die zusammen mit den jeweiligen Migranten- und Kulturvereinen geplant werden und meist sehr gut besucht sind.

Zusammen mit dem Forum der Kulturen organisieren wir darüber hinaus seit mehr als 25 Jahren den großen Tag der Kulturen im Treffpunkt Rotebühlplatz. Die Resonanz und die Besucherzahlen sind einfach überwältigend. Das ganze Haus ist gefüllt mit Musik, Tanz, Kultur und kulinarischen Köstlichkeiten aus allen Kontinenten. Das ist gelebte Vielfalt, die veranschaulicht, wie inspirierend die Zusammenarbeit mit den Migrantenvereinen sein kann. Für diese aktive, vertrauensvolle und langjährige Zusammenarbeit danken wir dem Forum der Kulturen und seinen Mitgliedsvereinen herzlich und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft in der internationalen Stadt Stuttgart.

Ärztlicher Rat und eine Packung Windeln

Das MedMobil als Zufluchtsort für wohnungslose Menschen

Respekt, Ansprache und medizinische Hilfe - dafür kommen viele Menschen in Stuttgart regelmäßig donnerstags ab 17 Uhr in den oberen Schlossgarten zum MedMobil des Vereins Ambulante Hilfe e. V., das hier wöchentlich um diese Zeit anzutreffen ist. Erst einmal ein Wasser oder einen Tee wollen viele von denen, die sich einfinden mit den unterschiedlichsten Nöten. Eigentlich die erste Anlaufstelle für Gesundheitsthemen sind die Mitarbeiterinnen des Med-Mobils häufig auch Ansprechpartnerinnen für vieles mehr.

"Zum Teil ist wahnsinnig viel los", erzählt Iris Scherrenbacher, die als Sozialarbeiterin hier immer mit vor Ort ist, und es bilden sich Schlangen vor der Getränkeausgabe. Menschen mit verschiedensten Geschichten kommen zum MedMobil, viele sind wohnungslos, arm, leben in prekären Verhältnissen, haben psychische Probleme; was sie eint, ist ihre existenzielle Notlage. "Auch viele EU-Migranten kommen zu uns, da sie häufig keinen Anspruch auf Sozialleistungen haben", erzählt Scherrenbacher. "Sie haben keine Krankenversicherungen in ihren Herkunftsländern und viele schlafen hier im Park." Ganze 41 Prozent der insgesamt 683 Klient*innen im Jahr 2018 hatten keine Krankenversicherung und mit 49 Prozent waren EU-Bürger*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit die größte Gruppe, die das MedMobil aufsuchte, zeigt eine Statistik der Ambulanten Hilfe.

Vor allem Menschen aus Rumänien suchen an diesem frühen Abend das MedMobil auf, viele von ihnen schauen regelmäßig vorbei. Gemeinsam mit anderen kommen sie aus rumänischen Dörfern nach Stuttgart, um Flaschen zu sammeln, bleiben circa zwei Monate und gehen dann wieder zurück, erklärt Scherrenbacher. "Den Großteil ihrer Familie lassen sie dort und schicken dann über Western Union Geld." Sie räumt auf mit dem weitverbreiteten Vorurteil, Roma müssten das verdiente oder erbettelte Geld abgeben und lebten in mafiösen Strukturen. Bei den zum MedMobil kommenden Roma sei das auf jeden Fall nicht der Fall. Aber natürlich arbeitet die Gemeinschaft zusammen und es gibt eine Person, die das Geld einsammelt, um es dann gebündelt ins Heimatdorf zu schicken. "Bei vielen dieser Menschen geht es hier wie in ihren Heimatdörfern ums blanke Überleben."

Viele kommen beim MedMobil auch ohne eine akute Krankheit vorbei - sei es die deutsche Bürokratie oder etwas anderes, das ihnen Sorgen bereitet. "Es ist beeindruckend, wie die Leute es schaffen, ihre Kinder trotz der widrigen Umstände und der Übernachtungen im Park so gut zu versorgen", erzählt die Sozialarbeiterin. Und doch mangelt es ihnen an vielem. So geht Iris Scherrenbacher heute schon zum zweiten Mal schnell zum Drogeriemarkt, um einer jungen Familie mit Windeln auszuhelfen. An der Kasse erzählt sie: "Wir müssen immer einen weiteren Kas-

senbeleg für die Familien anfordern, ansonsten werden sie von der Polizei mit einer Packung Windeln gleich für Diebe gehalten."

Weit verbreitet und tief verwurzelt im kollektiven Gedächtnis europäischer Gesellschaften ist das Phänomen, in Roma von vornherein Kriminelle zu sehen. Die systematische Diskriminierung in ihren Herkunftsländern und ihr Leid werden dabei häufig negiert. "Manchmal würde es schon reichen, sie einfach nur zu grüßen oder zu fragen, wie es ihnen geht, wenn man ihnen kein Geld geben will", sagt Scherrenbacher. Davon ist auch Krankenpflegerin Monika Wudi überzeugt. "Seit 2010 arbeite ich für das MedMobil und für mich ist es in meiner Arbeit mit das Wichtigste, den Menschen auf Augenhöhe und mit Respekt zu begegnen, da sie diesen in der Gesellschaft ansonsten so wenig erfahren", erklärt sie. Lange hat sie versucht, in ihrem Bekanntenkreis althergebrachte Vorurteile gegenüber Roma zu entkräften, "doch die sitzen so tief, dass ich nur bei den wenigsten etwas bewegen konnte". Zu vielen Roma, die über die Jahre immer wieder nach Stuttgart kommen, hat sie eine Beziehung aufgebaut und würde sie gerne mehr unterstützen, doch bei vielem sind ihr die Hände gebunden. "Als EU-Bürger haben sie in Deutschland keinen Anspruch auf Sozialleistungen, so schlafen sie ohne Dach über dem Kopf, egal, ob es Sommer oder Winter ist."

Ein junger Familienvater kommt an diesem Abend mit seiner schwangeren Frau und dem gemeinsamen kleinen Sohn vorbei. Er hat geschafft, worauf viele hoffen: Er hat eine Arbeitsstelle gefunden. "Auch wenn er gerade noch im Park schläft, haben sich dadurch seine Chancen, dauerhaft bleiben zu können, schlagartig verbessert", erklärt Iris Scherrenbacher. "Ich will endlich Geld verdienen, um meine Frau und mein Kind versorgen zu können", fügt er hinzu. Myriam Schäfer



MedMobil **Ambulante Hilfe** e. V.

Weitere Infos: www.ambulantehilfestuttgart.de

Bild: Medizinische Beratung

Das Deutsch-Türkische Forum (DTF) feiert sein 20-jähriges Bestehen

Deutsch-**Türkisches Forum** Stuttgart e. V.

dtf-stuttgart.de

Mehr über die Türkei erfahren, nicht nur übereinander, sondern miteinander reden – und zwar über relevante Themen: Diesen Wunsch hegten vor 20 Jahren gleich mehrere Stuttgarter*innen. Zu ihnen gehörten unter anderem die Journalisten Ahmet Arpad, Ahmet Bayaz und Adrian Zielcke sowie der Naturwissenschaftler Muharrem Satir. Bei der Boschstiftung fiel der Gedanke auf fruchtbaren Boden. Das Ergebnis war das Deutsch-Türkische Forum (DTF), das im Herbst 1999 gegründet wurde. Jale Yoldas war die erste Geschäftsführerin des jungen Vereins. 2008 übernahm Kerim Arpad Ihren Platz. Angelika Brunke hat mit beiden gesprochen.

Frau Yoldas, wie verlief die erste Zeit als Geschäftsführerin?

Nicht ganz einfach. Die Vereinsgründung wurde bereits im Frühjahr 1999 mit einer großen Veranstaltung gefeiert. Personal, darunter auch ich, wurde allerdings erst im Oktober eingestellt. Das heißt: bis zum Beginn der eigentlichen Arbeit im Winter vergingen einige Monate. Die türkische Community wurde unruhig. "Nun gäbe es einen Verein, der ein Budget habe, aber nichts passiere", so wurde geklagt. Ich habe den Druck verspürt, erst einmal zahlreiche Veranstaltungen organisieren zu müssen.

Wie war denn damals das deutsch-türkische

Nicht immer friedlich. Wir hatten viel zu tun. Es gab viele türkische Vereine, die wir durch gemeinsame Ziele und Kräften bündeln wollten, es gab politische Themen, die wir auf offenen Plattformen diskutieren wollten. Und es gab Schulen, Eltern und Kinder, die auf unterschiedlichen Ebenen Unterstützung benötigten. Die gemeinsame Augenhöhe, die damals seitens des DTF-Vorstands als das große Ziel betont wurde, war noch nicht vorhanden, weder auf politischer noch auf kultureller Ebene. Als ich Stuttgart vor elf Jahren verließ, hatte ich das Gefühl, dass sich das auf kommunalpolitischer und kultureller Ebene innerhalb der Stadt Stuttgart verbessert hat. Ich hoffe sehr, dass man nicht immer noch dieselben Diskussionen führt.





Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Begegnung der Kulturen

Wir starteten mit den Bereichen Kultur, Wissen und Politik: Beim Kultursalon kooperierten wir bewusst mit Partnereinrichtungen wie dem Literaturhaus Stuttgart und dem Renitenztheater. Es war uns sehr wichtig, dass etablierte Stuttgarter Kultureinrichtungen auf die türkische Community aufmerksam werden, dass sie das Potenzial, das diese Klientel mit sich bringt, erkennen. Wir haben uns als Bildungsoffensive Stuttgart mit zahlreichen türkischen Vereinen und Elternbeiräten zusammengeschlossen und Projekte an Schulen begonnen. Ich war begeistert von der Bereitschaft der Eltern, die an diesen Elternabenden regelmäßig teilnahmen und sich zu Themen wie Sexualität bei Jugendlichen, Gewalt unter Jugendlichen von Expertinnen und Experten beraten ließen. Im Politischen Forum organi- sierten wir eine jährliche Konferenz zu einem deutsch-türkisch relevanten Thema, so etwa zu den damals noch sehr stark diskutierten Türkei-EU-Beziehungen oder dem Image des Landes.

Wie war die Situation in Stuttgart, als Sie nach San Francisco zogen?

Ich hatte damals das Gefühl, dass die ganze Gesellschaft dabei war, etwas neu zu lernen: Türkinnen und Türken waren keine Gastarbeiter*innen mehr, sie waren Bürger*innen dieses Landes, dieser Stadt und hatten genauso wie andere Kulturkreise in den verschiedenen Phasen ihres Daseins Bedürfnisse. Nicht nur sie mussten sich ändern und anpassen, sondern auch die Gesellschaft, in der sie lebten.

Herr Arpad. Sie kamen 2008 als Geschäftsführer an Bord. Was hat sich seitdem verändert?

Es ist so, wie Jale es sagt: Die Themen haben sich verändert. Das gilt auch für den politischen Diskurs. Nach den ersten Verhandlungen zum Eintritt der Türkei in die EU folgte eine lange Phase des Stillstands, in denen das Thema kaum noch präsent war. 2009 hatten wir die Idee, das Diskussionsforum Bakis zur Türkei zu veranstalten. Bakis, bedeutet auf Deutsch "Blickwinkel". In dieser Reihe haben Referent*innen aus der Türkei und Deutschland zu aktuellen Themen mitunter sehr kontrovers diskutiert.

Damit kann man sich auch ganz schön in die Nesseln setzen, oder?

Natürlich, aber wir verstehen uns als offenes Forum, in dem verschiedene Meinungen zur Sprache kommen können. Wir vermeiden es, eine eigene politische Meinung zu haben. Wir wollen politisch neutral sein. Das heißt aber nicht, dass wir keine politische Arbeit machen. Wir wollen zeigen, dass Debatten oft tiefgreifender sind, als sie in den Medien vermittelt werden.

Was hat sich sonst noch verändert?

Die Zielgruppe. Anfangs lag der Fokus ganz klar auf den deutsch-türkischen Beziehungen. Das hat sich verändert. Teilweise auch durch die neue Migrationsbewegung. Wir haben Merhaba in Stuttgart ins Leben gerufen, ein Projekt, bei dem türkisch- und nicht-türkischstämmige junge Menschen sich für Ge-

Fortsetzung auf Seite 21

"Tanzen ist eine internationale Sprache"

Der Dachverband Stuttgart tanzt! e. V. besteht seit 20 Jahren

Ob Volkstänze aus Peru. Mexiko oder Israel sowie Zumba, Hip-Hop-Tanzeinlagen, Bauchtanz aus dem Orient, hawaiianische Traditionstänze oder Freestyle: "Der Tanz eint alle Mitglieder vom Dachverband Stuttgart tanzt! Dieses Gut, das es in allen Kulturen der Welt gibt, betrachten wir als ein kostbares Geschenk – denn Tanzen ist eine internationale Sprache", sagt Judit Gleixner, erste Vorsitzende von Stuttgart tanzt! "Jeder Auftritt ist etwas ganz Besonderes. Es ist ein sehr schöner Moment, wenn die Tanzgruppen in ihren Trachten und Kostümen, die zum Großteil selbst genäht wurden, bereitstehen und schon ganz nervös, aber auch euphorisch sind." Neben Veranstaltungen, die der Verein intern ausrichtet, stehen sowohl Auftritte beim Sommerfestival der Kulturen auf dem Programm als auch beim Flohmarkt International auf dem Karlsplatz, beim Tag der Kulturen an der Volkshochschule Stuttgart, bei Sport im Park in Bad-Cannstatt, in Museen sowie bei Firmenfeiern und auf Hochzeiten.

Stuttgart tanzt! wurde 1997 auf Initiative des Kulturamts der Stadt Stuttgart gegründet. 1999 also vor genau 20 Jahren – erfolgte die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins. "Grundidee des Vereins war und ist es, mit der 'Sprache' des Tanzes einen Beitrag zum interkulturellen Verständnis und Zusammenleben zu leisten. Jenseits verbaler Kommunikation kann Tanz, wie auch Musik, Brücken zur Begegnung von Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft bauen - und damit das friedliche Zusammenleben fördern", erzählt Gründungsmitglied Okkyu Wertel-Kim.

Derzeit befinden sich in dem Verein, ohne jeglichen politischen, religiösen oder wirtschaftlichen Hintergrund, 30 Tanzgruppen oder -vereine mit insgesamt über 300 Mitgliedern, die Tänze aus den Kontinenten Afrika, Amerika, Asien und Europa präsentieren. "Unsere Mitglieder kommen aus Stuttgart, Deutschland und der ganzen Welt", so Judit Gleixner. Eine weitere Besonderheit: "In den Gruppen selbst treffen Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinander. Beispielsweise gibt es viele deutsche Mitglieder in der israelischen Tanzgruppe, in der orientalischen finden sich auch Deutsche, in der hawaiianischen Gruppe gibt es Brasilianer und Thai länder – wir sind daher multikulturell hoch 10", sagt sie und lacht. Neue Gruppen seien immer erwünscht. Ein weiterer Vorteil, Mitglied des Dachver-

Fortsetzung auf Seite 21

10 Jahre Verein der Mongolischen Akademiker

Vor zehn Jahren hat sich der in den Bereichen Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit tätige Verein der Mongolischen Akademiker e. V. gegründet, am 4. und 5. Oktober feiert er sein Jubiläum mit zwei Projekttagen im Bürgerhaus Möhringen. Ganbold Zundui, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Vereins, erzählt von den Anfängen: "Wir haben damit begonnen, mongolische Studierende in und um Stuttgart bei jeglichen Fragen zu unterstützen." Seien es Deutschkurse oder bürokratische Hürden, der Verein kümmerte sich. Auch kulturelle Veranstaltungen wurden organisiert und mongolische Feste gefeiert. "Doch uns ging es von Anfang an nicht nur darum, uns für die Menschen hier vor Ort zu engagieren", führt Zundui aus. "Genauso wichtig war es uns, eine Brücke aus Stuttgart in die Mongolei zu schlagen." Der Verein baute unter anderem eine Fakultät der landwirtschaftlichen Universität in der Mongolei mit auf und verhalf Stadtkindern dort zu mehr Zugang zur Natur.

Auch mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. arbeitet der Verein gleich in mehrerer Hinsicht eng zusammen, so ist Frau Dolgor Guntsetseg, Vorstandsvorsitzende des Vereins der Mongolischen Akademiker e. V., im Vorstand des Forums, außerdem wurde sie mit vier weiteren Aktiven aus Vereinen als ProMiS (Promotor*innen aus Migrantenorganisationen in Stuttgart) ausgebildet und ist im Projekt MiGlobe – Neue Chancen für die kommunale Entwicklungspolitik tätig.

Um den zweisprachigen Kindern in Stuttgart die mongolische Sprache über ihren Familienalltag hinaus vertraut zu machen und ihnen auch eine schulische Ausbildung in mongolischer Sprache zu ermöglichen, wurde die Solongo-Wochenendschule ins Leben gerufen. 20 bis 30 Kinder werden momentan in der Schule in Stuttgart am Wochenende unterrichtet. "Dafür haben wir extra Lehrbücher für mongolisch sprechende Kinder im Ausland entwickelt, da die Bücher aus der Mongolei sich hier nicht für den Unterricht eigneten", erzählt Zundui. Die Bücher werden mittlerweile in der ganzen Welt außerhalb der Mongolei als Lehrmittel verwendet.

Der erste Projekttag anlässlich des Jubiläums wird sich mit der Solongo-Wochenendschule befassen, moderiert von ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Und wie es sich für eine Schule gehört, sind die ersten Stunden des Tages den Kindern gewidmet, die sich in dieser Zeit mit Sprachenvielfalt, dem Leben in der Mongolei und dem Thema Klimawandel auseinandersetzen dürfen. Abends geht es dann für Erwachsene um die nachhaltigen Entwicklungsziele. Der zweite Projekttag ist dem Verein gewidmet und beschäftigt sich mit verschiedenen Formen des Engagements unter anderem für Studierende, Wissenschaftler*innen und Vereinsaktive.

Stuttgart tanzt! e. V.

Judit Gleixner info@ stuttgart-tanzt.de stuttgart-tanzt.de

Verein der Mongolischen Akademiker e. V.

Projekttage 4.10., 12–21 Uhr 5.10., 9-21 Uhr Bürgerhaus Möhringen, Filderbahnplatz 32, S-Möhringen

Weitere Infos: www.vma-ev.com **Michael Donkor:**

Halt

Aus dem **Englischen von** Marieke Heimburger und Patricia Klobusiczky. **Edition Nautilus.** 2019. 320 Seiten, 25 Euro.

Petina Gappah:

strahlendes

Englischen von

Anette Grube.

415 Seiten

24 Euro

S. Fischer Verlag,

Aus der Dunkelheit

Licht

2019.

Aus dem

Eine Geschichte vom Erwachsenwerden



Daban, Kumasi in Ghana, Frühling 2002. Einige Monate war es her, dass man Belinda und Mary, als sie ihre Arbeit im Haus von Aunty und Uncle aufnahmen, das Dienstbotenquartier gezeigt und ihnen erklärt hatte, sie müssten sich ein Bett teilen. Belinda ist eine heranwachsende junge Frau, Mary erst elf. Doch die beiden sind sich wie Schwestern zugetan. Mary hat viel Fantasie und Temperament, mal glaubt sie, dass eine der größeren Wolken so geformt war wie ein dicker Mann, der sich vorbeugt, um seine Zehen zu berühren. Eines Tages muss Belinda fort. Ein befreundetes Ehepaar von Aunty und Uncle holt sie nach London, damit sie sich dort um Tochter Amma kümmert. die eine exklusive Privatschule besucht und beste Noten aber ziemlich schräge Gewohnheiten hat.

London, Sommer 2002. Be-

linda soll für Amma ein gutes Vorbild sein. "Reiß' sie von dem los, was sie gerade so überreagieren lässt. Schluss mit diesem Schweigen, diesem Weinen", wünscht sich Ammas Mutter Nana. Anfangs misstrauisch, vertrauen sich Belinda und Amma einander an und werden Freundinnen. Doch jede von ihnen trägt ein Geheimnis in sich, das alles zerstören könnte. Dann folgt ein furchtbarer Schicksalsschlag.

Halt beschreibt das Trennende und Verbindende in menschlichen Beziehungen – eine Geschichte zwischen Ghana und London, von der Suche nach Freundschaft, Familie und der ersten Liebe. In seinem Debütroman hat Donkor die Handlung mit atemberaubenden Dialogen dicht inszeniert. Er spricht die Sprache seiner Protagonistinnen, mal witzig und komisch, mal gefühlvoll und voller Poesie. Hermann Schuh

Fast ein Zeitzeugenbericht



Knapp zwanzig Jahre lang beschäftigte sich Petina Gappah mit der Lebensgeschichte des schottischen Missionars und Nil-

und Therapie gesucht

Das psychosoziale Zen-

trum Refugio Stuttgart e. V. sucht

Sprachmittler*innen, die bei Be-

ratungs- und Therapiegesprächen

mit traumatisierten Geflüchteten

übersetzen können. Um als Sprach-

mittler*in bei Refugio tätig sein

zu können, müssen folgende Vor-

aussetzungen erfüllt sein: siche-

rer Aufenthaltsstatus, gute

Deutschkenntnisse im Sprechen,

Sprachmittler*innen für Beratung

forschers David Livingstone. Nun hat sie einen Roman darüber geschrieben, wie er nach seinem Tod von seinen Wegbegleiter*innen – viele von ihnen hatte er Sklavenhändlern abgekauft und aus der Sklaverei befreit – guer durch Afrika getragen wurde, um schlussendlich in England beerdigt werden zu können. Herausgekommen ist ein Roman zum hochaktuellen Thema des Kolonialismus – gut recherchiert und gespickt mit Tagebucheinträgen Livingstones.

Gappah lässt zwei Weggefährt*innen Livingstones aus der Ich-Perspektive sprechen, so die laute Halima, der Livingstone versprach, ihr ein Haus zu kaufen, damit sie als erste befreite Sklavin ein eigenes Haus besitze, und Jacob Wainwright, dessen Bericht die neun Monate nach Livingsto-

psychische Stabilität, Bereitschaft

zu längerfristigem Einsatz und

Teilnahme an der kostenfreien

Schulung. Die nächste Schulung

wird im November und De-

mittler*innen für folgende Spra-

chen gesucht: Tamil, Somali,

Mandinka, Tigrinya, Paschtu,

Urdu, Hindi, Russisch, Tschetsche-

Es werden aktuell Sprach-

zember stattfinden.

nes Ableben dokumentieren. "Die Historiker haben mir die Fakten geliefert, meine Phantasie hat für den Rest gesorgt", sagt Gappah über dieses Buch.

Sie selbst ist in der simbabwischen Hauptstadt Harare geboren, hat in Cambridge und Graz studiert und zehn Jahre lang als Anwältin bei der Welthandelsorganisation in Genf gearbeitet. Das Buch hat sie ihrem Sohn gewidmet, der unter anderem auch David genannt wird, eventuell herrührend aus ihrer Begeisterung über die historische Figur, die sie seit ihrer Jugend begleitet. Geschickt hat Petina Gappah es in ihrem Roman geschafft, über die historischen Fakten eine Bogen zur Prosa zu schlagen – herausgekommen ist ein Abenteuerroman, der den Leser*innen eine afrikanische Sicht auf die Kolonialgeschichte offenbart. Myriam Schäfer

nisch und Mazedonisch. Geboten werden ein Honorarvertrag mit Vergütung, Fahrtkostenerstattung, qualifizierte Schulungen, fundierte Anleitung, Vertiefungsseminare sowie Supervision. Refugio Stuttgart e. V. versucht die vielfältigen Nöte traumatisierter Flüchtlinge durch gezielte Therapievermittlung und spezifische Sozialberatung zu lindern. Geflüchtete und deren Angehörige werden so bei der Bearbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse

WELTEMPFÄNGER Die litprom-Bestenliste

Belletristik aus Afrika, Asien und Lateinamerika 43/Herbst 2019

1. Valeria Luiselli: Archiv der verlorenen Kinder [Mexiko/USA] Der Roman der Stunde. Kinder flüchten aus Mexiko in die USA. In Gegenrichtung fährt eine Patchworkfamilie gen Süden, auf der Suche nach "Echos" von toten Apachen und Spuren von zwei vermissten Kindern aus Mexiko.

Roman. Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit. Verlag Antie Kunstmann, 432 Seiten.

2. Hye-Young Pyun: Der Riss [Südkorea]

Durch seine Schuld stirbt Ogis Ehefrau bei einem Unfall. Schwer verletzt und ans Bett gefesselt, ist er auf die Unterstützung seiner Schwiegermutter angewiesen und nichts mehr ist, wie es scheint. Hypnotisierend.

Roman. Aus dem Koranischen von Ki-Hyang Lee. btb Verlag, 224 Seiten.

Shen Fu: Aufzeichnungen aus einem flüchtigen Leben [China] China um 1800: Der junge Gelehrtensohn Shen Fu heiratet seine Cousine Chen Yun. Große Liebe, doch ohne eine stabile ökonomische Grundlage. Ein intimer Roman über die Flüchtigkeit des Glücks. Roman, Aus dem Chinesischen von Richard von Schirach. Matthes & Seitz Berlin, 208 Seiten.

4. María Gainza: Lidschlag [Argentinien]

"Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt." Goethes Vers könnte das Motto für dieses Buch sein. Die Autorin beschreibt Bilder und verbindet eigene Erfahrungen v. a. in Buenos Aires mit Künst-

Erzählungen. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen. Verlag Klaus Wagenbach, 168 Seiten.

Yukio Mishima: Bekenntnise einer Maske [Japan]

Schwul in Japan: Kochans Begierden sind verboten und quillen daher als Gewaltfantasien durch die Ritzen seines Bewusstseins. Ein intensiver Roman von 1949, jetzt neu übersetzt. Roman. Aus dem Japanischen von Nora Bierich. Kein & Aber, 224 Seiten.

6. Karina Sainz Borgo: Nacht in Caracas [Venezuela/Spanien] Nach 20 Jahren Chavismo ist das einst wohlhabende Venezuela fix und fertig. Wie sehr Gewalt und Rechtlosigkeit regieren, schildert Karina Sainz Borgo. Eine schonungslose literarische Anklage, die

Roman. Aus dem Spanischen von Susanne Lange. S. Fischer Verlag. 220 Seiten.

Lina Atfah: Das Buch von der fehlenden Ankunft [Syrien/Deutschland]

Sprachlich expressiv und doch in zarten emotionalen Farben gehalten sind die Prosagedichte der aus Syrien geflohenen, nun in Deutschland lebenden Dichterin. Anhand kleiner Szenen und Geschichten schreibt sie über Flucht und Ankommen, über Alltägliches

Gedichte. Arabisch-Deutsch. Übersetzt von Suleman Taufig und vielen anderen. Pendragon Verlag, 152 Seiten.

Die Jury: Ilija Trojanow (Vorsitz), Katharina Borchardt, Anita Djafari, Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ulrich Noller, Ruthard Stäblein, Insa Wilke und

Eine Initiative von Litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

20 Jahre Deutsch-türkisches Forum Fortsetzung von Seite 18

flüchtete einbringen. Die 2. und 3. Generation türkeistämmiger Einwanderer*innen hatte da eine Art Brückenfunktion inne.

An wen richtet sich das DTF, wenn das deutsch-türkische Verhältnis nicht mehr im Fokus steht?

Wir verstehen uns als Teil der bunten Stuttgarter Bürgergesellschaft. Wir haben natürlich in vielen Punkten den Fokus Türkei. Doch es kommen ietzt immer stärker Themen des gesellschaftlichen Zusammenlebens dazu. Bildungsbenachteiligung bleibt ein wichtiges Thema, aber auch das Widererstarken der Rechten in Deutschland. Wir beteiligen uns zum Beispiel an den HEIMAT-Wochen gegen Rassismus. Den NSU-Prozess haben wir mit mehreren Veranstaltungen begleitet – über den Verlauf bis hin zu den Folgen.

Wie geht es jetzt weiter?

Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird immer wichtiger. Wir müssen verhindern, dass wir in der Stadtgesellschaft auseinanderdriften in "Wir" und "Die". Uns liegt sehr viel an diesem "Wir", also daran, dass man sich Gedanken macht, wie eine Gesellschaft im 21. Jahrhundert gut zusammenleben kann. Wichtig sind Erfahrungen wie zum Beispiel die Konzerte beim Sommerfestival der Kulturen. Es ist wichtig, wenn die Leute bei türkischem Reggae aufhorchen und denken: "Hey, das gibt's ja auch".

20 Jahre Stuttgart Tanzt Fortsetzung von Seite 18

bands zu sein, sei die Internetplattform.

Wünsche für die Zukunft: "Unser Traum wäre ein Ort wie ein Haus der Kulturen, an dem sich alle Tanzgruppen treffen könnten, um gemeinsam zu proben und so leichter Ideen für interkulturelle Projekte zu realisieren. Über eine verstärkte Partizipation und Eigeninitiative freuen wir uns außerdem immer sehr", sagt Judit Gleixner. Ok-kyu Wertel-Kim ergänzt: "Für die Zukunft wünsche ich Stuttgart tanzt! die Bewahrung des Engagements für das interkulturelle Zusammenleben, stets genügend Nachwuchs in den Mitgliedsgruppen - und die nie erlöschende Freude an der Vielfalt der Tanzkunst." Tatjana Eberhardt

Refugio Stuttgart Weißenburgstr. 13 S-Mitte Öffnungszeiten: Mo-Sa 8.30-19 Uhr Informationen und **Anmeldung** Tel. 645 31 29 r.zehender@ refugiostuttgart.de

Südkorea 2019

Regie: **Bong Joon Ho**

Mit: Song Kang Ho, Lee Sun Kyun, Cho Yeo Jeona. Choi Woo Shik. Park So Dam, Lee Jung Eun, Chang Hyae Jin

> Laufzeit: 131 Minuten

Bundesfilmstart: 7. Oktober

Verleih: Koch Films

The Remains

Dokumentarfilm

Österreich 2019

Regie: Nathalie

Bundesstart:

26. September

(Real Fiction)

Zoro's Solo

Regie

(NFP)

Komödie/Drama.

Deutschland 2019

Martin Busker

Bundesstart:

24. Oktober

Nach de

Odyssee

Borgers

Parasite Zu Gast bei Privilegierten

Es ist kein appetitlicher Ort, an dem Familie Kim inmitten einer südkoreanischen Megacity wohnt. Im Souterrain gelegen atmet ihr "Kellerloch" den Geruch von Pisse und Müll, und auch wenn die von Arbeitslosigkeit heimgesuchten und auf Gelegenheitsjobs angewiesenen Familienmitglieder über moderne Smartphones verfügen, ein Netz – und damit auch den Anschluss an die Gesellschaft – zu finden, ist in ihrer schäbigen Behausung sowohl Glücksfall und wenn, dann zudem mit akrobatischen Verrenkungen verbunden.

Doch der Zufall will es, dass die Kims vorübergehend ihre Nase in die Welt der Reichen und Privilegierten stecken dürfen. Durch die Vermittlung eines Freundes übernimmt Sohnemann Gi-u einen Job als Nachhilfelehrer im Hause des IT-Milliardärs Park, die notwendigen Zeugnisse und Bescheinigungen fälscht ihm seine Schwester am PC kurzerhand zusammen. Sie selbst erhält, nachdem die wohlhabende Familie zufrieden mit Gi-u's Unterricht ist (vor allem die Teenagertochter ist es aus einem ganz bestimmten Grund), ebenfalls einen Job in der herrschaftlichen Villa als Kunsterzieherin, wobei die geschwisterlichen Bande gegenüber den ahnungslosen Parks nicht Thema sind. Auch als der arbeitslose Vater als Chauffeur des Herren des Hauses und die Mutter als Haushälte-

rin und Gouvernante im stattlichen Anwesen ein und ausgehen, bleiben die familiären Bindungen der Kims bis zu einem schicksalshaften Moment einzig deren Geheimnis. Allenfalls der den vier angeheuerten Dienstleistern anhaftende Geruch ihres ursprünglichen Zuhauses, der ihnen in Haut, Haare und Bekleidung eingebrannt scheint, irritiert den vielbeschäftigten Vater Park.

Der koreanische Regisseur Bong Joon Ho erzählt nicht zum ersten Mal eine Geschichte über die gegensätzlichen sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse in seiner Heimat. Schon in Snowpiercer (2013), einem in einem durch eine eisige Schneelandschaft bretternder Zug spielenden Science-Fiction-Thriller, in dem sich die

Unterprivilegierten vom hintersten Wagon weiter nach vorne in die von den mächtigen Mitreisenden belegten Abteile vorarbeiten mussten, ging es um die Trennung zwischen Oben und Unten. Thema des mit bösem Humor gespickten *Parasite* ist nun in leicht abgewandelter Weise der Traum vom sozialen Aufstieg und der Wahrung von Besitzstand in der nicht nur koreanischen - Gesellschaft.

Begegnung der Kulturen

Die parabelhafte Satire nimmt dabei einige verschlungene Wege auf sich, nicht etwa, um in die Irre zu führen, sondern um mit immer neuen Überraschungen das Suspense-Level auf hohem Niveau zu halten. Dass Bong Joon Ho dies gelungen ist, bekam er mit der Verleihung der Goldenen Palme bei den Filmfestspielen in Cannes im vergangenen Frühjahr bestätigt.

Thomas Volkmann



Neue Filme

Ohne Ausweg und unter Lebensgefahr müssen nach wie vor unzähliche Menschen und Familien ihre Heimatländer verlassen, vor allem ihren Kindern soll damit eine bessere Zukunft geboten werden. Der Weg in eine neue Heimat aber ist fast immer mit großen Gefahren und großen Opfern verbunden. Zwei aktuelle Filmproduktionen beleuchten auf ganz unterschiedliche Weise, wie es Geflüchteten ergangen ist, deren Familien auf ihrer Flucht auseinandergerissen wurden - und was dies emotional mit ihnen gemacht hat.

The Remains - Nach der Odyssee: Farzat Jamil hat es geschafft, seit 2014 lebt er als anerkannter Flüchtling in Wien, sein Vater und drei Schwestern kamen 2017 nach. Doch glücklich ist der Syrer nicht. Auf der Reise über das Meer ertranken 13 seiner Familienangehörigen, noch immer liegt das Unglücksboot ungeborgen

auf dem Meeresgrund der Ägäis.

Die aus Belgien stammende Filmemacherin Nathalie Borgers spürt in ihrer Dokumentation nach, wie Jamil heute umgeht mit dieser Situation, was sie aus ihm und seinem Leben gemacht hat. Parallel dazu recherchierte Borgers auf der Insel Lesbos, welche Auswirkungen das Kentern von Flüchtlingsbooten und die Suche nach und die Identifikation von Toten

auf jene hat, die unfreiwillig mit dem Schicksal der gestrandeten oder verstorbenen Auswandernden konfrontiert sind. Die Seelenzustände ihrer Protagonist*innen erforscht sie dabei sensibel und mit großem Einfühlungsvermögen und wertfrei.

Zoro's Solo: Koproduziert mit dem SWR Debüt im Dritten und gefördert mit Mitteln der MFG Filmförderung Baden-Württemberg erzählt Martin Buskers Spielfilm vom 13-jährigen Zoro, der mit Mutter und Schwestern im fiktiven Liebigheim (einer Kleinstadt im Großraum Stuttgart) lebt, während sein Vater auf der Flucht aus Afghanistan in Ungarn hängengeblieben ist. Zoro (Mert Dincer,

> **Fortsetzung** auf Seite 23



El Seco bringt Farbe ins **Boschareal**

Boschareal, Breitscheidstraße. Das hört sich nach Technik und irgendwie industriell an. Doch seit Mitte Juli 2019 verwöhnt das ecuadorianische Restaurant El Seco eine breite Kundschaft rund um das Werksgelände. Bunte Farbmuster und traditionelle Gerichte aus dem Andenstaat halten Einzug in den grauen Gebäudekomplex.

Hinter dem El Seco steht Guillermo Miranda, dessen Vater auf die Idee kam, den Sohn auf eine deutsche Schule in Ecuador zu schicken. "Ich habe keine deutschen Vorfahren, aber es hat irgendwie alles funktioniert und ich habe dort mein Abitur gemacht. Danach bin ich für mein BWL-Studium nach Deutschland". Nach dem Studienabschluss kehrte er nach Ecuador zurück. Doch dort fühlte sich alles nicht mehr an wie davor, alles war seltsam. "Dadurch, dass ich in Ecuador nicht mehr zurechtgekommen bin, habe ich Gastronomie studiert. Die Gastro war immer mein Traum und auf einen BWL-Bürojob hatte ich keine Lust".

Dass BWL ein Beruf und die Gastro Berufung für Guillermo

ist, beweisen die authentischen Ceviche, in denen außer Pulpo nur der erfrischende Zitronengeschmack sowie Koriander und Zwiebeln auszumachen sind. "Ceviche kommt aus der Sprache der Quechua-Indianer und heißt übersetzt 'gegart durch Säure'", erklärt Guillermo. Neben diesen möchte Guillermo vor allem Seco unter die Leute bringen. "Seco gibt es in Ecuador einfach immer. Manche essen es mit Hühnchen, manche mit Rindfleisch. Das, was gerade da ist." Somit wurde das Schmorgericht Namensgeber und Flagship des Restaurants. In Stuttgart gibt es Seco, das mit Reis serviert wird, mit Rindfleisch aus einer Familienmetzgerei in Ditzingen. Regionale Qualität lohnt sich – vor allem, wenn man sich

Neue Filme

Fortsetzung von Seite 22

2003 in Hamburg geboren) spricht inzwischen ein astreines Deutsch, führt sich ansonsten aber auf wie ein Halbstarker und geht respektlos auf Konfrontation wo immer er kann. Als er mitbekommt, dass ein Schulkamerad mit einem christlichen Knabenchor (gesungen werden die Lieder von den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben) auf einen Wettbewerb nach Ungarn reisen darf, will auch er dabei sein, sieht er doch die Chance, auf diese Weise seinen Vater wiederzusehen und ihn nach Deutschland zu schmuggeln. Dazu aber muss er sich den von Chorleiterin Frau Lehmann (Andrea Sawatzki) aufgestellten Regeln unterordnen – nicht leicht für den kleinen Rebellen. Leider setzt dieses zwischen Komödie und Drama pendelte Regiedebüt zu sehr auf Gegensätze und gewagte Prämissen, um die kulturellen Unterschiede und Vorbehalte zu illustrieren.

das zart zerfallende Fleisch auf der Zunge zergehen lässt. Danach noch ein Guanábana-Mus aus der gleichnamigen Frucht und das preiswerte Mittagsmenu ist perfekt. Sogar ecuadorianisches Bier kann man trinken – von dem Namen ("Pilsener") sollte man sich nicht täuschen lassen: Es wird in Quito, der Hauptstadt in den Anden, gebraut.

Doch warum trinken wir

das in Deutschland? "Wer weiß, wie das Universum funktioniert, aber jetzt bin ich wieder hier". In Ecuador lernte Guillermo seine ietzige Frau, eine Deutsche aus Stuttgart, kennen und 2010 zogen sie gemeinsam dorthin zurück. Einige Jahre war Guillermo mit einem ecuadorianischen Essensstand auf Messen unterwegs und 2015 kam ein Foodtruck dazu. "Wir waren damit sogar ein Jahr in Ecuador unterwegs", um danach in Deutschland die Gerichte so authentisch wie möglich zu präsentieren. Authentisch ist auch die Einrichtung – Bilder mit Landschaften Ecuadors zieren die Wände und knallbunte Andenmuster finden sich auf den Sitzkissen wieder. "Auch die ecuadorianischen Strohhüte gehören zum Inventar", so Guillermo schmunzelnd. Er selbst trägt auch einen. Sogar die Öffnungszeiten gehören zum Konzept: "Keiner isst in Ecuador abends Ceviche! Cevicherias schließen um 16 Uhr". Doch keine Sorge: Samstags kann man hier auch abends schlemmen und von der nächsten Reise - vielleicht nach Ecuador? - träumen. Bettina Traub



El Seco

Breitscheidstraße S-West

0176/84 73 22 94 www.el-seco.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-16 Uhr Sa 17-23 Uhr

Vorspeisen: 10-12 Euro Hauptspeisen: 10-12 Euro Tagesmenü: 15 Euro

U-Bahn-Haltestelle Berliner Platz (Liederhalle)

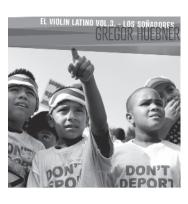
Foto (v. l. n. r.): Carlos Vallejo, Guillermo Miranda, Marilin Loaiza, Luis Schlappkohl

22 IN TERKULTUR STUTTGART

Gregor Hübner: El Violin Latino Vol. 3 -**Los Sonadores**

GLM Music www.glm.de Vertrieb **Uwe Kerkau Promotion** www. uk-promotion.de

Unter den Oktober-**Abonnenten** verlosen wii 3 CDs von Gregor Hübner.



Musik liegt in der Luft und kann eine ganze Menge Grenzen überwinden. Wer das für ein Klischee hält, sollte sich das neue Album des aus Ravensburg stammenden und seit vielen Jahren in New York lebenden Jazzgeigers Gregor Hübner anhören.

Dass er die Musik Lateinamerikas liebt, ist auf seinem neuen Album auf jedem der elf Titel zu hören. Gemeinsam mit dem Pianisten Klaus Müller, der Sängerin Yumarya, John Benitez (Bass), Louie Bauzo (Kongas), Jerome Goldschmidt (Perkussion), Ludwig Alfonso (Schlagzeug) und weiteren Gastmusiker*innen präsentiert der Stuttgarter Geiger und Komponist einen Mix aus Eigenkompositionen und neu arrangierten Latinjazz-Perlen. Vor

Die Marokkanerin Oum El

Ghait Benessahraoui ist eine Vor-

kämpferin für die moderne ara-

bische Frau in der Musik – diesen

Anspruch untermauert sie mit ih-

rem dritten Werk Daba. Die Vor-

zeichen sind ein wenig anders als

auf den ersten beiden Alben. Als

Aufnahmeort hat sie sich die Ber-

liner Jazzanova-Studios auserko-

ren, wo eine andere starke Per-

sönlichkeit der frauenbewegten

arabischen Szene, Kamilya Ju-

bran, die Funktion der künstleri-

schen Leiterin übernahm.

allem der kubanische Son, der bei uns durch die oft schon sehr betagten Virtuosen des Buena Vista Social Club bekannt wurde, hat es ihm angetan. Das Besondere ist dabei die Akzentuierung, die Hübner mit seinen virtuosen Geigensoli setzt. Dazu überzeugt Klaus Müller mit atmosphärischen Pianoeinlagen und die von der Karibikinsel Curação stammende Sängerin Yumarya beseelt mit ihrer Stimme. Auf die klebrigsüßen Bolero-Varianten, die sich vor allem in den exilkubanischen Kreisen Floridas großer Beliebtheit erfreuen, hat das Ensemble bewusst verzichtet. Stattdessen beschreiten die amerikanischen und deutschen Musiker zielsicher den Weg zurück zu den Wurzeln afrokubanischer Musik und lassen wiederholt intelligente Jazzarrangements einfließen.

Mit viel Groove zelebrieren Hübner und seine Mitmusiker*nnen ihre leidenschaftlichen Bekenntnisse und sorgen für die typisch fließende Rhythmik, die auf diesem Album nicht nur die Tradition des Son wiederbelebt, sondern Beweis dafür ist, dass dieser kubanische Musikstil aktueller ist denn je - eine Musik, bei der garantiert niemand die Füße stillhalten kann. Jürgen Spieß

dios sich steigernden Rhyam.

Mit Bedacht wurde elektronische Textur eingeflochten – das ist geglückt, da sie nur pointiert und nicht durchgängig spürbar ist. Ihre Lyrics hat Oum dieses Mal sehr ökologisch angelegt, preist die Natur, insbesondere den Ozean, und sie hat mit ihrer poetischen Kraft eine große Brücke von der Flüchtlingsproblematik bis zu zarter Liebeslyrik gespannt - im finalen Stück Sadak gipfelt diese Dichtkunst in gemeinsamen Ver-

Durch diese Konstellation hat Oums Klangwelt noch an Konturen gewonnen. Der Sound ist smoother und hat zugleich mehr Raum zum Atmen, Oud, Sax, Trompete und Bass klingen eingebundener in ein Bandgefüge, verzichten auf lange Soloimprovisationen, schaffen einen aufregenden orientalischen Sog. Oums Stimme hat in ihren Melismen mehr Souveränität, klingt blumiger, wie im Opener Fasl auch geheimnisvoller als früher, wie etwa in dem gran-

sen mit Jubran. Stefan Franzen

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 12 vom September 2019 (In Klammern die Platzierung des Vormonats)

- 1 (3) REBUJO Dona Onete Brasilien (Mais um Discos)
- LAJKO FELIX & VOLOSI Lajko Felix & Volosi Ungarn/Polen (Fono)
- THE EXORCISM OF A SPINSTER Hope Masike Simbabwe (Riverboat)
- **ECHOES OF JAPAN** 4 (5) **Minvo Crusaders** Japan (Mais um Discos)
- GAKTI Vassvik Norwegen (Sapmi) (Heilo/Grappa)
- MRAK **Boban Markovic Orkestar** Serbien (Fono)
- ALLJ BELE A MELYBE / STAND INTO THE DEEP Meszecsinka (CPL-Music/NarRator)
- 8 (-) GAIZCA PROJECT Ialma / Manu Sabate / Inaki Plaza / Ciscu Cardona / Nicolas Scalliet Spanien (Galicien, Katalo nien, Baskenland) (Homerecords)
- FUTURE FLORA Black Flower Belgien (sdban Ultra)
- 10 (10) UM CORPO NO MUNDO Luedji Luna Brasilien (Sterns/ybmusic)
- 11 (8) PURA VIDA Misia Portugal (Galileo MC)
- 12 (14) JAMBU E OS MITICOS SONS DA AMAZONIA verschiedene Künstler Brasilien (Analog Africa)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de



MDC/LOF Music Vertrieb: Galileo www galileomusic.de



Begegnung der Kulturen

Party

Montags

Montags, 21 Uhr, Diesel-Salsa-Party Kulturzentrum Dieselstrasse, Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien) Milonga Lunes Tanzen, plaudern, Wein & Essen. Mit 4 wechselnden Tango-DJs. Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar), Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr Montagsmilonga Gespielt wird klassischer Tango, Elektrotango und Non Tango. Lalotango, Böblinger Str. 32a, (Hinterhaus), S-Süd

20.30 Uhr Flamenco Live! Restaurant Cortijo, Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr Monday Classics House, Disco, Latin und Black Music Boa,

Tübinger Straße 12–16, S-Mitte

Dienstags

20.30 Uhr Milonga Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr Flamenco Live! Restaurant Cortijo, Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien) Salsatanzen Salsa und Rueda. Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar), Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr Salsa Live! Salsa und Son mit Live Bands. Restaurant Cortijo, Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr Salsa-Nacht Salsa, Bachata und Kizomba. Joe Peñas, Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr Salsa-Club-Party mit DJ Leo Silva. The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr Mittwochsmilonga Tango, Milonga und Vals. TangoLab, Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Donnerstags

21.30 Uhr Kubanischer Tanzabend mit DJ Leo. SabroSalsa, Mettinger Str. 71, Esslingen

20 Uhr The Latin Party Salsaparty und Latin Disco. 7grad, Theodor-Heuss-Str. 32. S-Mitte

20.30 Uhr Flamenco Live! Restaurant Cortijo, Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr Milonga del Cielo Klassische Milonga. Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

24 Uhr Love Reggaeton Party 31.10.: Día de los Muertos Perkins Park, Stresemannsrt. 39, S-Nord

Freitags

1. Freitag im Monat, 21 Uhr We Love Latin Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

21.15 Uhr Salsa-Party Salsa, Merengue, Bachata, karibische Musik. El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr Fiesta Latina Havanna Stuttgart, Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr Latino Music mit DJ Tony Gomes. Joe Peñas (im Dick-Areal), Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr Salsa Night Salsa, Bachata, Kizomba und Merengue. Club Samba, Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr
Milonga Clasica
Traditionelle Tangos in Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr Los Amigos Milonga mit wechselnden DJ's. TangoLab, Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr All you can dance Lateinamerikanische, Standardtänze und Disco-Fox. Tanzkantine, Stadionstr. 4, Echter-

20.30 Uhr Flamenco Live! Restaurant Cortijo, Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr Balkan Night Hot Spot, Echterdinger Str. 115, Filderstadt-Bernhausen

Samstags

4. Samstag im Monat, 22 Uhr Noite de Kizomba Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba. Myemy, UFA-Palast Stuttgart, Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr Milonga Salida, Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr Milonga Tangoloft, Hackstr. 77, SOst

20.30 Uhr Flamenco Live! Restaurant Cortijo, Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr Vibes Hip-Hop und R 'n' B. Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr Hip-Hop Saturday City Department, Königstraße 51, S-Mitte

24 Uhr African Dance Night Im Rahmen der Stuttgartnacht Rathaus, Marktplatz 1, S-Mitte

Sonntags

17 Uhr Milonga Mixta Fusion- bzw. Neotango, Tandas und Cortinas. Tango Palace, Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr Milonga
Tanzabend mit traditionieller
Musik wie Epoca de oro aber auch
Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4. Echterdingen

20.30 Uhr El Amateur Tangoabend. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr Forró de Domingo Forró Tanzparty. 7grad, Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr Every Sunday Salsa Salsa, Bachata, Reggaeton, Merengue. Nil – Café am See, Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr Irie Sunday Reggae, Dancehall, Afrobeats mit DJ Manitu & Friends. Goldmark's, Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr Flamenco Live! Restaurant Cortijo, Eberhardstr. 10, S-Mitte



		Los Santos Geburtstagsshow Aus Anlass des 10jährigen Bestehens
Do, 3. 10.		15. SOS-Festival: Dustbowl Revival Band
Fr, 4. 10.		15. SOS-Festival: Black Sorrows
Sa, 5. 10.	20.30	Guru Guru Electronic World Beat
Mi, 9. 10.	19.00	Deine Stimme für den Osten Offenes Singen im Lab
Fr, 11. 10.	20.30	Rózsák CD-Präsentation
Sa, 12. 10.	20.30	Sistanagila Musikalische Brücke zwischen Israel und Iran
So, 13. 10.	18.30	Open World Jam mit der Ziryab-Akademie
Fr, 18. 10.	20.30	Cimbalom Brothers Das einzige Konzert in Deutschland!
Sa, 19. 10.	20.30	Fast Eddy's Blue Band Blues
Do, 24. 10.	19.00	Ukulele-Kollektiv Ukulele-Stammtisch
Sa, 26. 10.	20.30	Hundred Seventy Split feat. Leo Lyons (Ten Years After)
So, 27. 10.	18.00	Kalimera e.V. Stammtisch im Lab

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart Tel. 0711/505 20 01 · Fax 0711/505 20 02 · info@laboratorium-stuttgart.de Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de



Filme

19 Uhr Kameradschaft Deutsche Originalfassung mit französischen Untertiteln.

Deutsch-französische Koproduktionen waren zwischen den beiden Weltkriegen selten. Als es in einem französischen Bergwerk unweit der deutschen Grenze zu einem Grubenunglück kommt, diskutieren deutsche Bergleute, ob sie eine Rettungskolonne schicken sollen. Der Einsatz ist gefährlich, aber die Diskussion ist kurz, denn: "Was gehen uns die Generäle an? Kumpel ist Kumpel."

Kulturzentrum Ludwigsburg Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg

Kinder

10 Uhr Die beste Geschichte – En Ivi Hikaye Eine deutsch-türkische Theaterproduktion in Kooperation mit dem Deutschtürkischen Forum Stuttgart e. V.

Was macht eigentlich eine Geschichte zur besten Geschichte, die wir iemals gehört haben? Sibel Polat. Faris Yüzbasıoglu und Gerd Ritter präsentieren eine bunte Geschichten-Sammlung, mit viel Musik und Poesie, Humor und Tiefgang.

JES – Junges Ensemble Stuttgart

16 Uhr Hos Geldiniz Türkischer Nachmittag für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder Türkisch lernen.

Sonstiges

18 Uhr An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten. Vernissage mit musikalischer Umrahmung. Landratsamt Ludwigsburg, Hindenburgstr. 40, Ludwigsburg

Mitveranst.: Forum der Kulturen

19 Uhr Der ewige Wunsch nach einem Schlussstrich Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter. Vortrag von Dr. Felix Bohr, Historiker: Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld, Historisches Institut der Universität Stuttgart. Hospitalhof

20 Uhr Jour fixe du cinéma français Jeweils am ersten Mittwoch im Monat wird im Delphi ein aktueller französischer Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Veranstalter: Institut Français Stuttgart

Lesungen

Filme

18 Uhr Aufbruch und Krise - Das östliche Europa nach dem Ersten Weltkrieg: Bettina Balàka: Kaiser, Krieger, Heldinnen Der Erste Weltkrieg bildet den Ausgangspunkt der Lesung mit der österreichischen Schriftstellerin Bettina Balàka. Sie analysiert den immer noch lebendigen Habsburger-Mythos und die Tradition Europas als Schmelztiegel der Kulturen Haus der Heima

19.30 Uhr Ihr, die ihr gesichert lebet Zum Gedenken an Primo Levi zu seinem 100. Geburtstag. Einführung: Cesare De Marchi (Schriftsteller) Szenische Lesung: Rudolf Guckelsberger.

liothek am Mailänder Platz Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

Konzerte

19 Uhr Haben oder Sein? (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.30 Uhr Dirty Dishes Rasanter, ironischer Showdown aus dem Innenleben der Schwarzarbeit-Gesellschaft. Theate

20 Uhr Esperanza Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Next Level Burlesque

Das Ensemble aus Größen der Burlesque-Szene lässt Träume und Fantasien lebendig werden. Unter anderem mit Tanzperformances aus Italien und Frankreich, einem Messerwerfer-Duo aus Weißrussland, Tanz aus der Ukraine und Jonglage aus Russland. Friedrichsbau Va emensstr. 15, S-Feuerbach

20 Uhr In einem Boot Eine interkulturelle Musik-Theater-Performance. Der Aufbruch aus den bisherigen Lebensformen und der Weg von Ost nach West werden für viele Flüch-

Mittwoch, 2. Oktober – Tipp

19 Uhr Konzert-Lesung: Haben oder Sein? Musikalisch-politische Grenzgänge: Grupo Sal Duo mit Alberto Acosta.





Grupo Sal ist Kult, seit mehr als 30 Jahren. Lateinamerikanische Rhythmen, Politik und Gesellschaft fließen in ihrer Konzert-Lesung mit Wortbeiträgen von Alberto Acosta zusammen. Der Ecuadorianer Acosta entwickelte als erster aus dem indigenen Konzept des Buen Vivir die Idee eines sozialen, und naturverträglichen Wirtschaftens. Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg S4, S5 HS Ludwigsburg



20.15 Uhr Ususmango: Ungefiltert Der Stand Up Comedian Ususmango hat schon inahe alles

tende zu einem existenziellen Ereignis. Auf der Grundlage des Reiseberichts des Iraners Ramin Khoshbin, der 2015 die Balkanroute bewältigte, betrachtet die Freie Bühne Stuttgart die Fluchtereignisse und das Moment der Fremdheit.

20.15 Uhr Ususmango: Ungefiltert Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

10 Uhr Die beste Geschichte - En lyi Hikaye JES (siehe 1.10.)

Sonstiges

10 Uhr Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart Migrantinnen spezial -Erfolgreicher beruflicher (Wieder-)Einstieg. Die Veranstaltung richtet sich an qualifizierte Zuwanderinnen und findet in deutscher und englischer Sprache statt. Anmeldung: www.wrs.region-stuttgart.de/Lebenundarbeiten-FrauundBeruf Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, Göppingen

geschafft. Einziger Ausländer im Gymnasium. Design-Studium in Aachen. Rebellcomedy mit Babak Ghassim zur größten Comedyshow Deutsch lands gemacht. Nun startet er zur Königsdisziplin – seinem ersten Solo.

Theaterhaus emensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße

20 Uhr Theater: Esperanza Sophia (Weisheit) trifft im Schwarzwald eine Mexikanerin mit Namen Esperanza (Hoffnung). Esperanza trägt einen japanischen Kimono und eine Maske - was Sophia chinesisch vorkommt.

Tri-Bühne Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1–S6, Bus 43



17 Uhr Sprachwerkstatt In der Sprachwerkstatt werden Jugend-

liche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutsche Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen einfache und kreative Methoden, um die Sprachfreude anzuregen. jungebibliothek@stuttgart.de. thek am Mailä

Interkulturelle Wochen in Leonberg: An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten Eröffnung und Erzählcafé. Menschen mit Fluchterfahrung berichten über ihre Fluchtgeschichte und ihr Ankommen in Deutschland. Um eine Anmeldung zur Platzreservierung wird gebeten unter: thl@leonberg.de. eum Leonberg,

Pfarrstraße 1. Leonbe Mitveranst.: Forum der Kulturen

19 Uhr Verstrichene Zeit 1989–2019 Ausstellungseröffnung mit Dr. Gergely Tamás Kucsera, Generalsekretär der Ungarischen Akademie der Künste. Musikalische Umrahmung: Lajos Lencsés, Oboe. uki-s@uki-s.de. **Ungarisches Kulturinstitut**

Konzerte

Konzerte

Tanz/Theater

19 Uhr Spanien und die Neue Welt Capricornus Ensemble Stuttgart. Europäische Missionare brachten im Zuge der Kolonialisierung auch europäische Musik und Instrumente nach Mexiko. Durch die Verschmelzung der verschiedenen Traditionen entstand eine typisch mexikanische Musikkultur, bunt und rhythmisch, instrumentiert mit Gesang, Bläsern, Gitarre und Orgel.

12.30 Uhr Musikpause im Fruchtkasten:

20 Uhr Das Bürgertheater-Projekt 2019:

Türkü Su Dilan Özkaya, Klavier

Tanz/Theater

18 Uhr Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troia macht Krieg

Zentrale Figuren der Ilias werden durch ein interkulturelles Team professioneller Darsteller*innen lebendig. Die literarischen Passagen sind eingebunden in choreographische und musikalische Aktionen. Hip-Hoper bringen die Energie von Krieger*innen auf die Bühne. Tanz-und Theaterwerkstatt Hinden

burgstr. 29/1, Ludwigsburg

Troja macht Krieg (siehe 3.10.) burgstr. 29/1, Ludwigsburg

20 Uhr Emigranten (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Next Level Burlesque (siehe 2.10.)

Freitag, 4. Oktober – Tipp

20 Uhr Theater: Emigranten Ein der Zeit der Globalisierung und der Grenzöffnung verlassen immer mehr Menschen ihre Heimat, um an



einem anderen Ort ihr Glück zu suchen. In seinem weltberühmten Stück schildert der polnische Autor Slawomir Mrozek zwei Männer, die gemeinsam einen alten verrosteten Wohnwagen bewohnen - der eine, frustrierter Intellektueller, vom politischen System seiner Heimat in die Flucht getrieben, der andere folgte dem Lockruf materiellen Reichtums. Theater am Olgaeck, Charlottenstr. 44, S-Mitte

U5-U7, U12, U15, Bus 42, 43 Haltestelle Olgaeck

20 Uhr. In einem Boot Altes Schloss (siehe 2.10.)

Kinder

14.30 Uhr Die beste Geschichte - En Ivi Hikave (siehe 1.10.)

20 Uhr Zwischen Himmel und Erde

Das Leben ein Traum. Traumspiel von

Hans Rasch. Freunde, das Leben ist träu-

menswert. Furopa ein wunderbarer

Traum? Friede ein ungeträumter Traum?

Menschheitsträume von Glück, Musik,

Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von

Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin

Luther King. Wortkino (Dein Theater)

Freitag

Donnerstag

Oktober

Oktober

Vorträge

19 Uhr Poesie als Bühne Rilke als Übersetzer von Michelangelo und Leopardi. Vortrag in deutscher Sprache von Dr. Franca Janowski.

Kinder

Geschichtenparadies - Hikâye Cenneti Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren. Im Marktdreieck, Kurze Str. 24,

Konzerte

20 Uhr Sohini Debnath, Sudokshina Manna Chatterjee, Subrata Manna

20 Uhr SWR Big Band: True Italien Stories Benefizkonzert feat. Giovanni Costello.

21 Uhr Cemre Yilmaz goes Latin Kiste (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr Das Bürgertheater-Projekt 2019: Troja macht Krieg (siehe 3.10.) burgstr. 29/1, Ludwigsburg

Samstag, 5. Oktober – Tipp

20 Uhr Konzert und Tanz: Sohini Debnath (Kathak-Tanz), Sudokshina Manna Chatterjee (Vocal), Subrata Manna (Tabla) Klassische indi-



sche Musik und Kathak-Tanz. Sohini Debnath ist Schülerin der Kathak-Tänzerin Rani Karnaa und ausgebildet in klassischem Gesang. Chatterjee wuchs mit klassischer indischer Musik auf und singt außer Khayal auch Thumri und Bhajan.

Theater am Faden Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz Weiterer Termin: 6.10.

21 Uhr Konzert: Cemre Yilmaz goes Latin

Cemre Yilmaz, aufgewachsen in Ankara, Türkei, begann ihre musikalische Reise mit Meisterkursen bei

einigen der großen Namen des Jazz während ihres Studiums in Österreich. Der Abend bietet herzerwärmende Lieder aus Süd- und Mittelamerika

mit der Rhythmusgruppe um Pianist Martin Sörös mit Frieder Klein am E-Bass und Michael Mischl am Schlag-

Hauptstätter Str. 35, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 20 Uhr Emigranten

20 Uhr Esperanza Tri-Bühne (siehe 2.10.)

Magic Show with Kivanc and Burak In türkischer Sprache. Liede

20.15 Uhr Pass.Worte. Wie Belal nach Deutschland kam

In einem Schiffscontainer zeigen das Theater Lokstoff! eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt. Theaterhaus, Container

Sonstiges

Von Zuckerdosen und Teekannen Eine kleine Geschichte des Tees. Aus Luxusgütern wurden für weitere Kreise verfügbare Genussmittel und schließlich feste Alltagsbegleiter. Ess- und Trinkgewohnheiten wandelten sich radikal. Stadtbücherei Waiblingen, Im Markt-

15.30 Uhr Quartalsführung Mit Dr. Paula Simion in italienischer Spra-Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

dreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

Oktober

Samstag

26IN TERKULTUR

Konzerte

18 Uhr Linda Kyei Swing Combo Linda Kyei hat um sich herum lauter Hochkaräter der jungen Stuttgarter Swingszene versammelt, mit denen sie den warmen, knisternden, intensiven und immer locker jazzigen Sound der schönen alten Zeit perfektioniert hat. nal Jazz Hall, Marienstr. 3, S-Mitte

Tanz/Theater

Interkulturelle Wochen in Leonbera: Theater Ulüm:

Oh Gott, die Türken integrieren sich Das Stück in deutscher Sprache betrachtet die über 50 Jahre Migrationsgeschichte hinweg veränderten Lebensgewohnheiten der "Deutsch-Türken". Mit viel Humor werden Ängste ebenso wie Vorurteile thematisiert und Fragen der Integration und der Geschlechterrollen aufgegriffen. Theater im Spitalhof, Spitalhof 2, Leonberg

16 Uhr Ferenc Rákoczy

Theaterstück zum Gedenken an den ungarischen Nationalhelden. 1703 bis 1711 führte Fürst Ferenc Rákoczy den Unabhängigkeitskrieg gegen die Unterdrück-ung des Habsburger Hauses an. 1711 wurde der Frieden von Szatmar geschlossen, und der Aufstand beendet. **Bruder-Klaus Kirche**

Adalbert-Schäffer-Straße 30, S-Ost Veranstalter: Ungarischer Kulturverein Sonnenblume e. V

18 Uhr Es ist dein Europa Alle reden über Europa. In dem Programm ergreift sie nun selbst das Wort! Die Vielsprachige ist die aktuellen Debatten leid und berichtet, wie sie den Kontinent erlebte und erlebt. Als polyglotte Herbergsmutter erinnert sie an die attraktive Musik, Kunst und Poesie ihrer vielsprachigen Bewohner*innen. Wortkino (Dein Theater)

18 Uhr Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Drei Diktatorengattinnen treffen sich zu einer Pressekonferenz. Anlass ist die geplante Verfilmung ihres Lebens Redlich versucht ein Dolmetscher zwischen den Frauen zu vermitteln – und befördert wider Willen einen Wettstreit des Monströsen, in dem schon kleinste Missverständnisse fatale politische Verwerfungen auslösen.

eater Stuttgart, Schauspielhaus

18 Uhr Next Level Burlesque Friedrichsbau Varieté (siehe 2.10.)

19.15 Uhr **7 Minuten**

Theaterstück mit elf Frauen aus verschiedenen Ländern. Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber

Kinder

15 Uhr

Pema besucht Lopsang im Kloster Familienführung ab 6 Jahren.

Seit über einem Jahr lebt Lopsang hoch in den Bergen des Himalaya in einem Kloster. Heute kommt seine kleine Schwester zu Besuch, die neugierig auf das Klosterleben ist. Lind

Montag, 7. Oktober – Tipp

Sonstiges

11 Uhr Sohini Debnath (Kathak-Tanz), Sudokshina Manna Chatterjee (Vocal), Subrata Manna (Tabla)

Theater am Faden (siehe 5.10.)

14 Uhr Global Warning-Igor Eugen Prokop Vernissage Galerie Kunst Ouartier.

Schmalzstraße 4 Leonberg

14.30 Uhr Kleine chinesische Teeschule Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China.

Mitveranst.: Bambusbrücke Stuttgart e. V.

15 Uhr Literarisch-musikalischer Spaziergang mit Wein

Mit Schiller, Bernd Möbs und Sergio Vesely durch den Bopserwald - ein Spaziergang mit Musik, Dichtern, Sekt und Wein, Sehnsucht, Gitarre und Akkordeon vom Santiago-de-Chile-Platz durch den Herbstwald, in einen Weinberg und zum Park der Villa Weißenburg. Anmeldung unter Tel. 262 41 17 oder

info@bernd-moebs.de Treffpunkt: Santiago-de-Chile-Platz,

HS Weinsteige

20 Uhr Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde. Mit Norbert Eilts

Kurzweilige Aufklärung über den American Way of Life mit musikalischen Einspielungen von Pat Boone bis Leronard Bernstein. Wortkino (Dein Theater)

Lesungen

19.30 Uhr Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals Literaturhaus Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 Uhr Es ist dein Europa Wortkino (Dein Theater) (siehe 6.10.)

19.30 Uhr Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel haus (siehe 6.10.)

20 Uhr Dark monday:

Moctezumas letzte Federn

Filme

Film-Preview.

Linden-Muse

NEAT presents: The Awful German Language By Mark Twain. Lesung in englischer Sprache.

Während seinem Aufenthalt in Heidelberg im Jahr 1880 verfasste Mark

19 Uhr Von Mexiko an den Neckar -

Der Film von Susanne Sterzenbach zeich-

net 500 Jahre lebendigen Kulturaustausch

zwischen Mexiko und dem deutschen

Südwesten nach - von Frida Kahlos Va-

ter über Freiburger Chili-Gärten hin zu

aztekischen Federschilden in Stuttgart.

aber auch erhellenden Aufsatz, über seinen tollkühnen Selbstversuch die deutsche Sprache in nur neun Wochen zu "erobern"; natürlich erlitt er dabei

Twain einen extrem lustigen, satirischen

Schiffbruch. Merlin

19.30 Uhr Lesung: Rafik Schami:

will das Verbrechen aufklären.

HS Berliner Platz (Liederhalle)

U14, U29, Bus 41, 43

Die geheime Mission des Kardinals

Der in Damaskus geborene Rafik Schami zählt in-

zwischen zu den erfolgreichsten Autoren der Ge-

genwart. Sein neuer Roman führt tief in die

Konflikte der syrischen Gesellschaft und in das be-

rufliche Schicksal und die Liebe eines aufrechten

Kommissars. Die italienische Botschaft in Damaskus

bekommt 2010 ein Fass mit Olivenöl angeliefert,

darin die Leiche eines Kardinals. Kommissar Barudi

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, S-Mitte

18.30 Uhr Schillerndes Venedig Vernissage.

Tanz/Theater

20 Uhr Berhane Berhane (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Vorträge

15.15 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Süß und bitter - die zwei Seiten von Kakao und Schokolade Brigitte und Winfried Bauer vom Fellba-

cher Weltladen informieren. Vortrag über

19 Uhr Arbeitskreis Migration und Entwicklungspolitik: Begriffe, die uns bestimmen Referierende Migrantinnen und Migran-

Anbau und Arbeitsbedingungen der Ka-

kaoproduktion und fairen Handel.

Charlottenstraße 55, Fellbach

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Schmiden

ten und Teilnehmende betrachten aus unterschiedlichen Sichtweisen Zuschreibungen, Rechtfertigungen und Positionierungen, von denen die entwicklungspolitische Landschaft geprägt war und immer noch ist. Gemeinsam werden Be-

griffe reflektiert und (ver-)lernt. Info und Anmeldung: paulino.miguel@forum-derkulturen de

Forum der Kulturen (Geschäftsstelle)

19 Uhr Ein Jahr danach ... Die aktuelle politische Lage in Frankreich. Mit Dr. Knut Krohn und Dr. Axel Veiel. Die Gelbwestenbewegung startete Ende Oktober 2018 als Protest gegen die von Präsident Macron geplante Steuererhöhung auf fossile Kraftstoffe. Welche Auswirkungen hatten die Forderungen der

Gelbwesten und die Gesprächsangebote

Dienstag, 8. Oktober - Tipp

der Regierung? Hospitalhof Mitveranstalter: Institut Français Stuttgart

19.30 Uhr Südwest-Australien – Rote Erde und weißer Sand Mit Michael Neubronner. VHS Leonberg

19 Uhr Grüne neue Welt?

20 Uhr Kabarett/Comedy: Berhane Berhane

überprüft das Finanzamt überhaupt?"

U6, U13 HS Maybachstraße

Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel

In seinem zweitem Soloprogramm Deutscher als Du

spielt Berhane, der mit sechs Jahren nach Deutschland

kam, mit Vorurteilen und klärt die großen Fragen un-

serer Zeit: "Schafft der Beamte überhaupt was?",

"Kann ich als Afrikaner Beamter werden?" und "Wer

Konzerte

gart: Eröffnungsgala

Deutschlands Klimapolitik und die Grenzen des Wachstums, Mit Anil Shah, Universität Kassel. Schafft eine "grünere Wirtschaft" mehr Gerechtigkeit für alle - auch global? Der Vortrag diskutiert diese Frage kritisch und entwirft, ienseits

des Wachstumsdenkens, die Idee einer sozial-ökologischen Transformation. Begegnungs- und Servicezentrum,

Kinder

Griegstr. 8, Botnang

10 Uhr Unsere große Welt Ein Wimmelstück.

Wie in Wimmelbüchern wimmelt es in dem Wimmelstück nur so von Menschen und Tieren Straßen und Gärten kleinen Komödien und großen Tragödien. JES - Junges Ensemble Stuttgart

16 Uhr Hos Geldiniz (siehe 1.10.)

9.30 und 10.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich

Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern aus Flüchtlingsunterkünften und Vorbereitungsklassen die Welt der Kinderliteratur.

ger wurde. In diesem intimen Kreis erzäh-

len sie nun abwechselnd ihre Geschichten

und Hoffnungen. Jede Figur hat dabei

ihren eigenen Blickwinkel, vereint sind

sie nur durch ihre Rolle als Frau innerhalb

10 Uhr Unsere große Welt (siehe 8.10.)

9.30 Uhr Miss Jellybelly Eats Breakfast

Mrs. Jellybelly lädt Kinder zum interakti-

ven Frühstück in englischer Sprache ein

und bietet viele Überraschungen. Bitte

JES - Junges Ensemble Stuttgart

anmelden unter Tel. 21 68 09 20.

der Gesellschaft. Tri-Bühne

Kinder

20 Uhr Next Level Burlesque

Friedrichsbau Variete (siehe 2.10.)

Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Mittwoch

Dienstag

Oktober

Oktober

Filme

19 Uhr Die Krankheit der Dämonen Metropol-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

18 Uhr Aufbruch und Krise – Das östliche Europa nach dem Ersten Weltkrieg: Veränderungen und Wandel von Grenzen. Das schwierige Verhältnis von Mehrheiten und Minderheiten in Ostmitteleuropa nach dem Ersten Weltkrieg mit Prof. Dr. Matthias Stickler, Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Durch die politische Neuordnung Ostmitteleuropas nach dem Ersten Weltkrieg änderten sich für 80 Millionen Europäer die staatlichen Verhältnisse. Ohne ihren Wohnsitz zu verlassen, fanden sich ethnische Gruppen in anderen Nationalstaa-

Die Krankheit der Dämonen

rung von Filmautor Arturo Sayan.

R: Sergej Paradjanov, 1968, OmU.

Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

Veranstalter: Armenische Gemeinde

Die Farbe des Granatapfels

Baden-Württemberg e. V.

Filme

20 Uhr

Mittwoch, 9. Oktober – Tipp

Premiere. Ungeschönt zeigt der Film

von Lilith Kugler erschütternde Be-

den-Württemberg e. V.

an und Robert Amirkhanyan.

20 Uhr In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich Von Rayhana.

gegnungen mit erkrankten Men-

schen, die ausgegrenzt aus der traditionellen Gesellschaft Burkina Fasos

leben, aber auch die furchtlose Pio-

nierarbeit lokaler Engagierter. Im An-

schluss Podiumsdiskussion u. a. mit

Pastor Tankpari Guitanga, Hilfsorga-

Metropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

HS Schlossplatz Mitveranstalter: SEZ

Tanz/Theater

19.30 Uhr Armenische Kulturtage Stutt-

Das Württembergisches Kammerorches-

ter Heilbronn und Hrachuhi Bassenz prä-

sentieren, unter Leitung von Ruben Ga-

zarian, Werke von Joseph Haydn, Arno

Babajanyan, Komitas, Khachatur Avetisy-

Veranstalter: Armenische Gemeinde Ba-

Spielort ist ein Hammam in Algier, in dem sich neun Frauen verbarrikadiert haben, um eine von ihnen vor deren Verwandten zu schützen, da sie unverheiratet schwan-

Sonstiges

16 Uhr Tag der offenen Tür Anlässlich des fünfjährigen Bestehens laden das Welthaus, der Weltladen, das Weltcafé, das Welcome Center und Engagement Global zum Tag der offenen Tür ein. Neben einer Vorstellung und Einführung in die Arbeit der Institutionen findet beispielsweise eine Stadtrallye sowie eine Abendveranstaltung statt. (Siehe Bericht S. 5) Welthaus

17 Uhr Sprachwerkstatt (siehe 2.10.) thek am Mailänder Platz

Lesungen

U5-U7, U12, U15, Bus 42, 44

nisation Yenfaabima.

Armenische Kulturtage Stuttgart: 19 Uhr Der General. Charles de Gaulle 18 Uhr Maestro 95 - Hommage an Serund sein Jahrhundert Buchpräsentation der De-Gaulle-Biografie gei Paradschanow Mit einer Einfüh-

von Johannes Willms, dem ehemaligen Leiter des Feuilletons der Süddeutschen Zeitung und Paris-Korrespondenten, der zahlreiche Bücher zur französischen Geschichte und Kulturgeschichte veröffentlichte. Im Gespräch mit Clemens Klünemann wird Johannes Willms auf die Größe und die Grenzen des Generals eingehen. Institut França

19.30 Uhr Membrane continued: Petina Gappah: Aus der Dunkelheit strahlendes Licht

(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Konzerte

20.30 Uhr **Phon B**

Ein Schmelztiegel von Lyrik und Musik. Es brodelte im legendären Storyville, dem verwegenen Vergnügungsviertel von New Orleans um 1900, Schmelztiegel der Kulturen, Geburtsstätte skurriler Charak-

Montag Oktober

Dienstag

Oktober

28 IN TERKULTUR

Donnerstag

Oktober

IN TERKULTUR 29

tere und ihrer Geschichten und natürlich des Jazz und vieler seiner Legenden. Dieser aufgeladenen Stimmung spürt das Jazztrio Phon B nach, zusammen mit den Texten des renommierten Sprechers Michael Speer. Jazzclub Armer Konrad

Tanz/Theater

20 Uhr In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich Tri-Rühne (siehe 9 10)

20 Uhr Next Level Burlesque hsbau Varieté (siehe 2.10.)

20 Uhr Französische Woche: Vierundzwanzig Stunden im Leben einer empfindsamen Frau

Literarisches Theater in französischer Sprache. Constance de Salms Briefroman über eine gefühlvolle Frau im Bann einer brennenden Eifersucht erschien 1824 und beschwört ergreifend den Taumel der Liebe. Dazu gibt es eine französische Kürbiscremesuppe. Theater La Lune

Vorträge

18.30 Uhr Hexenverfolgung aktuell!?! In Nigeria werden aktuell täglich Kinder der Hexerei bezichtigt und ausgestoßen, gefoltert und getötet. Storychangers e. V. hilft den Opfern und führt vor Ort Aufklärungsarbeit durch. Der Vortrag berichtet von der erfolgreichen Kampagne 2019 und zeigt zum ersten Mal auch Parallelen zu den Kinderhexenprozessen im alten Württemberg auf. Wie war das damals und welche historischen Erkenntnisse können dabei helfen, die Gegenwart zu verändern?

Café misch misch, Tübinger Str. 95, S-Süd Veranstalter: Storychangers e. V.

19 Uhr Clara Schumann in Budapest Gespräch mit Maria Eckhard und Wolfgang Seibold. Die Musikwelt feiert 2019 den 200. Geburtstag von Clara Schu-

Donnerstag, 10. Oktober – Tipp



19.30 Uhr Lesung: Membrane continued: Petina Gappah: Aus der Dunkelheit strahlendes Licht Ein großer Roman über ein unbekanntes Stück afrikanischer Kolonialgeschichte: Seit ihrer Jugend verfolgt Petina Gappah die Geschichte um David Livingstone – dem berühmten schottischen Missionar und Afrikaforscher, der sich des großen geografischen Rätsels seiner Zeit verschrieben hatte. der Entdeckung der Nilguellen. (Siehe Bericht S. 20) Literaturhaus Stuttgart. Breitscheidstr. 4. S-Mitte

U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner Platz (Liederhalle) Mitveranstalter: Institut français Stuttgart

mann. Die Pianistin und Komponistin konzertierte zwischen 1856 und 1872 insgesamt elfmal in Budapest und wurde bei allen Konzerten als herausragende Virtuosin gefeiert. Anmeldung erwünscht: uki-s@uki-s.de.

Ungarisches Kulturinstitut

19 Uhr Umstrittene Religionsfreiheit: Religionsfreiheit als gesellschaftliche, politische und verfassungsrechtliche Herausforderung

Mit Dr. Sandra Kostner, Migrationsforscherin und Geschäftsführerin des Masterstudiengangs Interkulturalität und Integration an der PH Schwäbisch Gmünd.

Hospitalhof

19.30 Uhr Che's Gedanken Vortrag anlässlich des Todestages von Ernesto Guevara de la Serna, genannt Che. Mitveranstalter:

Freundschaftsgesellschaft BRD - Kuba

19.30 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: "Wir bringen solares Licht – nachhaltig und überall" Mit Hans Ramsperger. Grundlage und Neuentwicklung der Solartechnik anhand von konkreten Beispielen. AWO Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Str. 17, Fellbach Veranstalter: Ndwenga e. V.

Kinder

9.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich (siehe 8.10.)

9.30 Uhr Unsere große Welt **JES** (siehe 8.10.)

Sonstiges

19 Uhr Musikalisches Erzählcafé Begleitende Veranstaltung der Ausstellung *An(ge)kommen*.

An diesem Abend sollen Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung in Bietigheim-Bissingen ermöglicht werden. Der Abend wird musikalisch mit persischer, arabischer und deutscher Musik begleitet.

Enzpavillon Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1,

Mitveranst.: Forum der Kulturen

Hélène Bléhaut – Dekonstruieren Ausstellungseröffnung. nstr. 17, S-Mitte

Konzerte

12.30 Uhr Musikpause im Fruchtkasten: Yuzhuo Diao, Klavier Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

20 Uhr Französische Woche: Bleu-Blanc-Blues

Ein französischer Abend mit bekannten Chansons und Liedern in jazzigem Gewand. Die Großen des französischen Chansons werden geehrt - Trénet, Aznavour, Brassens, Gainsbourg ... und Piaf. Wie bei seinen Brel-Abenden führt der geborene Franzose (Philippe Huguet mit Charme und Humor durch das Programm. Dazu gibt es eine französische Kürbiscremesuppe. Theater La Lune

20 Uhr Crosswind, Duo Gudrun Walther und Jürgen Treyz en (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr Raoul Vignal und Band Folk aus Frankreich. Manufaktur Schorndorf

20.30 Uhr Rózsák Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr Swing à la Django (siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 11. Oktober – Tipp

20 Uhr Konzert: Crosswind, Duo Gudrun Walther und Jürgen Treyz



Crosswind spielt akustische, handgemachte Folkmusik und verbindet Klänge aus Irland, Skandinavien und Amerika. Gudrun Walther und Jürgen Treyz sind zwei der erfolgreichsten Folkmusiker Deutschlands. Sie spannen den Bogen von deutschsprachigen Volksliedern über keltische Musiktradition bis hin zu Bluegrass-Songs. Kulturhaus Schwanen,

Winnender Str. 4, Waiblingen S2, S3, R2, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201, 207 bis HS Bürgerzentrum

20.30 Uhr Konzert: Rózsák CD-Release. Rózsáks Musik ist eine Mischung aus Temperament und Melancholie und ein erhellender Einblick in die reichen und faszinierenden Harmonien und Rhythmen der Volksmu-



sik Rumäniens, Ungarns und der Länder des Balkans. Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße

20.30 Uhr Konzert: Swing à la Django Hungarian Django Swing. Der besondere Stil-Mix dieser innovativen ungarischen Band besteht in der Kombination von authentischer ungarischer Musik, französischen Chansons, Manouche Swing, Tango und Jazz. Jazzclub Armer Konrad,

Stiftstr. 32. Weinstadt **S2 HS Beutelsbach**



21 Uhr Cécile Verny Quartet -Of Moons and Dreams

Die an der Elfenbeinküste geborene Sängerin Cécile Verny schafft es immer wieder, ihr Publikum bereits mit dem ersten Lied zu verzaubern. Bix

21 Uhr Soner Sarikabadayi Der türkische Singer-Songwriter live on stage mit Orchester. Liede

Tanz/Theater

19.30 Uhr Brüche in der Biographie eine Erinnerung für die Zukunft Das Stück ist eine künstlerische Auseinandersetzung zu den Themen Flucht, Deportation und Entwurzelung. Die Kinderskulpturen von Dora Várkonvi bilden den Ausgangspunkt dieser Performance.

20 Uhr Carmela De Feo: Meine besten Knaller

La Signora kommt mit all den wahnsinnigen Nummern aus ihren verschiedenen Programmen! Es wird gespielt, gesungen, getanzt und gelacht. Roser

20 Uhr Emigranten Theater am Olgaeck (siehe 4.10.)

20 Uhr Next Level Burlesque Friedrichsbau Varieté (siehe 2.10.)

20 Uhr Russendisko

Filme

Frei nach dem Bestseller von Wladimir Kaminer. In der UdSSR können sie sich ihr eigenes Leben nicht richtig aufbauen. Also versuchen Wladimir und Mischa in Deutschland ihr Glück zu finden. Eine er-

19.30 Uhr Rund um den Peloponnes

Ein Film von Fred Wyss. In dem Film wer-

den berühmte archäologische Sehens-

würdigkeiten gestreift, aber auch Orte, die in der jüngeren Geschichte wichtig

waren. Malerische Dörfer und Städte

sowie schöne Landschaften und Strände

mension, nicht zuletzt bei den großen Zukunftsthemen Klimawandel und Alternative Energien.

Bebelstr. 22, S-West Veranstalter: Deutsch-japanische Gesellschaft Baden-Württemberg e. V.

VBA-Raum, Schafgasse 14, Böblingen Veranstalter: Deutsch-griechische Gesellschaft Böblingen/Sindelfingen e. V.

Konzerte

Vorträge

Interkulturelle Wochen in Leonberg:

Goodbye Afrika: Heimat Verlassen –

Im Rahmen der Ausstellung An(ge)kom-

men. Augenblicke. Begegnungen. Ge-

schichten, spricht Dr. Joy Alemazung,

Engagement Global, Stuttgart, über

Fluchtursachen und die globalen Zusam-

menhänge von Fluchtgründen. Ebenso

thematisiert er die gegenseitigen Vorur-

teile und zeigt aber gleichzeitig die

Chancen auf, die sich auftun. Um eine

Anmeldung zur Platzreservierung wird

Mit Prof. Dr. S. Hein, Hochschule für

Forstwirtschaft Rottenburg.
In Japan, einer der waldreichsten Indus-

trienationen, haben der Wald und seine

zentrale Ressource Holz eine ökonomi-

sche, soziale und spirituelle Bedeutung.

Auch hat der Wald eine politische Di-

gebeten unter: thl@leonberg.de.

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

tadtmuseum Leonberg

Pfarrstraße 1, Leonberg

19 Uhr Waldland Japan

Bürgerzentrum West,

Mitveranstalter:

Herausforderungen und Chancen

12 Uhr Intermezzo Lunchkonzert: Seryun Shin, Klavier Steinway & Sons Stuttgart, Silberburgstr. 143, S-West

Samstag, 12. Oktober - Tipp

20 Uhr Konzert **Encanto - Brasilianischer Chor** Stuttgart

runden das Bild ab.

Leitung: Cristina Marques. Encanto präsentiert einen Querschnitt der reichen musikalischen Landschaft Brasiliens. Baião und Bossa Nova gehören genauso dazu wie der berühmte Samba-Rhythmus. In vierstimmigen Arrangements werden Lieder von brasilianischen Musiker*innen interpretiert, teilweise begleitet von Perkussion, Gitarre oder Klavier.

Liederhalle, Berliner Platz 1-3, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 **HS** Berliner Platz (Liederhalle)



20 Uhr Konzert: Rohan Dasgupta (Sitar), Subhankar Chatterjee (Vocal), Sandip Banerjee (Tabla) Klassische indische Musik.

Alle drei Künstler treten seit Jahrzehnten erfolgreich in Indien und der ganzen Welt auf. Subhankar Chatterjee ist ein klassischer Hindustani-Sänger,

der Sitarist

Rohan Das-

gupta

spielt den

einzigarti-

seltenen

Jaffer-

khani-Stil

und Sandip

Banerjee

gehört zu

und

gen

den hochrangigen Tablaspielern seiner Generation in Kolkata. Theater am Faden Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz

Weiterer Termin: 13.10.

frischend witzige Komödie über Emi-19.30 Uhr gration, Freundschaft, Heimat und Liebe. Jugend im Islam - Lebensimpulse jun-

ger Menschen in Ägypten Mit Dr. Bruno Sandkühler.

20 Uhr Woman talk(s) Gesprächsreihe mit Yamila Rios (Spanien), initiiert von der Initiative zur Förderung von Frauen im Musikgeschäft Women of music (WoM). (Siehe Bericht S. 12) Second Hand Records Leuschnerstr. 3, S-Mitte

Sonstiges

15 Uhr

Gesundheitslotsen für Migrant*innen Maritza Cano informiert in italienischer Sprache zum deutschen Gesundheitssystem und Prävention durch Sport und Ernährung. AWO-Begegnungsze Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost

16 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: Gepflanzt im Hause Gottes Dialog-Führung mit Pfarrerin Franziska Stocker-Schwarz und Pfarrer Dr. Diradur

Sardarvan. Bibliorama-das Bibelmuseum Stuttgart Büchsenstr. 37, S-Mitte Veranstalter: Armenische Gemeinde Ba-

den-Württemberg e. V. 19 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart:

Armenien - zum Wandel entschlossen Podiumsdiskussion. Haus der Geschichte Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

19.30 Uhr Armenische Kulturtage: **Zum Licht** Mit Lilit Sargsyan (Gitarre und Gesang).

Blumenstr. 41, Göppingen Veranstalter: Armenische Gemeinde

19 Uhr Classicum: Zweites Konzert 1. Auftritt: Stanislav Dimitrov (Bulgarien) und Marcin Wosinski (Polen) Klavier und Fagott, Werke u. a. von Gustav Ernst

Schreck und Alexandre Tansman. 2. Auftritt: Hiromi Shigeno (Japan) Marimbaphon, Werke u. a. von Astor Piazzolla und Kazunori Miyake.

3. Auftritt: Nina Osina (Russland) Violine, Werke u. a. von Georg Philipp Telemann und Eugène Ysaye. Neues Schloss (Weißer Saal),

Schlossplatz 4, S-Mitte

Encanto - Brasilianischer Chor Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Französische Woche: **Guten Abend Monsieur Brel!**

Chansons. Wenn Philippe Huguet auf die Bühne tritt, dann scheint er ein anderer Mensch zu werden. Seine Lippen zittern, seine Stimme bebt, seine Augen schauen in die Ferne und der Schweiß läuft ihm über die Stirn. Bei seinen Brel-Interpretation nimmt man ihm die Schmerzen, die Freude, den Schrecken, die in den Liedern Ausdruck finden, ab. Dazu gibt es französische Kürbiscremesuppe.

Theater La Lune

20 Uhr Rohan Dasgupta (Sitar), Subhankar Chatterjee (Vocal), Sandip Banerjee (Tabla) Thea (siehe Tipp, Kasten)

Samstag

Freitag

Oktober

Oktober

Freitag

Oktober

20 Uhr Vladimir Korneev

Französische Chansons, russische Romanzen und neue deutsche Lieder. Vladimir Korneev präsentiert sein neues Programm in der Bar jeder Vernunft. "Chanson macht mich nackt", sagt der Chansonnier, der mit selbst komponierten Liebesliedern, großen Klassikern der französischen und deutschen Chanson-Tradition und russischen Romanzen einen Abend großer Leidenschaften und Poesie gestaltet. Re

20.30 Uhr Siobhan Miller (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr Sistanagila Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Hobbledehoy** Hobbledehoy ist ein Trio, das kürzlich von drei Studenten der Hochschule für Darstellende Kunst Mannheim gegründet wurde. Es besteht aus dem kolumbianischen Sänger Antonio Garcia, dem amerikanischen Gitarristen Kevin Holloway und dem deutschen Moritz Koser am Bass. Kiste

Tanz/Theater

15.30 und 20 Uhr Next Level Burlesque bau Varieté (siehe 2.10.)

18.30 Uhr Die 4 Elemente – getanzte Bilder und Poesie. Ein auf orientalischer Tanzkunst basierendes Tanztheater voller Spannung und Fantasie - Tänze, die die Erscheinungsformen der vier Elemente darstellen: Wasser - Luft - Erde -Feuer. Umrahmt werden die Tänze von Versen und Prosatexten.

Festhalle Feuerbach, Kärntner Str. 48, S-Feuerbach

19.30 Uhr Brüche in der Biographie eine Erinnerung für die Zukunft (siehe 11.10.)

20 Uhr Ein Tag im Gulag Dieses Stück gibt Einblick in einen Tag eines Inhaftierten des Arbeitslagers Gulag. Faszinierende und ergreifende Einzelheiten vervollständigen die Geschichte über eine Existenz voll Hunger und Entbehrung, über den Alltag, der zur Hymne der menschlichen Stärke wird. Nach dem berühmten Roman Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch von Alexander Sol-

20 Uhr Emigranten Theater am Olgaeck (siehe 4.10.)

schenizyn. Theater Atelier

Filme

20 Uhr In meinem Alter rauche ich immer noch heimlich (siehe 9.10.)

18 Uhr Die Krankheit der Dämonen

EM-Kino (siehe 9.10.)

Lesungen

20 Uhr Dunja Hayali

(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Samstag, 12. Oktober – Tipp

18 Uhr Theater: Kalif Storch -Eine magische Reise in den Orient In Wilhelm Hauffs Märchen geht es um das Zauberwort Mutabor: Ver-



wandle Dich! Kalif und Wesir werden mit Hilfe eines Zauberpulvers zu Störchen und können sich nicht mehr zurückverwandeln. Telefonische Reservierung: 29 15 07 oder service@blumeninsel-stuttgart.de.

Blumeninsel. Johannesstr. 89, S-West U4, Bus 40 HS Hölderlinplatz

20.30 Uhr Konzert: Sistanagila Weltmusik aus dem Iran und Israel. Die aus Israelund dem Iran stammen-



20.15 Uhr Die deutsche Ayse Ein Theaterstück von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden.

Kinder

10 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: Armenische Märchen für Kinder und Erwachsene Hospi Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

18 Uhr Kalif Storch - Eine magische Reise in den Orient (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

Konzerte

18.30 Uhr

10 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: Die essbare Lust

11 Uhr Rohan Dasgupta (Sitar), Sub-

hankar Chatterjee (Vocal), Sandip Ba-

nerjee (Tabla). Klassische indische Musik.

11 Uhr Klassisches Frühstück: Trio For-

medable Swing, Musette, Chansons.

Theater am Faden (siehe 12.10.)

Open World Jam Laboratorium

(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

einander zuhören und miteinander arbeiten. Sie bedienen sich sowohl folkloristischer als auch religiöser Melodien aus Klezmer, sephardischer und traditionell persischer Musik, neu arrangiert mit Einflüssen von Flamenco und Jazz. (siehe Bericht S. 15) Laboratorium

den Musikern von Sistanagila gelingt

es mühelos: aufeinander zugehen,

Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße

20.30 Uhr Konzert: Siobhan Miller Folk und Ethno. Siobhan Miller ist eine mehrfach ausgezeichnete Sänge-



ment das Genre .. schottische Chansons" erfindet und prägt. Angesiedelt irgendwo zwischen Folk, Jazz, Singer-Songwriter und Pop begeistert Siobhan mit ihrer glaskla-

rin, die im Mo-

ren Stimme und etabliert sich mit ihren einfühlsamen, eindringlichen Liedern zu einer der Grandes Dames der schottischen Musikszene.

Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 71, 73, 78 bis HS Karl-Pfaff-Straße

Ein Kochbuch zur armenischen Küche -Buchpräsentation. Hospitalhof Veranstalter: Armenische Gemeinde

Tee - Kultur, die uns verbindet Türkischer Tee und Gebäck. Bewirtung durch die türkische Frauengruppe El Ele. Im Rahmen der Ausstellung Tee – Kultur,

die uns verbindet. Stadtbücherei Waibli ngen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblin

14.15 bis 16 Uhr

Tom Sachs: Timeline

Museumstour in englischer Sprache. Der US-amerikanische Künstler Tom Sachs ist weltbekannt für seine Ironie und Kreativität, mit der er die Konsumgesellschaft in Frage stellt. Er verwendet historische Objekte, Hello Kitty-Figuren und dekontextualisert, adaptiert oder redesignt diese mit unterschiedlichen Kunsttech

Schauwerk Sindelfingen, Eschenbrünnlestraße 15,Sindelfingen Mitveranstalter:

Deutsch-amerikanisches Zentrum

Tanz/Theater

18 Uhr Next Level Burlesque riedrichsbau Varieté (siehe 2.10.)

20 Uhr Enissa Amani: Krassismus Dank ihrem authentischem Standup im amerikanischen Sinn wird ihr Netflix Special weltweit in 17 Sprachen mit Untertiteln ausgestrahlt und war international ein großer Erfolg. Nach vier Jahren rasantem Aufstieg in Deutschland tourt sie nun in Großbritannien, den USA und Kanada. Theaterhaus

Kinder

15 Uhr Moj Do Dyr und Andere

In russischer Sprache, Fin Justiges Kinderstück, das auf verschiedenen Märchen von Kornei Tschukowski basiert. In fantastischen Welten treffen sich die erstaun-

Sonntag, 13. Oktober - Tipp

11-15 Uhr Brunch Global Interkultureller Frühstückstreff

Für alle, die sich auszutauschen und das interkulturelle Leben in Stuttgart mitgestalten und genießen wollen Kulinarisches gibt es dieses Mal vom Indischen Verein Bharat Mailis e. V., von Mozangola e. V., vom Verein der Neokesarioten Präfektur Pieria e. V. und vom Treffpunkt Polen e. V. Bühnenprogramm u. a. durch die Band Rózsak (osteuropäische Musik), die



mexikani- sche Tanzgruppe Las Adelitas Tapatías sus Charros, und den grichischen Verein Orfeas, Backnang e. V. Bürgerzentrum West,

Bebelstraße 22, S-West, U2, U29, U34, Bus 42 HS Schwab-/Bebelstraße Veranstalter: Forum der Kulturen

18.30 Uhr Konzert: Open World Jam Die Ziryab-Akademie, die sich der Vermittlung einer Musik der Welten verschrieben hat, lädt zum monatlich stattfindenden, öffentlichen *Open* World Jam ein. Was passiert, wenn Musiker*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen aufeinandertreffen? Die Open World Jam heißt alle versierten

20 Uhr Duo Lehtojärven Hirvenpää

Jaako Laitinen, international bekannt

durch seine Band Väärä Raha, singt und

zelebriert alte Tangoklassiker und eigene

neue Songs, kongenial begleitet vom

Akkordeon-Virtuosen Harri Kuusijärvi.

Deutsch-finnische Gesellschaft e. V.

Antonio Cuadros de Béjar and Latin

20.30 Uhr The Monday Sessions:

Session today: Jazzabella. Kiste

Plochinger Str. 14, Nürtinger



Musiker*innen willkommen, die ihr musikalisches Spektrum erweitern wollen. Ziel ist es, weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu vereinigen. Laboratorium.

Wagenburgstr. 147, S-Ost, Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße Veranstalter: Forum der Kulturen

20 Uhr Lesung: Dunja Hayali Auf Tour durch's Haymatland. In ihrem Buch stellt sich Dunja Hayali, die 2018 das Bundesverdienstkreuz für ihr Engage-



Vorträge

schen Amazonien

deren globale Folgen.

Ringstraße 5, Fellbach

Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und für ihre journalistische Arbeit erhalten hat, folgende Frage: Wie kann die liberale De-

ment gegen Ex-

tremismus.

mokratie gesichert werden? Im Wizemann, Quellenstr. 7, S-Bad Cannstatt U13, Haltestelle Glockenstraße (Mahle), U14, Bus 52, 56 HS Rosensteinbrücke, U12, U13 HS Löwentor

19 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen:

Tropische Regenwälder im brasiliani-

Prof. Dr. Gerd Kohlhepp führt in seiner

Bildpräsentation ein in die großen Kon-

fliktlinien der Regenwaldnutzung und

Dunant-Saal der Stadtwerke Fellbach,

Veranstalter: Forum Internationaler Frau-

en BW e. V., Freundeskreis für Flüchtlinge

in Fellbach; Verein für eine gerechte Welt

e. V.; Brasilianisch-Deutsche Interessens-

gemeinschaft Fellbach e. V.; ASAP-D e. V.

20 Uhr Reise auf die Osterinsel - Die

steinernen Wächter von Rapa Nui

lichsten Kreaturen und dabei geschehen unberechenbare Dinge. Theater Atelier

Sonstiges

11-15 Uhr Brunch Global (siehe Tipp, Kasten)

11.15 Uhr Auf den Spuren des KZ Leonberg Führung mit Mitgliedern der KZ-Gedenkstätteninitiative. Treffpunkt: Leonberg, Seestraße, beim Alten Friedhof, Tafel 1 am "Weg der Frinnerung"

12 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: Surb Patarag Armenischer Gottesdienst. Arm. Hl. Kreuz Kirche, Lerchenberg-

erstr. 48, Göppingen Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

14.30 Uhr Interkulturelle Wochen in Leonberg: Offene Werkstatt

Das Stadtmuseum widmet sichdem Basteln von Geräuschmachern aus einfachen Materialien. Ziel ist es, sich mit dieser kreativen Art von Spielzeugen zu beschäftigen und vom Erfahrungswissen von Kulturen des globalen Südens zu lernen. Stadtmuseum Leonberg, Pfarrstraße 1, Leonberg

18 Uhr Edith Stein

Die Schlesische Philosophin, Lehrerin und Nonne. Mit Barbara Mergenthaler, Ella Werner u. a. Die bedeutendste Vertreterin der Phänomenologie ist als Jüdin zum Christentum übergetreten und sah im Kreuz das Zeichen des Mitleidens und die Gegenwart Gottes.

Wortkino (Dein Theater)

Mit Dieter Bleicher. Treffpunkt Rotebühlplatz

Kinder

10 Uhr Miss Jellybelly Eats Breakfast Mrs. Jellybelly lädt Kinder zum interaktiven Frühstück in englischer Sprache ein und bietet viele Überraschungen. Bitte anmelden unter Tel. 21 68 05 56.

Sonstiges

16 Uhr Edith Stein (siehe 13.10.)

Lesungen

Konzerte

Finnische Tangos.

Alte Seegrass

Mitveranstalter:

19.30 Uhr Litera Türkei: Adnan Maral: Süperopa (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr Olga Tokarczuk: Die Jakobsbücher

Im letzten Jahr wurde ihr der Man Booker Prize International zugesprochen und auch in Polen, in dem Land, in dem sie lebt und schreibt, wurde sie bereits mit den höchsten literarischen Preisen

geehrt. Olga Tokarczuks neuer Roman ist ein metaphysischer wie lebenspraller Roman auf den Spuren einer der bedeutenden Figuren des 18. Jahrhunderts: Jakob Frank galt den einen als Weiser und Messias, den anderen als Scharlatan und Ketzer. Literaturhaus Stuttgart

Konzerte

19.30 Uhr Jayalakshmi Sekhar (Veena) und S. G. Balakrishnan (Mridangam)

(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

19.30 Uhr Armenische Kulturtage: Meine Familie ist in meinem Koffer (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Kinder

16 Uhr Ich bau dir eine Lesebrücke In englischer Sprache. Für Kinder ab 4 Jahren. Eine Geschichte nur für dich.

Montag

Sonntag

Oktober

Dienstag

Oktober

32 IN TERKULTUR

Sonntag

13.

Oktober

Mittwoch

Oktober

Sonstiges

16 Uhr Spielend Deutsch lernen Mit Lernspielen werden Vokabeln und Grammatik trainiert. Für alle, die spielend ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen. othek am Mailänder Platz

18 Uhr Jórunn Ragnardóttir Im Rahmen der Ausstellung Scheize – Liebe – Sehnsucht gibt Jórunn Ragnardóttir Einblicke in ihre isländischen Wurzeln. ihre kulturelle Prägung und ihre Sicht auf die Besonderheiten der Kunst- und

Kulturszene Islands. Ihrem Vortrag folgt

ein Gespräch mit den Kuratorinnen. Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte

19 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Hoffen auf eine friedvolle Zukunft Die Schnellerschulen im Libanon und Jordanien. Bericht über das Leben im Schulprojekt: Wie gestaltet sich der Schulalltag bedürftiger Kinder aus christlichen und muslimischen Familien? Stadtmuseum Fellbach,

19 Uhr Revisiting Villa Khury/The Prophets' Tower: Haifa. 1995-2019 . Artist Talk mit der Künstlerin Ilana Salama Ortar und anschließende Führung durch die Ausstellung. Akademie Schloss Solitud

Projektraum, Römerstraße 2, S-Süd

Hintere Straße 26, Fellbach

Dienstag, 15. Oktober – Tipp

19.30 Uhr Lesung: Literatürkei: Adnan Maral: Süperopa Adnan Maral erzählt die Geschichte des Gastarbeiters Kenan und von den



Konflikten dreier Generationen türkischer Eingewanderter. Verpackt in eine witzige Sunerhelden-Geschichte kreist der Roman um Themen wie Identi-

tätsfindung, Cross-Culture und Generationenkonflikte. (Siehe Bericht, S. 14) Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Mailänder Platz 1, S-Mitte U5-U7, U15, Bus 44 Mitveranst.: Deutsch-türkisches Forum

19.30 Uhr Konzert: Jayalakshmi Sekhar (Veenaund) S.G. Balakrishnan (Mridangam) Klassische südindische Musik



Die aus einer südindischen Musikerfamilie stammende Jayalakshmi Sekhar begann sehr früh mit Gesang, Violine und Flöte. Heute ist die Veena ihr bevorzugtes Instrument. Sie lebt in Chennai (Madras) und in Malaysia. Theater am Faden

Hasenstraße 32. S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz

19.30 Uhr Theater: Armenische Kulturtage Stuttgart: Meine Familie ist in meinem Koffer Monolog von Sara Nalbandvan mit Narine Grigoryan.

Im umkämpften Bergkarabach erhält eine Familie mit drei Kindern die Rettungschance für ein einziges Mitglied. Die Wahl fällt auf die kleine Narinka.

Theater der Altstadt, Rotebühlstr. 89, S-Mitte S1-6, Bus 41, 43, 44, 92 Haltestelle Feuersee

Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.



Filme

19.30 Uhr Mission der Lifeline Begleitende Veranstaltung der Ausstellung *An(ge)kommen*. Ab 12 Jahre. Sowohl in der Heimat als auch auf See, bei dem Versuch Leben zu retten, entwickelt sich die Seenotrettung der Mission Lifeline immer mehr zu einem Kampf um die europäische Idee. Nach dem Film folgt ein Gespräch mit Rettungsaktivisten.

Untere Reithausstr. 32, Ludwigsburg

20 Uhr Eine respektable Familie (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Afrika Film Festival: When Arabs danced (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

18 Uhr English Book Club Mit Hazel Vera Britton. Anmeldung unter Tel. 35 12 29 79 Studio Künste, Heugasse 9, Essling

20 Uhr Johan Harstad: Max, Mischa und die Tet-Offensive (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.30 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: **Pro Shamiram** Tanztheater mit Karina Shikanyan und Arman Balmanukyan (Armenien). Pro Shamiram ist eine Geschichte von wahnsinniger Liebe, die alles und jeden

Mittwoch, 16. Oktober – Tipp

20 Uhr Film: Eine respektable Familie

Iran 2012. R.: Massoud Bakhshi. OmU. Nach über 20 Jahren kehrt Arash auf Einladung der Universität Shiraz nach Iran zurück -



kurz bevor sein Vater, zu dem er seit Jahren keinen Kontakt hatte, stirbt, Das Erbe führt zum Wieder

sehen mit seinem Halbbruder und offenbart dessen skrupelloses Geschäftsgebaren. Ein Film Noir, der gekonnt die Familiengeschichte mit der Geschichte Irans verknüpft.

Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92

20 Uhr Film: Afrika Film Festival: When Arabs danced Dokumentation



auf ihrem Weg zerstört: Königin Shamiram liebt Ara Geghecik und will ihn mit allem Mitteln erobern. Theater der Altstadt

Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

Jawad Rhalib stellt verdrängte Facetten der arabischen und iranischen Kultur vor: die Liebe zum Tanz und zur Musik, aber auch zu Literatur, Philosophie und Wissenschaft. Rhalib untersucht, wie der extreme Islamismus Freiheit, Kreativität und die fortschrittlichen Werte dieser Gesellschaften erdrückt hat.

Theater am Olgaeck, Charlottenstr. 44, S-Mitte U5-U7, U12, U15, Bus 42, 43 HS Ol-

20 Uhr Lesung: Johan Harstad: Max, Mischa und die Tet-Offensive Eine Great American Novel, geschrie-



Platz (Liederhalle)

ben von einem Norweger, der sein Romanpersonal durch viele Umwege und fünfzig Jahre amerikanische Geschichte schickt: Max Hansen wächst

im norwegischen Stavanger der 80er Jahre auf. Ein Idyll - bis Max' Familie in die USA emigriert. Max, Mischa und die Tet-Offensive ist ein weltumspannender Roman darüber, dass Heimat vor allem in uns ist und Familie eine Frage der Interpretation. Literaturhaus Stuttgart Breitscheidstr. 4, S-Mitte U14, U29, Bus 41, 43 HS Berliner

20.30 Uhr It depends Bewegungstheater aus Budapest. Die Spielerin ist weiblich, die Puppe ist konstruiert männlich, überlebensgroß. Die Beziehung zwischen ihnen könnte wie ein Kammerspiel sein, aber das ist

nur Illusion. Diese Puppe ist eine aufgehängte Statue, ein männerförmiges Pendel. Ihre Haltungen und Bewegungen sind von den Gesetzen der Physik bestimmt. Eine Belebung. FITZ

Sonstiges

Filme

13 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Welternährungstag. An vier Stationen schaffen Schülerinnen und Schüler der Swiss-International-School Bewusstsein für die Themen Wasser, Buv local, Fair trade und ökologischer Fußabdruck. Rathausinnenhof, Marktplatz 1 und vor dem Weltladen Tainerstraße, Fellbach

16.30 Uhr Schönheit = Nachhaltigkeit Im Rahmen der Ausstellung Kleider ma-

20 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart:

Alter Ego - Das Schweigen des Varda-

pets. Mit einer Einführung durch den

Regisseur Vigen Chaldranyan (Arme-

nien/USA) in armenischer Sprache mit

Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte Veranstalter: Armenische Gemeinde

Der italienische Pianist und Komponist

Scream. Ein populistisches Mashup

Wenn es um öffentliche Aufmerksamkeit

geht, scheint jedes Mittel recht. Angst

wird geschürt, um politische Kräfte zu

mobilisieren. Wahrheit scheint weniger

von Fakten, als von Meinungen und Ge-

fühlen abzuhängen. Regisseur Sascha

englischen Untertiteln.

Baden-Württemberg e. V.

Konzerte

20 Uhr Kuhn Fu

zu Gast. Lieder

(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Ludovico Einaudi

Tanz/Theater

chen Leute reagiert Anna Heringer als Architektin auf die entscheidenden Fragen unserer Zeit: Wie können wir ressourcenschonend, sozial tragfähig und zukunftsweisend bauen und leben? Bereits früh machte sie Erfahrungen mit Entwicklungsarbeit in der NGO Dipshikha in Bangladesch und entwickelte dabei einen Ansatz, der sich auch in ihrem architektonischen Werk widerspiegelt: Vorhandenes nutzen, anstatt externe Abhängigkeiten zu produzieren. Universität Stuttgart, K2. Tiefenhörsaal 17.02, Keplerstraße. 17, S-Mitte,

17 Uhr Sprachwerkstatt (siehe 2.10.)

18 Uhr Leben und Arbeiten in Deutschland:

Flocken und sein 4-köpfiges Ensemble

spüren in Scream. Ein populistisches Mas-

hup die Mechanismen populistischer

Sprache auf und entlarven sie.

JES - Junges Ensemble Stuttgart

19.30 Uhr Westliche Türkei: Von Bursa entlang

19.30 Uhr Eine Café Babel Produktion: crossroad - Kreuzwege (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Next Level Burlesque Friedrichsbau Varieté (siehe 2.10.)

20.30 Uhr **Ooi** Ooi (ausgesprochen [owi:]) ist ein Avant-Pop.Trio, das sich erst zwei Jahre nach ihrer Gründung zum ersten Mal persönlich traf. Bald darauf begannen der in Tokio lebende US-Expat Nicolai Zettl (Gesang), der deutsche Schlagzeuger Florian König und Dodo Dal Bosco (Keys) aus Italien regelmäßig musikalische Skizzen auszutauschen. Merlir

19.30 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Mein Jahr in Namibia. Mit Henrike Wagner. Wie junge Menschen sich für die Eine Welt einsetzen können.

Vorträge

Gerhart-Hauptmannstraße 32, Fellbach Mitveranstalter: Ndwenga e. V.

Donnerstag, 17. Oktober – Tipp

20 Uhr Konzert: Kuhn Fu D/Israel/Serbien/Türkei.

Dass willkürlich gezogene Grenzen in der Musik Kuhn Fus keine Rolle spielen, demonstriert das Quartett auf sehr erfrischende Art und Weise: paranoide-Prog-Punk-Jazz-Performance, so das akustische Erscheinungsbild des Ensembles. Kuhn Fu ist wahlweise irre, verrückt, humorvoll oder schaurig. Kulturzentrum Dieselstraße

Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 71, 73, 78 bis HS Karl-Pfaff-Straße 19.30 Uhr Theater: Eine Café-Babel-



Produktion: Crossroads - Kreuzwege Sprünge für das Leben II. Premiere. Zeit ist eine Illusion. Im digitalen Zeitalter wird deutlich, dass sich alles wandelt, unsere Körper, Umgangsformen oder die Vorstellung davon, was gut oder böse ist. Das zweigeteilte Theaterstück beginnt in einer fast märchenhaften Zeit in einem Dorf an der Küste Norwegens und findet seine Fortsetzung in unserer heutigen Zeit. Kulturhaus Schwanen,

Winnender Str. 4, Waiblingen Bus 201, 207 bis HS Bürgerzentrum



Erste Schritte in der Region Stuttgart Sprache: Italienisch und Deutsch. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an italienische Zugewanderte und Fachkräfte. Anmeldung unter: www.wrs.region-stuttgart.de/vivere-e-lavoare Welthaus (Weltcafé)

Charlottenplatz 1, S-Mitte

19 Uhr Im Deutungsstreit: Bürgerkrieg, Diktatur und Demokratie in Spanien Mit Prof. Dr. Walther L. Bernecker. Seit Jahren schon wird in Spanien heftig über die letzten hundert Jahre gestritten. Dabei gehen die Meinungen ie nach ideologischer Position des Betrachters und entsprechend der zeitlichen Distanz zum Geschehen weit auseinander. Kulturzentrum Ludwigsburg. Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg

Donnerstag

der Mittelmeerküste nach Konya Bitte anmelden unter Tel. 21 68 05 41

20 Uhr Nordindien - Sehenswürdigkeiten und Begegnungen in Hilfsprojekten Mit Cornelie Kopf, Angelika Huber-Schiffer, Werner Schiffer. Treffpunkt Rotebühlplatz Rotebühlplatz 28, S-Mitte

Kinder

11 und 18 Uhr Kindertheaterfestival: Compagnia Arearea (Italien): Play with me

Die Schauspieler*innen gehen der Frage nach, inwieweit das Eintauchen in eine virtuelle Welt Auswirkungen auf unsere Fantasie hat, und wie sich dadurch unsere Beziehungen und unsere Kommunikation mit anderen verändert.

Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

14 Uhr Kindertheaterfestival: La Baracca (Italien): Der Geschmack von Salz

Eine kleine Sardine ist in das Netz zweier Fischer geraten. Als sie ihren Fang stolz auf dem Markt präsentieren, rutscht einem der beiden die kleine Sardine plötzlich aus der Hand zurück ins Meer. Das ist der Beginn einer außerordentlichen und unvorhersehbaren Odyssee.

Sonstiges

15.30–18.30 Uhr Arabisches Tanzen Heute zeigen die arabischen Frauen im Offenen Café für Frauen aus allen Kulturen wieder das arabische Tanzen und Kreistanzen.

Frauenkulturzentrum und Cafè Sarah Johannesstr. 13, S-West

Bauhauskünstler in der Staatsgalerie Führung in russischer Sprache. 18.30 Uhr Mein Lieblingsbild Kunstgespräch in italienischer Sprache. Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

19 Uhr Kleider machen Orte Ausstellungseröffnung. ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte **Mittwoch 16.**

Oktober

Konzerte

12.30 Uhr Musikpause im Fruchtkasten: Eunbee Lee, Klavier

19 Uhr Italien musiziert: Classic Apulia Mit den Pianisten Giovanni Calabrese und Pierluigi Camicia.

Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart, Arces e. V.

19.30 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: Hommage an Komitas Hasmik Papian (Sopran) und Izabella Melkonvan (Klavier) präsentieren armenische und deutsche Lieder. Lutherkirche Bad Cannstatt. Martin-Luther-Str. 54, Bad Cannstatt Veranstalter: Armenische Gemeinde Ba-

20 Uhr 25 Jahre La República del Tango (siehe Tipp, Kasten)

den-Württemberg e. V.

20 Uhr Coro mi Canto Kulturkabinett (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr Acid Mothers Temple Psychedelic Rock aus Japan. Die Band ist bekannt für ihre phänomenalen Live-Shows und ihren enormen Output an Alben. Zusammenarbeit mit anderen Bands unter abenteuerlichen Namen ist laut Kawabata die Manifestation der vielen Facetten eines einzigartigen Wesens, des vereinten Acid Mothers Temple. Manufaktur Schor

20.30 Uhr Cimbalom Brothers Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr Aline Frazão - Dentro da Chuva Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

11 Uhr Scream. Ein populistisches Mashup JES (siehe 17.10.)

19.30 Uhr Eine Café Babel Produktion: crossroads - Kreuzwege Kulturhaus Schwanen (siehe 17.10.)

19.30 Uhr Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 6.10.)

20 Uhr Esperanza Tri-Bühne (siehe 2.10.)

20 Uhr Next Level Burlesque Friedrichsbau Varieté (siehe 2.10.)

20 Uhr Französische Woche: Vierundzwanzig Stunden im Leben einer empfindsamen Frau Theater La Lune (siehe 10.10.)

Kinder

11 Uhr Kindertheaterfestival: NIE New International Encounter (Norwegen/Großbritannien): We come from far, far away

Ein kleiner Junge erzählt mit beeindruckender Lebensenergie von seiner Sehnsucht nach einer sicheren Zukunft und erklärt weshalb er seine geliebte Heimat alleine verlassen hat. Wann und wo seine Reise enden wird, weiß er nicht. Die

Freitag, 18. Oktober – Tipp

20 Uhr Konzert und Milonga: 25 Jahre La República del Tango La República del Tango feiert das 25jährige Bestehen mit einem Konzert dreier Ausnahmemusiker aus Argentinien. Leonel Capitano, Sänger und Bandoneonist, Agustín Guerrero am Piano und Juan Martín Scalerandi an der Gitarre. Die neue argentinische Musikszene ist ohne Zweifel sehr viel-



seitig und Leonel Capitano und das Duo Guerrero-Scalerandi zählen wohl zu den herausragendsten und kreativsten Musikern dieser gegenwärtigen Musikkultur. (siehe Bericht S. 13) La República del Tango, Stotzstr. 10, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14 HS Stöckach

20 Uhr Konzert: Coro mi Canto Musik und Poesie mit Literomúsica in deutscher und spanischer Sprache. Unter der Leitung von Poldy Tagle präsentiert der Chor die Welt des Gesangs in einer Sprache und zwei Kulturen: Spanien und Lateinamerika.



bewegt und bereichert durch afrikanische Rhythmen. Kulturkabinett. Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt U1, U13 HS Uff-Kirchhof

New International Encounter ist eine internationale Theatergruppe mit Sitz in Großbritannien und Norwegen. Ihr Theater zeichnet sich unter anderem durch mehrsprachiges Theater und ein europäisches Ensemble aus. Württembergische Landesbühn

17 Uhr Ich bau dir eine Lesebrücke In griechischer Sprache. Für Kinder ab 4 Jahren. Eine Geschichte nur für dich - mit den Stuttgarter Vorlesepat*innen

9 Uhr Kindertheaterfestival: La Baracca (Italien): Der Geschmack von Salz (siehe 17.10.)

Sonstiges

16.30 Uhr Kleider machen Orte Werkstattgespräch. Anna Heringer und Kalpana Roy sprechen und diskutieren bei einem Aperitif über Architektur, Design und Herstellung der Textilien in Rudrapur. Englisch mit dt. Übersetzung. rie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

18 Uhr Scheize - Liebe - Sehnsucht -Ragnar Kjartansson Gemeinsamer Besuch der Überblicksausstellung und Dis20.30 Uhr Konzert: **Cimbalom Brothers**

Das neue Projekt zweier Ungarn, die zu den besten Cimbalom-Spielern der



Welt zählen: Jenö Lisztes begeistert mit seiner Mischung aus traditioneller ungarischer Gipsy-Musik und Jazz das Publikum, Balázs Unger ist Bandleader der Cimbaliband, eine der bekanntesten Weltmusikbands Ungarns. Laboratorium.

Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße

21 Uhr Konzert:

Aline Frazão – Dentro da Chuva Mythische Regenbilder, mal tänzerische, mal balladeske Erinnerungen an Angolas Landschaften, ein Chanson, das zur Bossa mutiert, ein transatlan-



und Naturschilderungen aus kapverdischer Feder: das sind nur einige der Zutaten für Aline Frazãos Neuveröffentlichung *Dentro* Da Chuva. Auf ihrer vierten

tisches Cello

Scheibe zeichnet die Singer/Songwriterin prächtig schillernde Tonspuren auf den Atlantik.

Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44

kussion: Über alles von Island über Drama bis Kulturkritik. Anmeldung unter u35@literaturhaus-stuttgart.de Kunstmuseum, Kleiner Schlos S-Mitte, Treffpunkt im Foyer

Sleeping with a Vengeance, Dreaming of a Life Ausstellungseröffnung. Württembergischer Kunstverein,

Schlossplatz 2, S-Mitte

19–21 Uhr Frauenwirtschaftstage: Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt Zum Stand der Intersektionalitätspolitik von Institutionen zur Integration. Eröffnung und Vortrag unter anderem mit Dr. rec. pol. Lucimara Brait-Poplawski, Vorsitzende des Forums Internationa ler Frauen Baden-Württemberg und Dr. Lucy Tengbeh, Soziologin. Anschließende Podiumsdiskussion unter anderem mit Josephine Jackson, Adis e. V. Tübingen. Anmeldung erwünscht unter marcela.ulloa@ausbildungscampus.org. Ausbildungscampus, Jägerstr. 14, S-Mitte Veranstalter: Forum Internationaler Frauen Baden-Württemberg e. V.

Lesungen

19 Uhr Kaha Mohamed Aden: Cambio D'Abito

Einführung in deutscher Sprache: Simonetta Puleio. Szenische Lesung in italienischer Sprache. Mit Bildern und kurzen Texten veranschaulicht die in Italien lebende und publizierende Schriftstellerin Kaha Mohamed Aden, wie sich die Kleidung der Frauen in Somalia verändert hat Istituto Italiano di Cultura

Konzerte

19 Uhr Zukunftsklang: Il Gusto Classico Das Alinde Quartett mit Werken u. a. von Henry Purcell und Hugo Wolf.

Oskar-Schlemmer-Str. 5, S-Killesberg Mitveranst. Italienisches Kulturinstitut

19.30 Uhr Armenische Kulturtage: Die Wunderwelt des armenischen Duduks Mit Harutyun Chkolyan (Armenien). Stadthalle Göppingen, Blumenstr. 41, Göppingen, Klosterneuburg-Saal

Samstag, 19. Oktober – Stuttgartnacht 2019

kleine Auswahl unter interkulturellen Gesichtspunkten.

Theater- und Kleinkunstbühnen zeigen Highlights ihrer aktuellen Programme.

shops und Ausstellungen sorgen für große Abwechslung. Die besten Clubs der

Stadt sorgen für Party zwischen Abenddämmerung und Morgengrauen. Das

komplette Programm ist erhältlich unter: www.stuttgartnacht.de. Hier eine

Live-Bands bieten Musik jeglicher Genres. Kunstinstallationen, Filme, Work-

20 Uhr Dúo Luna-Tobaldi Milonga mit Live-Musik. Eliszis Jahrmarktstheater, Stuttgarter Höhenpark Killesberg

19-2 Uhr

Rund ums Rathaus:

Einstimmung mit Mazen Mohsen

Spieler Mohamed Sellami.

Stuttgarter Nachrichten,

My Cairo. Foto-Ausstellung.

Geißstr. 4, S-Mitte

hen Erinnerungen.

Hennamalerei

der in Marokko

bischer Tanz.

the House

Der Musiker aus Syrien singt mehrspra-

chiq und vielseitig, begleitet von Oud-

Fotobox. Ob hennageschmückt oder

in arabischen Gewändern – hier entste-

Traditionelle Bekleidung und Gewän-

Die Artemis Show Dance Group prä-

Paternosterkonzert mit Noah Kwaku

19.35, 19.55, 21.05, 21.25, 22.40, 23 Uhr

21 Uhr Konzert: Kesselboy Nasou in

22.30 Uhr Kwadi mit experimentel-

Gastro: Arabische Speisen, Getränke

und Cocktails, Weine vom Stuttgarter

New York City Dance School: Arabi-

sche Jazz-Fusion und klassischer ara-

19, 20.50, 22.15 Uhr Bauchtanz

sentiert Tänze aus "1001 Nacht".

19.15, 20.30, 22, 23.30 Uhr

19.45, 21.15, 22.45 Uhr

Workshop Bauchtanz

lem Sound-Mix Konzert.

Rathaus, Marktplatz 1, S-Mitte

Treffpunkt: Marktplatz, S-Mitte

22 Uhr Ghostwalk - English Tour

Weingut, Kaffeebar.

Tanz/Theater

19 Uhr Scream. Ein populistisches Mashup JES (siehe 17.10.)

19.30 Uhr Eine Café Babel Produktion: crossroads - Kreuzwege Kulturhaus Schwanen (siehe 17.10.)

20 Uhr Dirty Dishes Theaterhaus (siehe 2.10.)

20 Uhr Esperanza Tri-Bühne (siehe 2.10.)

20 Uhr Next Level Burlesque Friedrichsbau Varieté (siehe 2.10.)

Kinder

14 und 15 Uhr Mukashi, Mukashi – vor langer, langer Zeit in Japan Ab 7 Jahren. Uschi Erlewein erzählt von Reisknödeln, Pfirsichkindern und sprechenden Teekesseln, über die Suche nach Glück, von geschickten Händen und gutem Benehmen. Linde

Kindertheaterfestival: 16 Uhr VRUM Performing Arts Collective (Kroatien/Österreich): Söhne Vater und Sohn gemeinsam auf der Büh-

Rund ums Leonhardsviertel:

Rund um den Schlossplatz:

yourself, and make a change

mertheater gespielt wird.

China und Tschechien

ungarischen Märchen.

mit Bakary Koné

Theater am Faden

19 Uhr Hawelka

Chivasso Condito

Böblinger Str. 86, S-Süd

stündlich: Stolpersteine-Rundgänge

Tagblatt-Turm, Eberhardstr, 61, S-Mitte

21.45 Uhr Schauspiel Take a look at

Böses Medley aus Nora Abdel-Mak-

souds Klassen-Komödie Café Popu-

laire, die in Gänze derzeit im Kam-

Ausstellung Die Welt der Theater-

Puppen Objekte aus Indonesien,

19, 23.30 Uhr Musik aus Westafrika

20, 21.45 Uhr Puppenspiel Der stern-

äugige Schäfer Szenen nach einem

21, 22.45 Uhr Manoj Baruah u. Subir

Adhilkary Klassische indische Musik.

Gastro: Spezialitäten aus Georgien,

Zwischen Polonaise und Polkabeats.

Schnupperkurs Tango Argentino

Lalotango, Böblinger Str. 32A, S-Süd

Russland, Indien und Indonesien

ne. Ausloten, was das bedeutet. Sohn sein. Vater sein. Welche Erwartungen werden gestellt? Sie tanzen, spielen, singen und erzählen von ihrer Beziehung. Von Nähe und Distanz. Gegenwart und Zukunft. VRUM Performing Arts Collective ist eine internationale Kunstorganisation, gegründet 2007 in Kroatien und 2016 in Österreich.

Samstag

18 Uhr NIE New International Encounter (Norwegen/Großbritannien): We come from far, far away (siehe 18.10.)

Sonstiges

14 Uhr Azteken Kuratorinnenführung, Linden-Museum

16 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: Leben und Werk von Hovhannes Tumanyan. Mit Irma Safrazbekian, Literaturwissenschaftlerin (Armenien) und Enkelin des Schriftstellers. Literaturhaus Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

14-18 Uhr Chinesische Kalligraphie und Tuschemalerei lernen? Zhang Dong gibt einen Einblick in die meditative Kunst der chinesischen Kalligraphie und Tuschemalerei.

19, 20.15, 21.15 Uhr Live-Tango mit dem Cuarteto Rotterdam Möhringer Str. 52, S-Süd

21 Uhr Schnupperkurs Tango Argentino – die Kunst, in Beziehung zu gehen 22 Uhr Workshop Leadership and Tango 23 Uhr Schnupperkurs Butoh

Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Im Osten:

stündlich: Schauspiel Nachtasyl nach Maxim Gorki Theater Ateli

Performance Lokal Total Global Gastro: Internationale Suppen, Currys und Desserts, französische Weine und andere Getränke. Theater La Lune

19.45, 21.30 Uhr Schnupperkurs Salsa und Bachata 20.45, 22.30 Uhr Schnupperkurs Flamenco 21, 22.45 Uhr Flamenco-Show

Entlang der U15:

Autoren aufgetischt Interdisziplinäre Ausstellung zur Rolle der Esskultur in der ungarischen Literatur. 19.30, 21, 22.30 Uhr Live-Jazz mit der Dr.-Peller-Jazzband Gastro: Ungarische Getränke und Speisen, wie Bohnensuppe nach Jókai Art und Rákóczi Quarkschnitten **Ungarisches Kulturinstitut**

Rund um Bad Cannstatt:

Schnupperkurs Kizomba Schnupperkurs Salsa Salsa Company, Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt

36IN TERKULTUR

internationale Kulturvereine und -in-

stitutionen an einem vielfältigen und

generationsübergreifenden Kultur-

programm. Auf mehreren Bühnen

sowie an zahlreichen Infoständen

können die Besucher*innen Einblicke

in die kulturelle Vielfalt Stuttgarts ge-

S1–S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

14 Uhr Afghanistan: Von Reisen,

Kuratorinnenführung mit Dr. Annette

Krämer. Die bedeutende Sammlung

zu Kunst und Kultur Afghanistans er-

zählt zahlreiche Geschichten über Rei-

sen von Menschen und Dingen. Die

Führung vermittelt reiches Kulturerbe

ebenso wie Einblicke in die deutsch-

winnen, (siehe Bericht S. 4)

bühlplatz 28. S-Mitte

Dingen und Menschen

HS Stadtmitte

Mitveranstalter

Treffpunkt Rotebühlplatz, Rote-

Lesungen

17 Uhr Welcome to Borderland Lesung und Gespräch mit Jeanette Erazo Heufelde. Die deutsch-ecuadorianische Ethnologin und Literaturjournalistin porträtiert das Leben an der US-mexikanischen Grenze. Die Grenze ist der Schauplatz schaurig-schöner Geschichten von Raubzügen. Revolutionen und Strafexpeditionen.

Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg

19 Uhr Aeham Ahmad Pavillon (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

18 Uhr Manoj Baruah (Violine), Purabi Sarma (Violine), Subir Adhikari (Tabla) Klassische indische Musik.

Manoj Baruah gehört zu den seltenen Violinspielern der Hindoostani-Klassik aus Nordindien. Sein Spiel weist eine hervorragende Beherrschung der Technik auf. Theater am Faden

Tanz/Theater

Der sternäugige Schäfer

Puppenspiel nach einem ungarischen Märchen. Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder "zu Eurem Wohlsein königliche Majestät" sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger und in die Schlangengrube. Hofnarr und Prinzessin helfen, alles zu einem guten Ende zu bringen. Theater am Faden

In russischer Sprache. Eine moderne stilvolle und groteske Tragikkomödie über die Geheimnisse der menschlichen Natur und zwischenmenschlichen Beziehun-

18 Uhr Next Level Burlesque

19.15 Uhr Ziemlich beste Freunde Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig

Sonntag, 20. Oktober – Tipp

19 Uhr Konzert und Lesung: **Aeham Ahmad** Der Pianist aus den Trümmern



Der Pianist und Autor berichtet unter anderem von seiner dramatischen Flucht und der Ankunft in Deutschland, wo er viel Warmherzigkeit erlebte. Zur Einstimmung spielt der kurdische Sänger und Gitarrist Alaa. Pavillon.

Calwer Str. 36, Sindelfingen S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 749 HS Daimlersteg

12–19 Uhr Tag der Kulturen

Ob Volkstänze aus China, mexikanische Folklore, russische Lieder oder ein Swingworkshop für Laien – beim Tag der Kulturen beteiligen sich über 70



Vergangenheit und informiert über aktuelle Projekte. Linden-Museum. Hegelplatz Bus 40, 42, HS Linden-

afghanische

Kinder

11 Uhr Von Bildergeschichten, Götterfiguren und einem Wasserfloh

Familienführung für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren. Wer waren die Azteken? Besucher*innen begeben sich auf Spurensuche, entschlüsseln Zeichen und sehen Meisterwerke der Bildhauerei. Sie erfahren von archäologischen Funden und bekommen Einblicke in das Leben in

11 Uhr Kindertheaterfestival: **VRUM Performing Arts Collective (Kro**atien/Österreich): Söhne (siehe 19.10.)

Sonstiges

11 Uhr Internationales Frühstück

12-19 Uhr Tag der Kulturen (siehe Tipp, Kasten)

14 Uhr Afghanistan: Von Reisen, Dingen und Menschen

inden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

15 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart 111 Gründe, Armenien zu lieben Eine Liebeserklärung an das schönste Land der Welt - Buchpräsentation mit Silvia Schmid. Literaturhaus Stuttgart

Vorträge

Gesundheitslotsen für Migrant*innen Frau Abulghani informiert in arabischer Sprache zumm Thema Kinder- und Jugendgesundheit. AWO-Begegnu

19 Uhr Das Feindesliebe-Gebot und die islamische Theologie

den und es den möglichen Überlebenden einer jüdischen Pariser Familie zurückgeben. Ihre Suche führt sie nicht nur in die Wirren des Zweiten Weltkriegs.

Deniz Utlu: Gegen Morgen Was kostet uns das Leben? Deniz Utlu er-

Mitveranstalter: Verein für eine gerechte Welt Fellbach e. V.

zählt in Gegen Morgen von tiefen Er-

Kinder

9.30 und 10.30 Uhr Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich (siehe 8.10.)

Sonstiges

Filme

19 Uhr Interkulturelles offenes Singen Internationale Hits. Lieder aus verschiedensten Ländern, über Liebe und Heimat. Popmusikaeschichte, Neues und Altes –

alles wird gesungen und ausprobiert.

19 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Klimawandel und Migration

Mit Alexander Habermeier; Umweltreferent der Naturfreunde Baden-Württemberg. Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels. Jedes Jahr vertreibt der Klimawandel Millionen Menschen und ist inzwischen ein entscheidender Grund für die Flucht. AWO Fellbach

ann-Straße 17. Fellbach

20 Uhr Faszination Angola - Hirtenvölker Angolas. Mit Carl-Uwe Höger.

Rotebühlplatz 28, S-Mitte

20 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Morgens Kristalle, abends Bibel Bildvortrag mit Pfarrerin Kristi Sääsk. Stuttgart, Estland soll das säkularisierteste Land in Europa sein. Eine Organistin legt Kristalle an der Orgel aus. Alte religiöse Vorstellungen mischen sich mit christlichem Glauben

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlotten straße 55. Fellbach-Schmiden

20 Uhr Afrika Film Festival: Hakkunde am Olgaeck (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr Mitsuko Uchida Meisterpianisten - Werke von Schubert. Liederh

Tanz/Theater

20 Uhr Bosporus Schauspiel Ensemble, Istanbul: Eine Frau erwacht Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr Next Level Burlesque

20 Uhr Samarskaja Ploschad (Russland): Der Mann aus Podolsk

20 Uhr Afrikafilmfestival:

Spielfilm, Nigeria, 99min., OmdU.

stadt Lagos ist das jedoch leichter ge-

sagt als getan. Abseits vom klassischen

Nollywood-Kino erzählt der Film die

Geschichte vieler nigerianischer Absol-

venten auf der Suche nach einer Hoff-

nung auf Selbstverwirklichung. Der

Film ist Nigerias erster durch eine öffentliche Crowdfunding-Kampagne

geförderter Spielfilm.

Theater am Olgaeck,

20 Uhr Theater:

Charlottenstr. 44, S-Mitte

U5-U7, U12, U15, Bus 42, 43

Hakkunde

Mittwoch, 23. Oktober – Tipp

Sonstiges

15 Uhr Artistic Immigrants to the United States: Beckmann, Feininger, Mondrian, Rothhko. Führung in englischer Sprache mit Alix Sharma-Weigold.

Konrad-Adenauer-Str 30 S-Mitte

17 Uhr Sprachwerkstatt (siehe 2.10.)

17 Uhr Tee – Kultur, die uns verbindet Thommis Tea Time - Literatur zur Tea Time. Im Rahmen der Ausstellung Tee -Kultur, die uns verbindet.

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

18 Uhr Dynamisch europäisch Estland. Lettland. Litauen. Diskussion un-

ter anderem mit Kristine Bähr-Gurtina, Dr. Tobias Etzold und Ege Tatarmäe. Was bringen die baltischen Staaten in die EU ein? Welchen Umgang pflegen sie

Ein absolut gesetzestreuer Mann aus

mit ihren Minderheiten und Wendeverlierern? Haus der Heimat

18 Uhr Württemberg als Geburtsort der forensischen Ballistik?

Vortrag mit Ann Marie Ackermann und Volker Schäfer. Der Mord an einem württembergischen Bürgermeister 1835 ist rekordverdächtig: 37 Jahre Zeitspanne zwischen Tat und Aufklärung. Der Täter floh in die USA und kämpfte auf amerikanischer Seite im mexikanisch-amerikanischen Krieg. Doch wie wurde dieser spektakuläre Fall aufgeklärt? Anmeldung mit vollständigem Namen bis zum 16. Oktober über anmeldung@daz.org. Taubenheimstraße 85, Bad Cannstatt Mitveranstalter: DAZ

19 Uhr Der gescheiterte Antifaschismus der DDR

Mit Dr. Harry Waibel, Autor und Forscher mit den Schwerpunkten Neonazismus, Rassismus und Antisemitismus in Deutschland (DDR und BRD); Annette Sawade, ehem. MdB. Das Scheitern des Antifaschismus in der DDR lässt sich nicht aus Politik, Ideologie oder durch Einwirkungen aus dem Westen erklären, denn ohne innere, gesellschaftspolitische Ursachen hätten neorechte Parolen keinen Nährboden finden können. Hospitalho

Zukunftsfragen der Gesellschaft: Freiheit und Toleranz

Thea Dorn im Gespräch mit Seyran Ates und Carlo Strenger. Freiheit und Toleranz gehören zu den Grundwerten einer demokratischen Gesellschaft. Strittig ist jedoch, wo die Grenzen der Toleranz

20 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Gambia heute

Der Sozialarbeiter Ebou Saar engagiert sich für die Demokratisierung seines Heimatlandes Gambia, das bis 2017 diktatorisch regiert wurde. Aus seinem Asylland Deutschland sollte er abgeschoben werden. In seiner Präsentation geht er der Frage nach, ob Exil-Gambier mittlerweile gefahrenlos in ihre Heimat zurückkehren können. Der Abend wird abgerundet durch gambische Küchenschmankerl.

Cannstatter Straße 9, Fellbach

Mitveranstalter: Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach, Verein für eine gerechte Welt Fellbach e. V.

20 Uhr Leonardo und die Frauen

Mit Kia Vahland. Von der stolzen jungen Maria bis zur weisen Mona Lisa, von der dynamischen Dame mit dem Hermelin bis zur Heiligen Anna sind Frauen die Hauptfiguren in Leonardos Gemälden. Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

Montag

Oktober

Dienstag

Oktober

Lesungen

Konzerte

Darstellende Kunst

Mareeya Quartet

20.30 Uhr Lady Monday:

Soul, R'n'B, Pop und Jazz.

20 Uhr Big Monday Night

#28 Feat. Cemre Yilmaz, Gesang.

Staatliche Hochschule für Mu

18.30 Uhr **Bettina Storks: Leas Spuren** Ein lukratives Erbe bringt die Stuttgarter Historikerin Marie und den französischen Journalisten Nicolas in Paris zusammen:

Gemeinsam sollen sie ein Gemälde fin-

ntrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost

Mit Dr. Patrick Brooks, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen.

19.30 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Bedeutung und Aktualität von fairer Kreditvergabe Mit Dr. Christina Alff von Oikokredit Stuttgart. Evangelische Kirchenpflege, Seestraße 4, Fellbach

schütterungen und fragt, was uns ausmacht: das, was wir zurückgelassen haben, oder das, was vor uns liegt? In flirrenden Bildern spürt er den Versäumnissen und Möglichkeiten eines Lebens nach sowie der Menschlichkeit, die da beginnt, wo wir auf andere achten. raturhaus Stuttgart

Samarskaja Ploschad (Russland): Der Mann aus Podolsk

der Kleinstadt nahe Moskau befindet Akande ist nach seinem Abschluss auf Jobsuche. In der nigerianischen Haupt-

sich auf der Polizeiwache. Er ist fassungslos, weil die Polizisten herausfinden möchten, warum er seine Heimatstadt so schlecht kennt. Das Verhör wird zu einem absurden und etwas paradoxen Akt.

Theater Atelier Stöckachstr. 55, S-Ost U1, U2, U14 HS Metzstraße

Weiterer Termin: 24.10.

In russischer Sprache.

Bo aziçi Gösteri Sanatları Toplulu u (Bosporus Schauspiel Ensemble,

Istanbul): Eine Frau erwacht In türkischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Eine Frau erwacht basiert auf einer wahren Begebenheit. Es ist die Lebensgeschichte einer Frau, die es schafft, trotz vieler widriger Umstände, ein selbstbestimmtes Leben mit ihren zwei Söhnen in Istanbul zu führen. Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1-S6, Bus 43 **HS Stadtmitte**

Weitere Termine: 25., 26.10.

Dienstag

Oktober

Mittwoch

20 Uhr Gauthier Dance (Stuttgart/

18 Uhr Interkulturelle Wochen in Leon-

Infoabend: Was wir hier für Afrika ma-

chen können. Im Rahmen der Ausstel-

lung An(ge)kommen, berichtet Dr. Maria

Zundel. Sprecherin der Lokalen Agenda

21 Leonberg und Geschäftsführerin des

19 Uhr Armenische Kulturtage:

Evang. Stiftskirche Stuttgart,

Abschlusskonzert

ins 21. Jahrhundert.

Stiftstr. 12, S-Mitte

Konzerte

14 Uhr Celtic Rhapsody

Konzert der Musikschule Esslingen – von

Rhythm African - Djembe, Kora und

Balafon Musik und Geschichten aus

Westafrika - Abschlusskonzert der Fellba-

cher Weltwochen. Bei der bekannten

Trommelwoche in Inzigkofen haben sich

diese hochkarätigen afrikanischen und

deutschen Musiker*innen kennenge-

lernt. Die Musik wird ergänzt durch

spannende und mystische Geschichten.

Untere Schwabstraße 51, Fellbach

Irish Folk bis hin zur Rockband Queen.

20 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen:

U5-U7, U15, Bus 42, 44

Haltstelle Schlossplatz

Baden-Württemberg e. V.

Freitag, 25. Oktober – Tipp

Die Armenischen Kulturtage kommen

mit einem Konzert des berühmten

Geghard-Chors zum Abschluss. Prä-

sentiert wird geistliche und weltliche

Vokalmusik aus Armenien vom 4. bis

Veranstalter: Armenische Gemeinde

Deutschland): Classy Classics

heaterhaus (siehe 24.10.)

Vorträge

berg: Finnissage

Filme

Künstliche Intelligenz -19 Uhr schlauer als wir?

Dokumentation von Guilain Depardieu und Thibaut Martin. Es vergeht kaum ein Tag, ohne dass von ihr die Rede ist: KI, die Künstliche Intelligenz, Intelligente Autos. intelligente Telefone, intelligente Computer und intelligente Überwachungssysteme - sie bestimmen zunehmend den Alltag. Institut Français

19.30 Uhr Best of International Competition 2019

An diesem Abend werden die Preisträgerfilme des Internationalen Kurzfilmwettbewerbs des ITFS 2019 aezeiat.

Lesungen

20 Uhr Carola Lambelet: Die Hälfte der neuen Welt

Drei Jahrhunderte, drei Ziele und drei Schicksale umrahmen die Handlung dieses Ethno-Krimis. Berufsbedingt ging Lambelet nach Brasilien und ließ ihre oft abenteuerlichen Erlebnisse in diesem farbenprächtigen Land in ihren Debütroman einfließen. Welthaus (Weltcafé)

20 Uhr Deniz Yücel: Agentterrorist Im Wizemann (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20.30 Uhr Black Art Jazz Collective Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

Filme

Papst Franziskus

Der sternäugige Schäfer Theater am Faden (siehe 20.10.)

20 Uhr Gauthier Dance (Stuttgart/ **Deutschland): Classy Classics**

Wer angesichts des Stücktitels an einen opulenten Ballettabend denkt, liegt falsch. Ergänzt durch zwei länger nicht gezeigte Lieblingsstücke aus dem Gauthier Dance-Repertoire, feiert Classy Classics Meisterstücke des zeitgenössischen

20 Uhr Neat presents: Romeo and Juliet (with Clowns)

In englischer Sprache. In fast allen Werken Shakespeares gibt es Clowns, die für einen Hauch von Leichtigkeit auch in den tragischsten seiner Stücke sorgen. Was

18 Uhr Die Wiedergutmachung: Mon-

signore Romero, seine Leute und der

Sprachen: überwiegend Spanisch, Italie-

nisch, mit englischem Untertitel. Am 14.

Oktober 2018 wurde Oscar Arnulfo Ro-

mero heiliggesprochen. Der frühere Erz-

bischof von San Salvador wurde wegen

seines sozialen Engagements 1980 wäh-

rend einer Messe erschossen. Der heilige

Romero war "die Stimme der Stimmlo-

sen". Bereits ab 17 Uhr gibt es ein Buffet

mit lateinamerikanischen Spezialitäten.

Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

lische Gemeinde Virgen de Guadalupe

Veranstalter: Spanischsprechende Kato-

Donnerstag, 24. Oktober – Tipp

20 Uhr Lesung und Gespräch: Deniz Yücel: Agentterrorist Moderation: Priva Bathe.

Die Inhaftierung des Journalisten Yücel führte in Deutschland zu einer enormen Solidaritätsbewegung und sorgte für ei-



ne schwere diplomatische Krise Yücel erzählt von seinem Jahr im Gefängnis von Finzelhaft und Schikanen. Und davon, wie er dank zahlrei-

cher Unterstützung unter widrigsten Umständen um Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen konnte.

Im Wizemann Quellenstr. 7, S-Bad Cannstatt U14, Bus 52, 56 HS Rosensteinbrücke, U12, U13 HS Löwentor Veranstalter: Kulturzentrum Merlin

wäre, wenn die gesamte Besetzung aus Clowns bestehen würde? Eine internationale Gruppe von Clowns inszeniert die romantische Tragödie Romeo und Julia. Theater am Olgaeck

20 Uhr Next Level Burlesque :hsbau Varieté (siehe 2.10.)

20 Uhr Samarskaja Ploschad (Russland): Der Mann aus Podolsk

Theater Atelier (siehe 23.10.)

Kinder

16 Uhr Märchenstunde und Basteln Auf Türkisch und Deutsch mit Ulviye Karamehmetoglu. Die multilinguale Lesung von internationalen Märchen wird mit einem kleinen Rollenspiel untermauert, in dem die Kinder das Märchen nachspielen und darüber sprechen.

Sonstiges

16 Uhr Kleider machen Orte Ausstellungsgespräch. ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

19 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: Gedenkveranstaltung

Konzerte

19 Uhr Armenische Kulturtage Stuttgart: Abschlusskonzert **Evang. Stiftskirche Stuttgart**

20 Uhr Fellbacher Jazz-Weekend: Eva Leticia Trio

(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Eva Leticia Padilla ist ein Temperamentsbündel mit mexikanischen und puertoricanischen Wurzeln. Seit vielen Jahren gehört sie zum Zirkel der Musikschaffenden um den Stuttgarter Jazzclub Bix. In Fellbach präsentiert sie mit Uwe Metzler an der Gitarre und Henrik Mumm am Kontrabass Jazz, Pop, Blues und Soul vom Feinsten. Orfed

20.30 Uhr Konzert: **Black Art Jazz Collective**

Das Black Art Jazz Colllective ist ein All-Star-Ensemble junger afroamerikanischer Musiker, die Schwarze Kultur durch Musik auf positive Weise feiern

möchten. Die Musiker kamen zusammen, um neue Stärke und Identität in der wahren Kunstform Amerikas zu finden – einer afroamerikanischen Kunstform: dem Jazz.

Bix Jazzclub. Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44



Zentrale öffentliche Gedenkveranstaltung in Baden-Württemberg zum Gedenken an die Opfer des Völkermords an den Armenier*innen im Osmanischen Reich.

Lutherkirche Bad Cannstatt, Martin-Luther-Str. 54, Bad Cannstatt Veranstalter: Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.

19 Uhr I happen to like New York. Die New York-Story Vortrag und Lesung mit Christian Brück-

ner, Robert De Niros deutscher Synchronstimme. "The Voice", Christian Brückner, der jüngst vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier für seine Arbeit ausgezeichnet wurde, wird Texte bekannter Autoren wie Franz Kafka und William S. Burroughs über New York neu interpretieren und so neue Facetten der Stadt aufzeigen. Anmeldung bis zum 21. Oktober über anmeldung@daz.org.

19.30 Uhr 4. Fellbacher Weltwochen: Erneuerbare Energie wirkt überall Vortrag von Pierre Mpana. Kongo: erneuerbare Energien - Potentiale und Entwicklung am Beispiel des Wassers. AWO Fellbach. Gerhart-Haupti nnstraße 17, Fellbach

Veranstalter Ndwenga e. V., Convergence Bek e. V.

Zeitgemäße Seemannslieder, Piratenpol-

19.30 Uhr Eine Café Babel Produktion

20 Uhr Bosporus Schauspiel Ensemble

kas, Südsee-Ska und Tiefsee-Tango.

Tanz/Theater

crossroads - Kreuzwege

Kulturwerk (siehe 17.10.)

Istanbul: Eine Frau erwacht

20 Uhr Next Level Burlesque

Friedrichsbau Varieté (siehe 2.10.)

Tri-Bühne (siehe 23.10.)

Südsee, Sehnsucht und Skorbut.

Der sternäugige Schäfer Theater am Faden (siehe 20.10.)

Tanz/Theater

Musikschule Fellba

Lesungen

18.30 Uhr Ein Abend mit Jules Verne Von der Erde zum Mond - Ein Sprechtakel. Aus dem Roman von 1867 wird in diesem Sprechtakel alles extrahiert, was Verne wohl zum ersten Science-Fiction-Autoren überhaupt machen dürfte. Im

20 Uhr Bosporus Schauspiel Ensemble, Istanbul: Eine Frau erwacht Tri-Bühne (siehe 23.10.) 20 Uhr Gauthier Dance: Classy Classics

Fine-Welt-Ladens am Leonberger Markt-

platz, mit zahlreichen Bildern von ihrem

Aufenthalt in Uganda, Um eine Anmel-

duna erbeten unter: thl@leonbera.de.

18 Uhr Un intellettuale mitteleuropeo:

Giorgio Pressburger Mit Dr. Eszter Papp. Vortrag in italienischer Sprache.

Mitveranstalter: Forum der Kulturen

Stadtmuseum Leonberg.

Treffpunkt Rotebühlplatz.

Rotebühlplatz 28. S-Mitte

20 Uhr Vortrag: Lucha Libre

Lucha Libre ist eine Kombination aus

Marcel Durer über die Bedeutung des

Im Anschluss präsentieren internatio-

nale Luchadores ihre einzigartige

Form des Showkampfs. Anmeldung

unter: Tel. 202 24 44, anmeldung@-

Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum

mexikanisches Wrestlings.

lindenmuseum.de

Linden-Museum,

Hegelplatz 1, S-Mitte

athleti-

schen Ele-

mente von

Akrobatik

und Kampf-

sport, bun-

ten Cha-

rakteren

und Aspek-

ten von Tra-

ditionen

tualen. In

einem Vor-

trag spricht

und

Ri-

Mexikanisches Wrestling.

Pfarrstraße 1, Leonberg

Theaterhaus (siehe 24.10.)

20 Uhr Next Level Burlesque

20 Uhr Veena Chikkanahalli Seshadri Klassischer indischer Tanz Bharatnatyam.

Kinder

15 Uhr Das Häschen und das Hähnchen Russisches Märchen. Puppentheater, 40 Min. Ab 2 Jahren. Der Hase und der Hahn sind gute Freunde. Sie leben zusammen und spielen zusammen. Aber als die Freunde zerstritten sind, entführt der schlaue Fuchs den Hahn. Jetzt bereut es das Hähnchen, dass sein Freund ihn nicht retten kann. Aber der Hase kommt ihm zur Hilfe und rettet ihn vor dem hungri-

Anschluss zeigt Claire Barel-Moisan den Einfluss des großen französischen Autors auf Kultur und Wissenschaft. Merlin Mitveranstalter: Institut français Stuttgart

Konzerte

11 Uhr Subrata De (Sitar solo)

Kompetent und engagiert: Zum Stand der Arbeitsmarktintegration von Frauen internationaler Herkunft Der Vortrag der Soziologin Dr. Lucy Tengbeh wird von der Vorstellung des Forums

19 Uhr 4 Fellbacher Weltwochen:

Internationaler Frauen durch Frau Dr. Lucimara Brait-Poplawski ergänzt. Rathaus Fellbach.

Kleiner Saal, Marktplatz 1, Fellbach Mitveranstalter: Forum Internationaler Frauen Baden-Württemberg e. V.

20 Uhr Lucha Libre Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

16.30 Uhr Okuvalim – ovnuvalim Diese deutsch-türkische Veranstaltung richtet sich an zweisprachige Kinder. Die Eltern können sich parallel mit einer Referentin des Elternseminars der Stadt Stuttgart treffen und in lockerer Runde über Erziehungsfragen reden. Bitte anmelden unter Tel. 21 65 73 06

Bad Cannstatt

Sonstiges

13.30-17 Uhr Ausländische Fachkräfte und Azubis finden Jobmesse. **IHK Region Stuttgart** Jägerstr. 30, S-Mitte

17 Uhr Arzneitees Vortrag von Eleftherios Vasiliadis. Ein kleiner Exkurs in die Welt der Arzneitees. Dass Tee auf Grund seiner wärmenden und gut schmeckenden Eigenschaften geschätzt wird, ist bekannt. Dass Arzneitee mehr kann, lässt sich vermuten. dreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

gen Fuchs. Nellys Puppentheater

Sonstiges

10-13 Uhr Tee - Kultur, die uns verbindet Indischer Tee und Gebäck. Im Rahmen der Ausstellung Tee – Kultur die uns verbindet. Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waibling

14 Uhr Klassizismus: Europäische Kunst im 19. Jahrhundert. Führung in japanischer Sprache mit Kanako Yasuda

Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

14 Uhr Peruanischer Kulturnachmittag Der peruanische Kulturverein Illary veranstaltet einen Kulturnachmittag mit kulinarischen Spezialitäten und Musik. Weitere Informationen unter: robertinmc@hotmail.de oder Tel. 41 18 21 99. Generationenhaus Heslach

Veranst.: Illary-Peruanischer Kulturverein

(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

Theater am Faden

18 Uhr Der Spieler Nach Dostojewski. Liebe, Geld und Macht bestimmen diese Samstag

Freitag

Oktober

Sonntag

Oktober

Freitag Oktober

10.30 Uhr Vortrag und Diskussion:

komische und gleichzeitig tragische Geschichte. Paulina, die Stieftochter eines hochverschuldeten russischen Generals wartet auf die Nachricht, dass ihre reiche Verwandte bald stirbt und ihr ein großes Erbe hinterlässt. Der junge Alexej leidet unter seiner Liebe zur schönen Paulina. Er will ihr helfen und wagt sich ins Casino. Theater Atelie

18 Uhr In einem Boot

Begleitende Veranstaltung der Ausstellung An(ge)kommen. Musiktheater ab 14 Jahre. Performance über persönliche Begegnungen mit persisch-deutschen Texten der freien Bühne Stuttgart. Begleitend dazu die Präsentation der Asvl-Stühle aus dem Landkreis Ludwigsburg der Kampagne *Platz für Asyl* der Diakonie

Württemberg Friedenskirche Ludwigsburg, Stuttgarter Str. 42, Ludwigsburg

18 Uhr Next Level Burlesque sbau Varieté (siehe 2.10.)

19 Uhr Gauthier Dance: Classy Classics Theaterhaus (siehe 24.10.)

Vorträge

Profiling und die NSU-Mordserie (siehe Tipp, Kasten)

10.30 Uhr Sagenhaftes Island Live-Reportage. 13.30 Uhr Namibia und Botswana Live-Reportage. 16.30 Uhr Südamerika Live-Foto und Filmshow.

Sonntag, 27. Oktober – Tipp

11 Uhr Konzert: Subrata De (Sitar solo) Klassische indische Musik.

Subrata De ist ein hervorragender Konzertspieler und Dozent an mehreren renommierten Musikschulen Indiens. Durch sein Sitarspiel bringt er starke Emotionen zum Ausdruck. Theater am Faden.

Hasenstraße 32. S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz



Profiling und die NSU-Mordserie Mit dem Kriminalpsychologen Professor Dr. Rudolf

Egg Die polizeilichen Ermittlungen der NSU-Mordserie fokussierten jahrelang die Opfer selbst und deren

Angehörige. In Richtung einer rechtsextremen, rassistischen Motivation wurde kaum ermittelt. Warum wurden die Morde in den Bereich der organisierten Kriminalität eingeordnet? Spielten auch andere "Dienste" und politische Interessen eine Rolle? Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 71, 73, 78 bis HS Karl-Pfaff-Straße

Kinder

11 Uhr Von Bildergeschichten, Götterfiguren und einem Wasserfloh Linden-Museum (siehe 20.10.)

Sonstiges

13 Uhr Cha no yu

Japanische Teezeremonie in Kooperation mit der Omotesenke-Teeschule Stuttgart. Yaeko Heinisch vermittelt im Teehaus der Ostasien-Abteilung einen ersten Einblick in die Zeremonie: Durch die Zubereitung einer Schale Tee aus pulverisiertem Grün-

20.30 Uhr The Monday Sessions:

chen "latino" ist. Kiste

Tanz/Theater

Antonio Cuadros de Béjar and Latin

20.15 Uhr Frida Kahlo: Wozu brauche

Schauspiel: Eunike Engelkind, Gitarre:

Pedro Cerca. Frida Kahlos Selbstporträts

geben preis, was für eine Bedeutung

ihrem Schicksal innewohnt und dem,

was sie daraus schöpft. Jedes scheinbare

Scheitern wird ihr zum Antrieb, sie selbst

ich Füße, wenn ich Flügel habe?

tee nähert man sich einem Kern der japanischen Kultur. Anmeldung: 202 24 44, anmeldung@lindenmuseum.de

Die Deutsch-griechische Kulturinitiative Kalimera e. V. lädt zum Kennenlernen, Beisammensitzen und Austausch von Ideen, die das Interkulturelle Leben in Stuttgart vielfältiger machen ein. Es gibt griechische Musik und eine Kleinigkeit

zu essen. Um Voranmeldung wird gebe-

18 Uhr Stammtisch im Lab

ten unter: Info@kalimera-ev.de. Veranstalter: Kalimera e. V. Deutschgriechische Kulturinitiative

Vorträge

Affairs Session today: Corazón latino. Die Herren gehören nicht nur in Baden-19 Uhr Aufbruch und Krise – das östliche Württemberg, sondern in ganz Deutsch-Europa nach dem Ersten Weltkrieg: land zu den gefragtesten Protagonisten Nationalstaaten und Minderheiten der Jazzszene. Sie wurden zum Latin Jazz Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Gábor Eg-Festival 2018 nach Stuttgart eingeladen ry und Prof. Dr. Bogdan Murgescu, Mound zeigten, dass ihr Herz auch ein bissderation: Prof. Dr. Márta Fata.

Die Frage der Selbstbestimmung der Völker wurde bis zum Ende des Ersten Weltkrieges von den Staaten bewusst vermieden und bei den Friedensverhandlungen auch nicht zum allgemeinen Prinzip erhoben. Diese inkonsequente Praxis erwies sich für die Zukunft als schwere Hypothek. Anmeldung erwünscht: ukis@uki-s.de.

Ungarisches Kulturinstitut

Filme

19.30 Uhr ITFS Animation Special: Animated Com International - Die besten animierten Werbeclips und Social Spots

Das ITFS Animation Special zeigt besondere Filmprogramme, die eigens für das sechstägige Festival im Frühjahr zusammengestellt wurden. Für alle Interessenten bietet sich hier die Möglichkeit, verpasste Programme nachzuholen. letropol-Kino, Bolzstr. 10, S-Mitte

Konzerte

19 Uhr Noam Sivan, Klavier und Rinat Shaham, Mezzosopran Staatliche Hochschule für Musik und **Darstellende Kunst**



erhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel

Der Maestro Giora Feidman schart Musiker um sich und überwindet mit seiner Musik die Grenzen von Nationalitäten, Religionen und Generationen. Ein muslimisch-jüdisches Ensemble steht gemeinsam auf der Bühne, setzt mit Klezmer for Peace ein musikalisches Statement und zeigt, wie Musik Widersprüche überwinden kann.

U6, U13 HS Maybachstraße

Mittwoch, 30. Oktober

20.30 Uhr Konzert Melissa Aldana Quartet

Die in Chile geborene Saxophonistin studierte als Kind bei ihrem bekannten Saxophonistenvater Marcos Aldana. 2013 gewann sie als erste weibliche Instrumentalistin und als erste Südamerikanerin den Thelonious-Monk-Wettbewerb. Rix Jazzeluh

Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 **HS Rathaus**



Filme

17 Uhr Französische Filmtage:

Die Fantasie sprechen lassen

arbeit einen Kurzfilm drehen.

19.30 Uhr Französischen Filmtage:

Les Misérables. Eröffnungsfilm.

20 Uhr Theater:

probe aus.

Wardi

Staatstheater Stuttgart,

Last Park Standing

für Literaturwissenschaft.

Kurzfilme der Studierenden des Instituts

Eine Lehrveranstaltung der Universität

Stuttgart zum Thema Kino in Frankreich, eine studentische Exkursion nach Cannes

zu der diesjährigen Ausgabe der Filmfest-

tage und ein abschließendes Projekt für

die Französisch-Studierenden: die Fan-

tasie sprechen lassen und als Gruppen-

Im Mittelpunkt des Films steht der Poli-

Deutschsprachige Erstaufführung des

Theaterstücks von Ebru Nihan Celkan.

Zwei Umwälzungen, die zur selben

Zeit einen Menschen ergreifen: eine

gesellschaftliche Bewegung und dazu

eine neue Liebe. Eine Liebe zwischen

Janina aus Berlin und Umut aus Istan-

bul. Beide Bewegungen beginnen

voller Optimismus, aber die eine

endet schnell in Gewalt und Terror

und setzt die andere einer Zerreiß-

Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte

40, 42, 43 HS Stuttgart Hbf

15 Uhr Französische Filmtage:

drama für Kinder ab 9 Jahren.

S1-S6, U5-U7, U14, U15, U29, Bus

Mehrfach ausgezeichnetes Animations-

Donnerstag, 31. Oktober - Tipp

Lesungen

20 Uhr Krimi an der Bar: Portugiesisches Erbe

Oliver Kern alias Luis Sellano im Gespräch

scheinen Oliver Kerns erfolgreiche, in Lissabon angesiedelten Krimis. Im Gespräch mit Daniel Oliver Bachmann erzählt er von seinen spannenden Recherchen in Portugals Hauptstadt, und wie der Fado seinen Krimis das richtige Ambiente ver-

Gedok-Galerie, Hölderlinstr. 17, S-Mitte

Konzerte

20.30 Uhr Bobby Oroza

Auf seinem Album verschiebt Bobby die Grenzen von Rock und Soulballaden und findet so einen ganz eigenen Sound. Bald kann die ganze Welt Zeuge dieser einzigartigen Spielart von Soul made in Finnland werden. Merlin

20.30 Uhr Melissa Aldana Quartet Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

korrekt zu handeln.

Lesungen

20 Uhr Autor im Gespräch:

20 Uhr In meinem Alter rauche ich im-

zist Stephane, der zwischen die verschie-

denen Gangs im Pariser Vorort Montfer-

meil gerät. Mit dem berühmten

Romanklassiker von Victor Hugo hat der

Film nur noch symbolische Verbindun-

gen wie den Handlungsort oder der Ver-

such, in einer Welt voller Gewalt ethisch

Michael Lüder: Armageddon im Orient Der Publizist, Wirtschaftsberater und Nah-

ostexperte Michael Lüders beschäftigt sich

in seinem neuen Buch mit den Hin-

tergründen des gescheiterten Atomab-

kommens zwischen den USA und Iran.

Die elfjährige Palästinenserin Wardi

lebt mit ihrer ganzen Familie in einem

Flüchtlingslager im Libanon, in dem sie

geboren wurde. Eines Tages be-

schließt Wardi, sich auf die Suche nach

dem Haus ihres Urgroßvaters in Gali-

läa zu machen. Das letzte Haus, in

dem ein Teil der Familie außerhalb des

Lagers lebte.

Institut Français

Schlossstr. 51, S-Mitte

U14, U29 HS Berliner Platz,

U2, Bus 41, 43 Hohe Straße

Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

Vorträge

mit Daniel Oliver Bachmann. Unter dem Pseudonym Luis Sellano er-

Kinder

10 Uhr Vesper Tanztheaterstück.

mer noch heimlich

18.30 Uhr

Tri-Bühne (siehe 9.10.)

mitdiskutieren möchten.

Holzgartenstr. 16, S-Mitte

Waffenhandel als Fluchtgrund

Universitätshihliothek Stuttgart

Veranstalter: Amnesty International

Herzliche Einladung an alle, die mehr

über die Mitverantwortung der Deut-

schen an der Massenflucht erfahren und

Für ihre erste Arbeit am JES, ein selbst entwickeltes Tanztheaterstück ab vier Jahren, hat sich die Stuttgarter Choreografin Nicki Liszta ein globales Thema gesucht: Essen für alle. Die Kinder erleben unmittelbar, was es heißt zu teilen und verteilen.

JES – Junges Ensemble Stuttgart

Sonstiges

17 Uhr Sprachwerkstatt (siehe 2.10.)

Der langjährige Nahostkorrespondent der Wochenzeitung Die Zeit studierte unter anderem arabische Literatur in Damaskus. Treffpunkt Rotebüh platz 28, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr Last Park Standing Staatstheater Stuttga (siehe Tipp, Kasten)

Monalisa Ghosh, Suvojit Dutta, Jit Ghosh Diwali-Fest mit klassischem indischem Odissi-Tanz.

Die Künstler*innen zeigen die alten klassischen indischen Tempeltanzformen in reinem Stil. Monalisa Ghosh ist eine der wichtigsten Odissi-Tänzerinnen Indiens. Die international tätige und mit renommierten Preisen ausgezeichnete indische Künstlerin ist in den vergangenen Jahren auf vielen Festivals in Indien und im Ausland aufgetreten.

20 Uhr Neat presents: Romeo and Juliet (with Clowns) Theater am Olgaeck (siehe 24.10.)

20 Uhr Next Level Burlesque Friedrichsbau Varieté (siehe 2.10.)

Kinder

10 Uhr Vesper (siehe 30.10.)

15 Uhr Französische Filmtage: Wardi Institut Français (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

17.30 Uhr Mycai Finissage der Ausstellung Mein Kairo. Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte

Donnerstag

Mittwoch

Dienstag Oktober

Montag

Oktober

Konzerte

20 Uhr Giora Feidman Sextett Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge

19.30 Uhr Dem Klimawandel begegnen - Armut überwinden. Der Klimawandel ist Realität. Was sind die Konsequenzen für uns und die Menschen im Süden? Wie kann die Kirche reagieren?

Dienstag, 29. Oktober – Tipp

20 Uhr Konzert: **Giora Feidman Sextett**

Akademie Schloss Solitude Projektraum, Römerstraße 2, S-Süd Revisiting Villa Khury/The Prophets' Tower: Haifa, 1995-2019

Die Festung Villa Khury war die letzte arabische Hochburg in Haifa während des Krieges 1948 und ihr Sturz markierte den jüdischen Sieg in der Stadt. Die Ausstellung von Ilana Salama Ortar reflektiert mit Hilfe der Vereinigung verschiedener Elemente die gegenwärtige Situation: "Israel und Palästina sind gefangen in einer fatalen Umarmung: was den einen beeinträchtigt, hat unmittelbare Auswirkungen auf den ieweils anderen. Es sollte ein Weg gefunden werden für eine friedliche Koexistenz der unterschiedlichen Gemeinschaften, denn die einzige Alternative zu Koexistenz ist Gewalt.

bis 20. Oktober Do 17-19 Uhr. Sa. So 14-18 Uhr und 99 61 94 74

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte Leading Ladies': Women and Law

Die Ausstellung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe Ladies' Choice: 100 Jahre Frauenwahlrecht statt. Die englischsprachige Ausstellung beschreibt den Weg der Frauenwahlrechtsbewegung in den USA bis zur Ratifizierung des 19. Amendment 1920 und stellt darüber hinaus wichtige politische Ereignisse und prominente Wegbereiterinnen der US-amerikanischen Politik und des Rechts vor. Es werden die Entwicklungen sowie die nach wie vor bestehenden Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in Bezug auf Bildung, Arbeit, Politik und Rechtswesen veranschaulicht. Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich einer kurzen historischen Übersicht über die Entwicklung von Frauen in-

nerhalb des US-Rechts. Di-Fr 9-13 Uhr, 14-17 Uhr

Galerie Kunst Quartier, Schmalzstraße 4, Leonberg

Global Warning – Igor Eugen Prokop Igor Eugen Prokop, eine bekannte Größe in der internationalen Kunstszene, beschäftigt sich in seinen Arbeiten vor allem mit dem Thema Umwelt. Die Ausstellung Global Warning greift diese Thematik auf und macht auf die uns alle betreffende Klimakrise aufmerksam

Vernissage: 6. Oktober, 14 Uhr Do-Sa 14-18 Uhr, So 14-17 Uhr

Galerie Thomas Fuchs, Reinsburgstraße 68a, S-West Inside the Outside

Als Ruprecht von Kaufmann mit der Portraitserie Inside the Outside über Geflohene begann, waren die Medien von Bildern ankommender "Flüchtlingsströme" bestimmt. Er wollte erfahren, was Menschen bewegt, ihre Heimat und alles Vertraute hinter sich zu lasse. So verschieden die Gesichter der Portraitierten sind, so individuell sind auch ihre Geschichten über ihre Vergangenheit in der Heimat, die Beweggründe ihrer Flucht und die alltäglichen Barrieren im neuen Lebensraum, die ihm seine Modelle während der Stunden im Atelier erzählen.

bis 2. Novembe Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Galerienhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 48, S-West

Ich halte dich festhalten Der Satz " Ich halte dich fest halten" ist orthographisch nicht ganz richtig bzw. dop-

pel gemoppelt, drückt aber schön die Verbundenheit der Familie Urgessa-Raber aus. Er stammt von Tochter Zoe, sechs Jahre alt. Die Ausstellung vereint surreale, narrative, figurative, teils sakrale, oft humorvolle Gemälde zweier Generationen von Tesfave Urgessa (1983 geboren in Addis Abeba/Äthiopien), Nina Raber-Urgessa (1982 geboren in Tettnang) und Zoe Urgessa (2012 geboren in Nürtingen, alle drei wohnen in Nürtingen).

bis 9. November Di-Fr 14-19. Sa 11-16 Uhr

Gedok-Galerie Hölderlinstraße 17, S-Mitte

Hélène Bléhaut – Dekonstruieren

Hélène Bléhaut, eine Illustratorin und Comic-Künstlerin aus Straßburg, kam ursprünglich nach Deutschland, um ein Proiekt über haitianische Musiker zu realisieren. Wer ist sie, diese Geschichte zu erzählen? Warum dekonstruieren und wie? Dekonstruieren befasst sich mit Reisen, Wahrnehmung, Rassismus, Feminismus...

und einem Prozess. Eröffnung: 10. Oktober, 19.30 Uhr 11. bis 31. Oktober Mi-Fr 16-19 Uhr, Sa 13-16 Uhr

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte Kleider machen Orte



Dipdii Textiles sind Stoffe, Gewebe und Gewirke "made in Bangladesh". Sie sind nicht nur wunderschön, sondern werden als Unikate partizipativ, zukunftsfähig, dezentral und basierend auf der lokalen Textiltradition von Hand produziert. Als Alternative zur Massenproduktion und Ausbeutung in den Fabriken der Städte trägt Dipdii Textiles dazu bei, die Lebensqualität in den Dörfern zu verbessern und die Landflucht zu verringern. Die Architektin und Initiatorin des Projekts, Anna Heringer, interessiert sich hierbei vor allem auch für die Lebensumstände der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer sowie für die ökonomischen und kulturellen Bedingungen der Orte, an denen sie baut. Als Frauen aus dem Dorf Lagepläne, Grundrisse und Ansichten der Architekturen als Motive für Stoffdecken entdeckt wurden, entstehen neue, außergewöhnliche Darstellungen von Anna Heringers Architektur – ebenso farbig, vielschichtig und sinnlich wie die Textilien aus Rudrapur.

Eröffnung: 17. Oktober, 19 Uhr Di-So 12-18 Uhr

Institut français Stuttgart, Schlossstr. 51, S-Mitte

Bo Hyun Gu in der Reihe Retour de

Die in Südkorea geborene Künstlerin zeigt in der Ausstellung Linien–Sinnbild für Anfang und Ende vorwiegend Arbeiten auf und aus Papier sowie Installationen im Raum. Ihr Interesse gilt den Linien, denn diese sind gleichzeitig der Ursprung der Form, ihre Begrenzung und ihre Verbinduna. bis 25. Oktober

Di-Do 14-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte Machines à lire

Machines à Lire wanderte durch 12 Länder. von Mauritius über Brasilien bis nach Seoul - jetzt nach Stuttgart. Die digitale Technologie verwischt die Grenzen zwischen den Disziplinen und überdenkt die Beziehung zwischen Autor*innen und Leser*innen neu. Die ursprünglich für den Gastlandauftritt Frankreichs auf der Frankfurter Buchmesse 2017 konzipierte Ausstellung zeigt eine Auswahl von Werken, die diese neuen Leseerfahrungen illustrieren 29. Oktober bis 15. Nover Di-Do 14-18 Uhr. Fr 10-16 Uhr

Kulturinstitut der Republik Ungarn. Haußmannstr. 22, S-Ost

Verstrichene Zeit 1989-2019

1989-2019 - eine Generation, eine historische Epoche, das Ende eines Regierungssystems. Die Neuzeichnung mitteleuropäischer Landkarten, das Unsichtbarwerden der Grenzschranken. Im Herbst 1989 hat Ungarn bei der Wende, die diese entscheidenden Veränderungen mit sich brachte, eine zentrale Rolle gespielt. Den moralischen Wert der Ereignisse steigert der Umstand, dass es zu keiner menschlichen Tragödie, keinem menschlichen Opfer kam. Anmeldung erwünscht: uki-

Eröffnung: 2. Oktober, 19 Uhr 2. bis 16. Oktobe Mo-Fr 8-16 Uhr und nach Vereinbarung

Kulturkabinett. Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt

Internationalising! Die Künstler*innen Salam Adlbi, Waed Alhajj, Havin Al Sindy, Faruq Hussain, Ju-

styna Koeke, Stephan Köperln, Shana Levy, Simon Pfeffel und Moujan Taher widmen sich den Themen Liebe und Flucht. Teils mit eigenständigen im Prozess entstandenen Positionen, teils in gemeinsam erarbeiteten Synergien werden von Performance über Installation, Malerei zu Plastik, Video- und Text Arbeiten zu diesem Thema präsentiert. Neugier, Nähe und Befremdlichkeit werden als persönliche Erfahrungen in sensiblen Austausch miteinander offengelegt und in einer zweiteiligen Ausstellungsserie gezeigt.

Mo-Fr 10-12.30 Uhr, 14.30-17.30 Uhr

Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte

Ragnar Kjartanssons. Scheize - Liebe -Sehnsucht

Das Werk des isländische Künstlers Ragnar Kjartanssons kreist um Künstlerstereotype und Klischees der westlichen Erinnerungsund Wissenskultur. Wesentliche Kennzeichen seiner Kunst sind dabei eine oft ins Extreme gedehnte Spieldauer, Wiederholungen, Loops, Persiflage und Verfremdung. Hiermit erzeugt er eine starke emotionale Wirkung, in der sich die gesamte menschliche Gefühlswelt darstellt - von Liebe über Melancholie bis hin zu Schmerz. Den romantischen Geist, der seine Arbeiten umgibt, durchbricht Kjartansson immer wieder mit Ironie und Humor.

bis 20. Oktobe Di-So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

Landratsamt Ludwigsburg, Hindenburgstraße 40, Ludwigsburg An(ge)kommen in Kornwestheim

Parallel zur Ausstellung An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten. erzählt die Ausstellung An(ge)kommen in Kornwestheim 22 Geschichten von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Die Erzählungen lassen spürbar werden, wie facettenreich Biografien zugezogener Menschen sein können und wie sich ihr Ankommen und Leben in Kornwestheim gestaltet.

Eröffnung: 1. Oktober, 18 Uhr bis 18. Oktob Mo-Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr Mitveranstalter:

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Landratsamt Ludwigsburg, Hindenburgstraße 40. Ludwigsburg Stadtmuseum Leonberg Pfarrstraße 1. Leonberg

An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.



Im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Leonberg wird die Wanderausstellung zum Thema Flucht und Fluchtursachen gezeigt und gibt Geflüchteten ein Gesicht und eine Stimme. Sie porträtiert Menschen mit unterschiedlichen Fluchtgeschichten: Seniorinnen und Senioren, die im Zweiten Weltkrieg vertrieben wurden und Geflüchtete, die länger als zehn Jahre oder erst seit kurzem in Deutschland leben.

Eröffnung Ludwigsburg: 1. Oktober, 18 Uhr

Eröffnung Leonberg: 2. Oktober, 19 Uhr

Leonberg: 2. bis 27. Oktober Ludwigsburg: 1. bis 18. Oktober Ludwigsburg: Mo-Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr Leonberg: Di-Do 14-17 Uhr,

Mitveranstalter Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte

Die Große Landesausstellung eröffnet einen neuen, vertiefenden Blick auf die Kultur der Azteken die, 500 Jahre nach der Landung des spanischen Eroberers Hernán Cortés in Mexiko, eine besondere Würdigung erhält. Hauptanlass der Ausstellung sind zwei einzigartige Federschilde und eine kostbare Grünsteinfigur, die sich heute in den Sammlungen des Landesmuseums Württemberg befinden und zuvor zum Gründungsbestand des Linden-Museums gehörten.

12. Oktober bis 3. Mai 2020 Do-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte BENiMist - Mein Istanbul

Die Entwicklungen, vor allem die der letzten zwei Jahrzehnte, haben Gesellschaft und Stadtlandschaft in drastischer Weise



verändert. Konfliktreiche städtebauliche Großproiekte, offen ausgetragene gesellschaftliche Auseinandersetzungen. Terroranschläge sowie der Putschversuch und die darauf folgenden politischen Repressionen haben ein Klima der Verunsicherung, des Misstrauens und der Instabilität geschaffen. Die Fotografien von Cana Yılmaz und Iskender Muhlis Kenter zeigen das traditionelle, alltägliche Leben, aber auch Hyper-Urbanität und moderne Stadtlandschaft.

bis 19. Oktober Mo-Fr 8-18 Uhr

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte Mvcai

Mein Kairo - eine Ausstellung mit 30 Fotografien von Barbara Armbruster und Leila El Koussy aus Kairo.

Finissage: 31. Oktober, 17.30 Uhr 18. Oktober bis 5. Nove Mo-Fr 8-18 Uhr

Staatsgalerie. Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

Tiepolo. Der beste Maler Venedigs Anlässlich seines 250. Todestages widmet die Staatsgalerie Stuttgart Tiepolo eine große Ausstellung. Erstmals im deutschsprachigen Raum eröffnet die Schau den Blick auf die gesamte Schaffenszeit Tiepolos und veranschaulicht die Vielfalt seines Oeuvres.

11. Oktober bis 2. Februar 2020 Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

Stadtbücherei Fellbach, Berliner Platz 5, Fellbach

Medienausstellung

Im Wettbewerbszeitraum werden ausgesuchte Medien bereitgestellt, die sich mit den globalen Nachhaltigkeitszielen beschäftigen. In den Blick genommen werden Themen wie Globalisierung, Fairer Handel, Klima, Umwelt, Reuse-Upcyclling und Recycling; Selbermachen, urbanes Gärtnern und vieles mehr.

Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen, Im Marktdreieck, Kurze Str. 24, Waiblingen

Tee - Kultur, die uns verbindet Schon seit Tausenden von Jahren wird Tee von den Menschen zubereitet und konsu-

miert. Tee ist, abgesehen von Wasser, das weltweit am meisten verbreitete Getränk überhaupt. Rund um den Globus finden sich unterschiedliche Bräuche, Rituale und verschiedenste Teezeremonien. Die Ausstellung nimmt mit auf eine Reise um die Welt, von chinesischen Teezeremonien über russische Samoware bis zur britischen Tea Time.

bis 16. November Di-Fr 10-18.30 Uhr. Sa 9-14 Uhr

Stadtteilhücherei

Vaihinger Markt 6, S-Vaihingen Schillerndes Venedia

In den Fotografien von Dr. Klaus Bertl werden die Glanzlichter der berühmten Stadt sowie die Stimmung dunkler Schatten eingefangen. Ziel der Ausstellung ist es, in den Bildern diese Vielfalt der Motive und Eindrücke wiederzugeben, die Glanzlich-

ter der Stadt, doch auch die Stimmung

7. Oktober bis 9. November Mo, Di, Fr 14-19 Uhr, Do 10-19 Uhr, Mi, Sa 10-15 Uhr

dunkler Schatten einzufangen.

Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte Dieter Leistner "Waiting"

Menschen warten, immer wieder, oft unfreiwillig, überall auf der Welt. Menschen warten, um schneller weiterzukommen. Seit 1978 beobachtet der Fotograf Dieter Leistner wartende Menschen an Haltestellen weltweit. Wie warten Menschen, auf dem Land und in der Stadt, in Argentinien oder in Kirgisien? Leistners Motive verbinden Alltägliches mit universellen Fragen - wie etwa nach dem Wert des Innehaltens bei einer stetigen Beschleunigung. Ist Warten verlorene oder geschenkte Zeit? bis 24. Novemb

Mo-Sa 8-3 Uhr. So 9-18 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte

Sleeping with a Vengeance, Dreaming of a Life

Ruth Noack, Kuratorin der documenta12 (2007), hat mehr als 40 Künstler*innen aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten eingeladen, die gegenwärtige Politik des Schlafens und des Träumens künstlerisch zu verhandeln. In Zeiten, in denen selbst der Schlaf als biopolitische Ressource gilt, wird der Mensch dazu angehalten, ihn effizienter zu gestalten oder gar ganz abzuschaffen. Im Rahmen der Ausstellung soll Schlaf in seiner gegenwärtigen spätkapitalistischen Funktion als Ressource nach seinen subversiven Potentialen hinterfragt werden

Eröffnung: 18. Oktober 2019, 19 Uhr Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr



Adelitas Tapatías und Charros Mexikanische Tanzgruppe Freitags, 17-19 Uhr

Samstags, 10-14 Uhr Tel. 01 76/81 05 76 94 Weitere Infos und Ortsangabe unter: info@adelitas-tapatias.de, www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Grupp

Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarheit mit Schwarzafrika)

- Jeden 2. Sonntag in geraden
- Kalendermonaten, 15-17 Uhr
- Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr Gesellschaft für Ge
- Jeden 2. Sonntag in geraden
- Kalendermonaten, 15-17 Uhr Aquator Club

Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15–17 Uhr

Welthaus Stuttgart, Charlottenplatz 17, S-Mitte Mathias Hategekimana. Tel. 01 52/13 01 82 11 www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr Asylberatung: montags, 19-21 Uhr Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte Gruppe 1549: Jeden 2. Montag im Monat, 18 Uhr

Universitätsbibliothek Stadtmitte, Holzgartenstr. 16, S-Mitte www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart Offentliches Plenum mit Schwerpun-

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr Paulinenpark EG Saal, Seidenstraße 35,

Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

S-Mitte, www.ak-asyl-stuttgart.de Mo-Fr, 9-12 Uhr, Pfarrstr. 3, S-Mitte

Arces e. V.

Boccia für Familie Samstags, 10-18 Uhr

Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen Tel. 99 73 48 10, arces-stuttgart@t-online.de

Tagungen

4. Oktober, 12-21 Uhr

5. Oktober, 9-21 Uhr

Bürgerschaftliches Engagement in der **Einen Welt**

Die beiden Projekttage anlässlich des 10jährigen Bestehens des Vereins der Mongolischen Akademiker e. V. und der Solongo-Wochenendschule bieten unter anderem Erlebnisreise-Workshops für Kinder und diverse Workshops für Jugendliche und Erwachsene rund um das Thema Engagement. (siehe Bericht S. 19) Bürgerhaus Möhring

Filderbahnplatz 32, S-Möhringen

Verein der Mongolischen Akademiker e. V.

Arbeitsgemeinschaft für die Eine Welt Internationaler Deutscl

Termine im Oktober: 2.10., 23.10., 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Ulmerstr. 347a, S-Wangen. Mareike.Luginsland@agdw.de, fk-wangen@freundeskreis-stgt-who.de, www.agdw.de

Asien-Haus e. V.

Am 2. Donnerstag im Monat. 19.30 Uhr Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Beaeanungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock. S-Ost info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel ieden 1. Samstag im Monat. 18 Uhr Bürgerzentrum West Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociacion Peruana Los Inkas Blitz-Fußballturnier

Samstags, 18 Uhr TSV Steinhaldenfeld, Schmollerstr. 185, S-Cannstatt Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91

oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus

- Deutsch-griechischer Seniorenmittag Dienstags, 16.30-21 Uhr (außer in den Schulferien)
- Englischkurs Montags, 14-15.30 Uhr • Griechische Tänze Dienstags, 17-18 Uhr
- Mittwochs, 15-18 Uhr
- Jeden 1. Donnerstag, 14-17 Uhr

Freitags, 11-12 Uhr

Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Service-zentrum Hallschlag

- Englisch für Anfänger*innen mit fort-
- Mittwochs, 10-11.30 Uhr
- Montags, 10-11.30 Uhr • Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache
- Montags, 14-16 Uhr Mittwochs, 14-15 und
- 15.30-16.30 Uhr
- Donnerstags, 11-12 Uhr Am Römerkastell 69, S-Nord

bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de AWO-Begegnungs- und Service-

zentrum Bürgerhaus Hedelfingen Gemeinsam in die neue Woche Gedächtnistraining für Griechisch

Jeden 1. und 3. Montag im Monat,

 Spielend Deutsch Lernen – Internationaler Spieletreff in deutscher Sprache Dienstags, 14.30-15.30 Uhr Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen

Tel. 310 26 76 AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:

- Interkulturelle Termine Oktober:
- Montags, Donnerstags 14 Uhr
- Dienstags, 10.30 Uhr
- Dienstags, 13.30 Uhr
- Freitags, 13.30 Uhr Fit und Aktiv
- Mittwochs, 11.30 Uhr
- Grupi

- Mittwochs, 13,30 Uhr
- Donnerstags, 10.30 Uhr
- Donnerstags, 14 Uhr, Freitags, 13.30 Uhr
- Donnerstags, 15 Uhr
- Freitags, 14 Uhr
- Freitags, 15.30 Uhr
- Termine im Oktober: 10.10., 24.10., 10 Uhr
- Termine im Oktober:
- 8.10., 22.10., 14.30 Uhr Am letzten Montag im Monat,
- 19 Uhr

17.10., 18.30 Uhr Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99

AWO-Begegnungs- und Service-zentrum Widderstein

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15 Uhr Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

Bodh Gava Zentrum für Mahayana-Buddhismus

• Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)

Montags, 19.30 Uhr Senefelderstr. 37, S-West, Tel. 887 41 28, info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Círculo Argentino e. V.

Genaue Infos auf facebook.de Los Locos Latinos Steakhaus, Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen

info@circuloargentino.de, www.circuloargentino.de

Connect Ludwigsburg

- Dienstags-Freitags 16-20 Uhr Jeden 2. Donnerstag, ab 18 Uhr

Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5, Manuel Albani, Tel. 071 41/9 10 41 26, m.albani@ludwigsburg.de

Dante-Gesellschaft e. V. • Il venerdì della Dante:

Termin im Oktober: Freitag, 11.10., 17 Uhr Weinstube Kachelofen. Eberhardstr. 10, S-Mitte

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.

Beratung für rechtliche Fragen Dienstags, 17 Uhr

Urbanstr. 49a, S-Mitte, Tel. 01 76/25 40 69 62, demo.kurd.gesellschaftszentrum@ systemli.org

Deutsch-albanischer Verein für Kultur,

Jugend und Sport *Pavaresia* e. V.

• Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre Samstags, 11 Uhr für Jugendliche und Erwac 13 bis 20 Jahren Donnerstags, 18 Uhr Gebrüder-Schmid-Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach Baki Mustafi, Tel. 0179 741 44 56, bakiu65@yahoo.de

Deutsch-amerikanisches Zentrum:

Termine im Oktober:

- Samstag, 12.10., 10 Uhr
- re Beauties Freitag, 11.10., 9.30 Uhr
- Freitag, 11.10., 17 Uhr
- Montag, 14.10., 18 Uhr Let's read

Donnerstag, 24.10., 10.30 Uhr Deutsch-amerikanisches Zentrum Charlottenplatz 17, S-Mitte

- Youth Club
- Dienstag, 1.10., 19 Uhr Youth Club Halloween Special: Dienstag, 22.10., 19 Uhr Jugendhaus Mitte, Hohe Str. 9, S-Mitte
- Montag, 14.10., 19.30 Uhr Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V. Offener Stammtisch

Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Ort auf Homepage angekündigt, info@deutsch-australische-freundschaft.de www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber

Bahnhof), Tel. 758 51 39, vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr Silberburgstr. 157, S-West

Deutsch-türkisches Forum

Jeden letzten Mittwoch im Monat. 19.30 Uhr Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V. Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage

am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36 **Deutsches Rotes Kreuz:** DRK Seniorengymnastik für Frauen

türkischer Herkunft Montags, 14 Uhr Migrationszentrum der Caritas, Spreu-

ergasse 47, Bad Cannstatt agstreffpunkt für türkische

Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr DRK, Henry-Dunant-Haus, Reitzensteinstr. 9, S-Ost Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

- Montags und mittwochs, 16-18 Uhr, Tel. 553 24 28
- Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käth Freitags, 17-18 Uhr, Tel. 69 42 48
- Mittwochs 15.30-16.30 Uhr
- Treff für Frauen jeden 1. Donnerstag im Monat, Krabbelgruppe jeden 3. Donnerstag, 14-16 Uhr
- Donnerstags 14-tägig, 14-15 Uhr
- Freitags, 14.30-16 Uhr Freitags, 15.30-17 Uhr

 Brasilianischer Familientreff 21.7., 22.9., 15-17 Uhr

15-17 Uhr Barbara Retana, Tel. 01 52/07 43 32 52 Ludwigstr. 33, S-West www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito
• Sprachcafé Español

Jeden letzten Freitag im Monat, 19.30–21 Uhr Anmeldung erforderlich! Stöckachstr. 16. S-Ost Tel 26 46 57 www.elpasito.de

Elternseminar Stadt Stuttgart
• Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familie Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen. Kostenfreie Teilnahme. Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Dienstags, 9.30-11.30 Uhr (außer in den Ferien) Karo Familienzentrum, Raum 2.21, Alter Postplatz 17, Waiblingen Tel. 01 73/326 35 94 teresa.waiblingen@vahoo.de

<u>Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba</u>

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 53 40 22, www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie

• Internationaler Frauentreff Dienstags, 10-12 Uhr

- Mittwochs, 19-21 Uhr
- Muttersprachliche Spie • Internationale Eltern-Kind-Gruppe Arabischunterricht für Kinder und
- Jugendliche (Muttersprachler) • Unterstützung beim Deutschlernen

für Erwachse Haus der Familie Stuttgart e. V., Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt, Tel. 220 70 90 info@hdf-stuttgart.de www.hdf-stuttgart.de

- Montags und Donnerstags,
- jeweils 14-17 Uhr

Dienstags, 9.30-11.30 Uhr Steinbuttstr. 25, S-Mönchfeld, Tel. 849 08 11 22 st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein

- Kridha Budaya Sari e. V. Javanisches Gamelan-Orchester
- Traditionelle indonesische Tänze Freies Musikzentrum (FMZ), Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach Tel. 687 44 06, kridhabudayasari@gmail.com

Institut français

· Jour fixe du cinéma français

www.gamelan.germasia.com

i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr Delphi Arthaus Kino Stuttgart, Tübinger Str. 6, S-Mitte, Reservierung: www.arthaus-kino.de

onales Frauencafé Jeden 1. Montag im Monat, 17.30-20 Uhr

Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Gastfamilien gesucht -international. Winter 2019 / 2020

für Schüler*innen aus Argentinien, Brasilien, Chile und Peru



Iranische Bibliothek Stuttgart e. V. ger Treff in persis

Sprache Freitags, 19.30–22.30 Uhr Schönbühlstr. 75, S-Ost ketabkhaneh@gmx.net

<u>Jugendkulturverein Mladost</u> • Folklore-Ensemble: Tanz

- Montags, 17.30-19 Uhr für Kinder, 19.30-22 Uhr Jugendliche/Erwachsene Altes Feuerwehrhaus,
- Möhringer Str. 56, S-Heslach Tanz und Gesand Freitags, 19.30-22 Uhr Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen, Tel. 262 16 52

Katholisches Bildungswerk Stuttgart

• Sprachtreff für Geflüchtete und Montags (außer an Feiertagen),

Kultur für Ostafrika e. V. Kultur-und Sprachunterricht für Kin-

der und Jugendliche Khorasan Kulturverein e. V., Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt Ali Qasim, agasim3@yahoo.com, Tel. 01 76/41 27 44 83

i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr

International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life

info@metclub.de, www.metclub.de Oro Tava - Tanz und Kultur Polynesiens

Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871

Workshops

17.-20. Oktober Heilwissen der Tolteken

Alma Estrella Santiago Martinez und José Luis Chavez Martinez (Xolotl) aus Mexiko City sind neben Sergio Magaña gegenwärtig die bedeutendsten Vermittler*innen der altmexikanisch-toltekischen Tradition im Westen. Neben einem Workshop über Die Magie der vier Richtungen in Spanisch mit deutscher Übersetzung werden individuelle Heilsitzungen und die Erstellung eines persönlichen aztekischen Kalenders geboten.

Transkulturelles Forum Humboldtstraße 7, S-Süd Weitere Informationen und Anmeldung: gari.pavkovic@web.de,

Tel. 0152/09 37 12 41

i. d. R. ieden 1. Mittwoch im Monat info@katrinlenz.de. www.katrinlenz.de, www.takupo.de

O'Reillys Irish Pub

Montags, 21 Uhr

Reuchlinstr. 27, S-West, Tel. 62 65 78, reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V. Beratung und Nachhilfe für ausländi sche Mith

Freitags, 15 Uhr

Bürgerzentrum Leonberg Neuköllner Str. 5. Leonberg

Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr Schillerstr. 35. Leonberg Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

Sarah-Café

 Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchter Donnerstags, 19.30 Uhr

Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West www.das-sarah.de

Schwedischer Schulverein e. V.

Mittwochs, 16.15-18 Uhr Ameisenbergschule. Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

panischschule Interactiva

Spanisches Sprachcafe

Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr Silberburgstr. 49, S-West Tel. 505 23 12

www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Sprach- und Kulturbar Samay

- Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
- Deutsch-italie Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
- Jeden letzten Dienstag im Monat, 19 Uhr
- Samay Language Exchange -alle Sprachen

Jeden Donnerstag, 19 Uhr Wildunger Str. 5, S-Cannstatt www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte

Bei Bedarf mit Kinderbetreuung Donnerstags, 10-12 Uhr

Mittwochs (14-tägig), 19.15-21.15 Uhr

- Mittwochs (14-tägig), 19-21 Uhr
- Freitags, 9.30-11.30 Uhr

Tel. 01 76/83 26 15 06

Montags (14-tägig), 10-12 Uhr Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 607 92 47 stadtteilhaus-mitte@t-online.d

Stuttgarter Lehrhaus

Dienstags, 17.30-19 Uhr Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde **Cataloniens in Stuttgart**

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr

Brauhaus Calwer Eck, Calwer Str. 31, S-Mitte verein.stuttcat@gmail.com

Susie O's Round Dance Club e. V.

Wöchentlicher Tanzabe

Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Bürgerzentrum West (Julie-Siegle-Raum), Bebelstr. 22. S-West. www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regio-

Jeden 3, Samsata im Monat, 15,30 Uhr Kulturcafé Forum 3 stuttgart@tibet-initiative.de www.tibet-initiative.de/stuttgart

Termine im Oktober:

- Frauengruppe Türkischer Frauentreff Donnerstag, 31.10., 14.30 Uhr
- Frauengruppe EVA Lateinamerikanische Gruppe Freitag, 11.10., 15 Uhr

Freitag, 25.10., 18 Uhr Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, S-Mitte www.tp50plus.de

Ungarischer Kindergarten-Verein Donnerstags, 16 Uhr

Ungarisches Kulturinstitut, Haussmannstr. 22, S-Mitte i.lindauer@web.de

Verein für internationale Jugendarbeit

- Club International Stuttgart
- Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr Theatergruppe montags, 19 Uhr beisswenger@vij-stuttgart.de

Mittwochs, donnerstags 10-18 Uhr Verein für Internationale Jugendarbeit, Moserstr. 10, S-Mitte, Tel. 239 41 39 www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

 Çagdas Forum (Disskussionsforum) Jeden zweiten Mittwoch im Monat,

Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord Ahmet Gül, 01 79/174 81 36, a.guel@cydd-bw.de

Welcome Center Stuttgart

 Welcome Club International Students, Cultural Night:

Montag 7.10., 18.45 Uhr Fernsehturm Stuttgart Anmeldung: roya.nosratlu@ welcome-center-stuttgart.de

Chöre

Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: https://alsarahchor.jimdo.com/

Chor Avanti Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd, Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten. Mittwochs, 19.30-21.30 Uhr

Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord Tel. 01 51/25 33 53 25. adrian@orchesterderkulturen.de

Begegnung der Kulturen

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30-22 Uhr

Musica Popular Brasiliera (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger. Gemeindesaal d. Kirche St. Konrad. Stafflenbergstr. 52. S-Mitte. Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart Internationaler Frauenchor

Donnerstags, 14.30-17 Uhr Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus Montags, 19.30-21.30 Uhr

Vereinsheim Chorvereinigung Münster. Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

a.b.c.schaefer@web.de

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla. Donnerstags, 19 Uhr Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord

SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Gesangsunterricht & Vocalcoachine

Gabriella Pittnerova erfahrene Konzertsängerin/

Gesangspädagogin bietet intensives Stimmtraining von Klassik bis Pop für jedes Alter und Niveau in Stuttgart

Mobil: 0178/855 72 10 info@gabriella-pittnerova.com www.vocalcoach-stuttgart.com

Dienstags, 17-18 Uhr Schauspielhaus Stuttgart (Foyer), www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach

Dienstags, 19.45-21.50 Uhr Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montags, 20 Uhr Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder Nähe Ostendolatz Tel. 01 57/72 70 23 92, dstutzel@yahoo.de

Mi Canto Fellbach

Lateinamerikanischer Chor Mittwochs, 18.30-20 Uhr Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt 1. und 3. Sonntag im Monat, 15 Uhr Gebrüder-Schmid-Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach Tel. 01 76/96 87 16 22 arndpohlmann@web.de

Singen macht heil:

Byzantisch-Liturgischer Chor Dienstags, 19.30 Uhr (außer Schulferien)

Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Österreichischer Platz, S-Mitte Tel. 01 70/481 19 28. georg.hummler@gmx.de

Musik

Kentev – afrikanisches Trommeln/Tanzen

Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden, Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

trommeln), brasilianische Percussion Unterricht, Workshops,

Herman Kathan. Tel. 079 64/30 00 34. info@kathan-zauherhaus de www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga Belowi (Kongo)

Unterricht, Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angi Glass, Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de. www.afro-soleil.de

Afrikanische Percussion (Djembe, Basstrommeln)

Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen.Unterrichtsort: Weil der Stadt Aranya: Tel. 070 33/693 91 64,

Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte. Ankelautundleise@web.de Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)

Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19-21 Uhr Jugendzentrum Haus 11, Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72 lampfall_rythm@yahoo.de www.lampfallrythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation. Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht. Tel. 071 51/133 14 60 info@evison.de, www.evison.de

mit Okas aus Guinea (Westafrika) Bianca Sylla, Tel. 253 56 19, okas_sylla@yahoo.de

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor

und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11, info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle & Rituelles Trommeln für Frauen (Djembe und indianisch/schamanische Trommel)

Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion. Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27, info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

trommeln, Berimbao. Afro-, Latin-, orientalische Percussion, Christoph Haas. Tel. 87 16 64 mail@christoph-haas.eu www.christoph-haas.eu

Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Diembe), orientalisch

Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba. Einzelunterricht für Congas, Pandeiro, Darabuka, Caion und Drum Set (Stuttgart). Diembe incl. Bässe und Gesang (Esslingen). Jürgen Braun, Tel. 56 63 05. jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen

Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen, Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28, till.ohlhausen@t-online.de,

Lateinamerikanische Perkussion

Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de www.latin-groove-academy.de

Cajón und arabische Darbuka

Unterricht in Bad Cannstatt. Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67 www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht

Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob, Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledlc.de

Gitarrenunterricht lateinamerikanische/klassische Musik Für Kinder und Erwachsene, Anfänger

und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98 Flamenco (Cajón) Workshops mit Ricardo Espinosa.

Ute Hermann, Tel. 722 79 66

Siyotanka (indigene Meditationsflöte)

Intuitives, meditatives Spielen. Leihinstrument vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling. . Tel 01 52/27 74 38 25

Sitar- und Tabla-Unterricht Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33,

Anfänger bis Fortgeschrittene

bmlsarkaro@amail.de Sitar-, Surbahar- und Ragaunterricht

Ingo Anhenn, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

Saz-Unterricht

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen, uhazar@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

Afrikanischer Tanz

Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene, www.afro-soleil.de Tel. 614 35 52. hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder. Sonnenbergstr. 11, S-Mitte Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com www.nestorgahe.com

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kon-Tel. 01 57/72 72 33 48, Yema Drewitz@vahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71 bambinoqueye@gmail.com www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Aranya: Tel. 070 33/693 91 64 info@trommelei.de, www.trommelei.de

Bollywood & Kathak für Anfänger

Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79

Bombay Dance Club Indische und orientalische Tänze, Bolly-

wood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

Tel. 01 77/450 09 71

Fortgeschrittene, Kinder und Senioren. Tel. 24 53 12, Tanzschule.Lotus@web.de

Arte Flamenco

Kurse und Workshops für alle Niveaus. La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Perfomance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de, info@flamencomora.de

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br, www.fiestaflamenca.de

Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-

info@trommelei.de, www.trommelei.de

Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger

Drum Spirit: Percussion - Trommeln Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmen-

African Dance mit Hif Anga Belowi

Afrikanischer Tanz für Kinder

go & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West,

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt

fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Natyaswaralaya Akademie of Arts Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen, Suganthi Ravendranath,

natiyaswaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus

(Caroline Gebert-Khan) Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger und

Flamenco

Mit Ina Roias in Stuttgart-Vaihingen Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de, www.ina-roias.de

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg Valeriya Mayer, Tel. 071 41/ 92 09 19

Flamenco und Sevillanas

Befristete und fortlaufende Kurse Wochenend-Workshops. El Pasíto, Stöckachstr. 16, S-Ost Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. GbR

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin Dornbirnerstr. 6. S-Feuerbach Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal

Kurse für Sevillanas, Alegrías, Garrotin, Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunterricht. Body Form – Style & Power, Breitscheidstr. 65, S-Mitte Tel. 226 97 82, 071 27/337 63 www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte Tel. 071 58/632 96

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte Tel. 01 63/815 32 31, silke_streicher@yahoo.de, www.stuttgart-flamenco.de

Lateinamerikanische

Tänze

Café Tango Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benitez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart. Tel. 01 72/13 93 544, info@clavisol.com, www.clavisol.com

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57 tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

Escuela de Salsa und Team (Calixto Alvarado)

Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht. So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2, Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35, info@escuela-de-salsa.de www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich.

Unterrichtsorte:

Gemeindezentrum Martinskirche, Nordbahnhofstr. 58. S-Nord und Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd Tel. 01 73/802 63 09, info@dancabonito.com, www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegria

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa. Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 55 71 92. alayde@bailegria.de., www.bailegria.de

Kulturhaus Schwanen

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene. Winnender Str. 4, Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78, Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237 www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino

Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de, www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche, Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12, tangorepublica@gmx.de, www.tangorepublica.de

Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Meisterklassen, Workshops. Special Workshops: Flamenco, Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70 info@mamboacademy.de www.mamboacademy.de

ABC Salsa Company

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51 info@salsa-company.de, www.salsa-company.de

Salsa und Merengue

Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. Tel. 01 75/710 03 57, info@abrazosbooks.com www.abrazosbooks.com

Tango Argentino mit Diana del Valle

Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56, ww.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft

Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost Tel. 887 86 77 oder 24 51 43 www.tangostuttgart.de

Tango Vorstadt Tanzschule Ute Frühwirth

Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39, hallo@tangovorstadt.de, www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo

Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden Kurse Workshops Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 58 34 11, info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Friedenstr. 88, Ludwigsburg, Tel. 071 41/97 84 00. info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule

Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen, Backnang, Tel. 420 52 60 tanzschule@viadanza.de www.viadanza.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 01 60/781 75 50, www.amouna.de

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de, www.artemis-events.de

Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfänger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase

Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden, Am Horgenbach 20, Waiblingen Bittenfeld, sultanado@aol.com, Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 www.leela-sultana.de

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27, info@marianna-bauchtanz.de, www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz

Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg Tel. 01 63/346 75 28. info@omnia-dance.com, www.omnia-dance.com

Orientalischer Tanz

Mittwochs, 20-21,30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gan-

dhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 636 12 91. Iris.Sauerwein@t-online.de www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé, Dienstags, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Ritim Stuttgart e. V.

Türkisches Volkstanzensemble für Kinder. Jugendliche und junge Erwachsene. Tel. 0152 52 71 31 22. info@ritim-stuttgart.com, www.ritim-stuttgart.com

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara Fl Said

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore, Kurse, Workshops, Gym-Oriental 50+, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West Tel. 01 72/723 85 46 oriental@samara-elsaid-Stuttgart.com

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach, Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30, AndreaSelena@aol.com, www.selena.dance

Senah – Orientalisches Tanzstudio Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Workshops.

Am äußeren Graben 1, S-Stammheim Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de

Serail - Orientalischer Tanz, Einzelstunden und Coaching, Tel. 687 26 37

Shalima – Orientalischer Tanz Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32. Filderstadt Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

Svenia Habiba

Studio für orientalischen Tanz und ägyptische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen Tel. 070 22/333 88, info@svenja-habiba.de www.svenja-habiba.de

Tamara – Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de.

Tanzstudio Medina

Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Trival Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene. Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6, Bad Cannstatt. Tel. 01 76/63 36 87 32 www.tanzstudio-medina.de

Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19, tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473, zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene, Kindergruppen. Am ersten, dritten und vierten Montag des Monats, 19-21.30 Uhr Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater). Charaktertanz russischer Tanz Kindertanz, Modern, Jazz, Hackstr, 9, S-Ost Tel. 53 13 10 oder 0 152/06 05 53 23

Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.

Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe. Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55, valentina@kolobok-ev.de, www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy

Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Stepptanz und Hip-Hop. Ballett-Vorausbildung. Workshops, Tanzlaboratorium. Tel. 34 55 88 88 Niemöllerstr. 4+6, Ostfildern www.ballettschule-khinganskiy.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com, www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 info@abada-capoeira.eu www.abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira

Capoeira-Unterricht, Verein brasilianischer Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil. Trainingszeiten für Erwachsene: Mo-Do, 20 Uhr: Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Trainingszeiten für Kinder: Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Capoeira für Kinder und Erwachsene

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20.15-21.45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org

Balhaus e. V.

Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik. Tel. 84 42 24 tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Halpin School of Irish Dance

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugend-

liche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene, www.danceirish.de Unterrichtsort: S-West, Degerloch und

Tel. 12 26 73 03, aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari) Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de.vu

Kadampa Meditationszentrum

Tägliche Meditationskurse Senefelder Str. 37, S-West, info@meditation-stuttgart.de www.meditation-stuttgart.de

Latin Dance Aerobio

Mit Cristiam Valle Gonzalez, Außerdem: Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son. Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue, Bewegung und Rhythmik auf lateinamerikanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren. Workshops, Privatunterricht und Kurse. Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr) latin-dance-aerobic@gmx.de,

Nordamerikanische Indianertänze (Pow Wow)

Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Heike Mertes, Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti

Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70, kelekia.degen@googlemail.com Oro Tava – Tanz und Kultur Polynesiens

Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa,

Cook Islands, Tokelau. info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de, www.takupo.de

Thailändischer Tanz für Mädchen Urbanstr. 44, S-Mitte

Tel. 01 63/918 94 00

aykut_dalgic@yahoo.com,

www.turkhalkoyunlari.de

Türkische Volkstänze aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8,

Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West, Ludwigstr. 41–43, S-West, Tel. 50 53 68 30

Orientalischer Tanz, Djembe, Salsa u. a. Fortlaufende Kurse, Wochendworkshops. Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.

Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Samba, Salsa, Tango, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m. Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg www.tanzundtheaterwerkstatt.de info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V. Deutsch-russischer und türkischer

Volkstanz. Tel. 248 76 22 Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

Öffentlich aeförderte **Sprachkursanbieter**

Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.

Öffentlich gefördert wird folgendes: curse und Orientie

werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1.95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Johcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:

Charlottenplatz 17, S-Mitte info@welcome-center-stuttgart.de Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30-13 Uhr, Di und Do 14-18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für

Hier

lernen

Sie

Deutsch

Arbeit beziehen:

le sprachliche Integration Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte 3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315, Tel. 216-590 17. -590 98. -591 09. -592 31. -591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de www.stuttgart.de/item/show/250548/01 Öffnungszeiten: Erstberatungsstelle: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr. Terminvereinbarung erbeten

"Mama lernt Deutsch"-Kurse und Deutschkurse im Stadttei

75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch Das Elternseminar der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Grundbildungs- und Alphabetisie-

Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd Patricia Sadoun, wirwerkstatt@outlook.de Sa 13–14 Uhr, kostenlos

Berufsbezogene Sprachkurse Deutsche Angestellten-Akademie Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse

Integrationskurse bis B1, Alphabetisierungs, Zweitschrittlerner-, "Mama lernt Deutsch"-, B2-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-

henke schulungen gGmbH 70174 Stuttgart-Mitte info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

♦ Intensivkurse am

in allen Fächern

Fritz-Elsas-Str. 38

- Vormittag Nachmittag Abend ♦ Alle Stufen bis telc C1 - Test DAF - DSH
- Nachhilfeunterricht für Schüler

Tel. 0711/3000-385 www.henke-schulungen.de

emdsprac als eutsch



if Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse Goethe Zertifikate B1 und B2

TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: TestDaF telc Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139

deutschkurse@ifa-akademie.de www.ifa-akademie.de

Brandt-Straße 50. S-Mitte. Verein für Internationale Jugendarbeit, Tel. 239 41 39. sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

Deutsch-/Integrationskurse Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauenund Kommunikationskurse. Kursorte Vahingen/Enz und Backnang: Griechischkurs, Dialog e. V.. Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15. 01 76/20 52 25 89 sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg StuttgartDeutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen. S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18 info@deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch

Für Anfänger und Fortgeschrittene Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin. Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache

Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer. Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de, www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counse

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabi sche Grafik. Dr. el-Bastawisy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer

Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West, Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83, info@institut-fuer-chinesisch.de www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.

Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15-13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach Tel. 071 62/46 07 39, minchu.xu@google-mail.com, www.chinesische-schule-stuttgart.de

Chinesische Sprachschule/ China Kultur-Kreis e. V.

Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr. Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Enalisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter, Tel. 58 62 07. susanne walter@onlinehome de

Englisch-Unterricht im DAZ

Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch-amerikanisches Zentrum. Charlottenplatz 17. S-Mitte, Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht

Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im nstitut Français

Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12 kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse

Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach. Anita Härle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht

Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com Tel. 0152/52 41 89 85, www.avipalvari.de.vu

Italienischunterricht im stituto di Cultura

Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd, Tel. 162 81-20 www.iicstoccarda.esteri.it

talienischer Sprachunterricht

Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt). Arces e. V., Carmela Cocci, Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Coreanische Sprachschule

Samstags 10 bis 13 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene. Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03 koreanischeschulestuttgart@gmail.com

Polnischer Sprachunterricht

Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j_golabek@yahoo.de Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile Tel. 01 76/40 20 72 09

Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren

Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten, Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoase Almut Fischer-Villafañe

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch. Deutsch als Fremdsprache. Tel. 0162/603 58 08. sprachoase@aol.de www.sprachoase.de

Spanisch

für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen, Tel. 620 63 93

Spanisch

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 01 60/96 52 70 16. REH17@aol.com

Spanisch im El Pasíto

Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57, sprachen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola - Spanischschule

Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt Lucia Rodriguez, Tel. 25 26 61 02, kurse@hola-sprachschule.de, www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva

Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino Tel. 01 57/56 38 57 55. info@spanischkurse-stuttgart.de www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder

Für Kinder ab 1 Jahr und ältere. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová, Tel. 01 76/72 39 92 190. www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch

Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87, vlckovaja197@googlemail.com

Die indische Sprache in Wort und Schrift. Probestunden möglich. Tel. 0176/27 75 56 66, tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht

Für Anfänger und Fortgeschrittene Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62, vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht

Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene. anastasijafischer@web.de

Vietnamesischer Sprachunterricht

Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm, Tel. 615 28 36, Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart

Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen. Tel. 18 73 800, info@vhs-stuttgart.de, www.vhs-stuttgart.de

anglo-german institute



Deutsch und Englisch für Alltag & Beruf Einstieg jederzeit möglich

Intensivkurse Turbo-Intensivkurse

vormittags, nachmittags und abends Abend- und Samstagskurse

Prüfungsvorbereitung, Zertifikate: TestDaF, telc, Cambridge, TOEFL, TOEIC, BULATS

Staatlich anerkannte Fremdsprachenausbildung

Friedrichstraße 35 70174 Stuttgart Fon +49 (0)7 11 - 60 18 76 50 eMail: info@anglo-german.com www.anglo-german.com



Italienisch lernen!

In italienischer Atmosphäre durch kompetente muttersprachliche Lehrer.

- Konversation
- ✓ Standardkurse Anfänger bis Fortgeschrittene
- / Firmenkurse
- ✓ Spezialkurse Grammatik, Wirtschaftssprache u.a.
- / Einzelunterricht
- ✓ Intensiv- und Wochenendkurse Anmeldung jederzeit möglich!

Istituto Italiano di Cultura

Lenzhalde 69, 70192 Stuttgart Tel. 0711 / 16 281 10 Fax 0711 / 16 281 11 corsilingua.iicstuttgart@esteri.it

www.iicstoccarda.esteri.it

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V. Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim, Tel. 336 07 03, www.abzsued.de Akademie Schloss Solitude Solitude 3, Stuttgart-West, Tel. 99 61 9-0. www.akademie-solitude.de Alte Kelter Untertürkheimer Str. 33. Fellbach. Kulturamt Fellbach. Tel. 585 13 64. www.fellbach.de Altes Schauspielha Kleine Königsstr. 9, S-Mitte, Tel. 22 77 00 www.schauspielbuehnen.de AWO Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94, www.awo-stuttgart.de AWO Begegnungsstätte am Ostendplatz Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99, www.awo-stuttgart.de Barbara-Künkelin-Hall Künkelinstr. 33, Schorndorf, Tel. 071 81/606 90-0, www.barbara-kuenkelin-halle.de Bix-Jazzclub Gustav-Siegle-Haus,

Centro Arces Lohäckerstr. 11, S-Möhringen Tel. 719 99 96 Deutsch-amerikanisches Zentrum James-F.-Byrnes-Institut e. V. Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 22 81 80. www.daz.org Dreigroschenthe Kolbstraße 4c, S-Süd, www.dreigroschentheater.de

Leonhardsplatz 28, S-Mitte,

Tel. 23 84 09 97, www.bix-stuttgart.de

E/F

Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57, www.elpasito.de Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost, Tel. 236 42 30 Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West, Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35 Tübinger Str. 40, Filderstadt, Tel. 70 97 60 FITZ Zentrum für Figurentheater Eberhardstr. 61, S-Mitte, Kartentel, 24 15 41. www.fitz-stuttgart.de Forum 3 Gymnasiumstr. 21, S-Mitte, Tel. 440 07 49 77,

www.forum3.de

Tel. 248 48 08-0.

Forum der Kulturer

Marktplatz 4, S-Mitte,

www.forum-der-kulturen.de

Forum-Theater

Gymnasiumstr. 21, S-Mitte. Kartentel, 440 07 49-99 www.forum-theater.de Forum am Schlosspark Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg, Kartentel. 071 41/910 39 00, www.forum.ludwigsburg.de

G/H

Gebrüder-Schmid-Zentrum Generationenhaus Heslach Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach, Tel. 216-80589. www.gebrueder-schmid-zentrum.de Gedok-Galerie Hölderlinstr. 17, S-West, Tel. 29 78 12. www.gedok-stuttgart.de Generationenhaus West Ludwigstr. 41-43, S-West, Tel. 216-16 58 Haus 49 Mittnachtstr. 18, S-Nord, Tel. 257 14 79, www.haus49.de Haus der Geschichte Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte, Tel. 212 39 50, www.hdgbw.de Haus der Heimat Schlossstr. 92, S-Mitte, Tel. 669 51-0, www.hdhbw.de Hospitalhol Büchsenstr. 33, S-Mitte, www.hospitalhof.de

I/J/K

Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel 22 25-0, www.ifa.de Quellenstr. 7, S-Cannstatt Tel. 40 05 64 40 www.imwizemann.de Institut Français Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 23 92 50, www.institut-francais.fr Istituto Italiano di Cultura Kolbstr. 6, S-Süd, Tel. 162 81 20, www.iicstoccarda.esteri.it **Jazzclub Armer Konrad** Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach Tel. 071 51/90 93 93, www.jak-weinstadt.de Jazzclub Session 88 Hammerschlag 8 73614 Schorndorf www.jazzclub-schorndorf.de Jes – Junges Ensemble Stuttgart Eberhardstr. 61a, S-Mitte, Tel. 21 84 80-10, www.jes-stuttgart.de **Kiste** Hauptstätter Str. 35, S-Mitte, Tel. 16 03 49 70 Am Schlossplatz, Bolzstr. 4-6, S-Mitte, Tel. 22 77 00 www.schauspielbuehnen.de Kulturkabinett (ehem. Kommunales Kontakt Theater) Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt, Tel. 56 30 34,

www.kkt-stuttgart.de

Kulturhaus Arena Ulmer Str. 241, S-Wangen, Tel. 707 17 73. www.kulturhausarena.de Kulturhaus Schwane Winnender Str. 4, Waiblingen, Tel. 071 51/50 01 16 74, www.kulturhaus-schwanen.de Kulturwerk Ostendstr. 106a, S-Ost, Karten-Tel. 480 65 47. www.kulturwerk.de Kulturzentrum Dieselstraße

Kartentel. 38 71 20. www.dieselstrasse.de

Dieselstr. 26. Esslingen.

Laboratorium Wagenburgstr. 147, S-Ost, Tel. 649 39 26, www.laboratorium-stuttgart.de Landesmuseum Württe Schillerplatz 6, S-Mitte, Tel. 89 53 51 11 www.landesmuseum-stuttgart.de La República del Tango, Stotzstr. 10, S-Mitte, Tel. 856 07 12, www.tangorepublica.de Leonhardskirche Leonhardsplatz, S-Mitte, Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro), www.leonhardskirche.de Liederhalle Berliner Platz 1-3, S-Mitte, Tel. 20 27-710, www.liederhalle-stuttgart.de Linden-Museum

Hegelplatz 1, S-Mitte, Tel. 20 22-3, www.lindenmuseum.de Literaturhaus Stuttgart Breitscheidstr. 4, S-Mitte, Kartentel. (Buchhandlung): Tel. 284 29 04. www.literaturhaus-stuttgart.de **LKA Longhorn** Heiligenwiesen 6, S-Wangen Tel. 409 82 90. www.lka-longhorn.de Melva Mode und Café, Reuchlinstr. 22, S-West Tel. 50 49 88 81, www.melva-stuttgart.de Manufaktur Hammerschlag 8, Schorndorf, Tel. 071 81/611 66, www.club-manufaktur.de Augustenstr. 72, S-West, Tel. 61 85 49, www.merlin-kultur.de

Nellys Puppentheater Charlottenstr. 44, S-Mitte, Tel. 23 34 48, www.nellyspuppentheatr.de Butterstraße 1, Fellbach-Schmiden, Tel. 51 68 12, www.kinokult.de/orfeo

Pavillon Sindelfinger Calwer Str. 36, Sindelfingen 070 31/81 36 76 tickets@igkultur.de, www.igkultur.de Produktionszentrum Tanz und Performance

Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, Tel. 907 37 73 www.produktionszentrum.de Büchsenstr. 26, S-Mitte, Kartentel. 29 70 75, www.renitenz-theater.de Rotebühlstr. 109b. S-West. Kartentel, 661 90 20. www.rosenau-stuttgart.de

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen Johannesstraße 13. S-West. Tel. 62 66 38. www.das-sarah.de Scala Ludwigsburg Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg, Tel. 071 41/ 38 81 44, www.scala-ludwigsburg.de Tainer Str. 7, Fellbach, Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58, www.schwabenlandhalle.de Schriftstellerhaus Kanalstr. 4, S-Mitte, Tel. 23 35 54 www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de Staatstheater Stuttgart, Kammertheater Konrad-Adenauer-Str. 32, S-Mitte, Kartentel. 20 20 90, Programmansage: Tel. 197-04 www.staatstheater-stuttgart.de Staatstheater Stuttgart, Opernhaus Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte, Kartentel. 20 20 90, Programmansage: Tel. 197-03 www.staatstheater-stuttgart.de Staatstheater Stuttgart, Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte, Staatstheater Stuttgart, Nord Löwentorstr. 68, S-Nord, Kartentel, 20 20 90. Programmansage: Tel. 197-04 www.staatstheater-stuttgart.de Staatliche Hochschule für Musik und **Darstellende Kunst** Urbanstr. 25, S-Mitte, Tel. 212-46 20, www.mh-stuttgart.de Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Mailänder Platz 1, S-Mitte, Tel. 216-91100, Römerstr. 110, Leonberg, Tel. 071 52/ 97 55-10/-11, www.stadthalle.leonberg.de Stadthalle Sindelfi Schillerstr. 23, Sindelfingen, Tel. 070 31/49 11-0 www.svg-sindelfingen.de Stadtpalais - Museum für Stuttgart Konrad-Adenauer-Straße 2, S-Mitte Tel. 216-258 00 www.stadtpalais-stuttgart.de Stadtteilbibliothek Bad Cannstatt Überkinger Str. 15, Tel. 216-809 20/809 25 Stadtteilbibliothek Kneippweg Kneippweg 8, Bad Cannstatt, Tel. 216-573 06 Stadtteilbibliothek Möhringen Spitalhof, Filderbahnstr. 29, Tel. 216-805 28 Stadtteilbibliothek Botnang Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtteilbibliothek Feuerbach St.-Pöltener-Str. 29. Tel. 216-805 32 Adalbert-Stifter-Str. 101. Tel. 216-609 60 Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13 Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56 Neuhauser Str. 1. Tel. 216-805 41 Stadtteilbibliothek Stamr Kornwestheimer Str. 7. Tel. 216-808 49 Stadtteilbibliothek Untertürkh Strümpfelbacher Str. 45. Tel. 216-577 23 Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14 Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25 Stadtteilbibliothek West Bebelstr. 22. Tel. 216-597 03 Stadtteibibliothek Zuffe Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22 Stiftung Geißstraße S Geißstr. 7, S-Mitte, Tel. 236 02 01, www.geissstrasse.de

im Paul-Gerhardt-Zentrum

Rosenbergstr. 192, S-West, Tel. 253 59 48 13. www.stuttgarter-lehrhaus.de

Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,

Stuttgarter Lehrhaus

Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

Studio Theater

Theater Atelier - Kunst und Kultur Stöckachstraße 55, S-Ost, Tel. 01 76/63 11 44 11 www.theateratelier.eu Theater am Faden Hasenstr. 32, S-Heslach, Tel. 60 48 50. www.theateramfaden.de Theater am Olgaeck Charlottenstr. 44, S-Mitte, Tel. 23 34 48 www.theateramolgaeck.de Theater der Altstadt im Westen Rotebühlstr. 89, S-West, Kartentel. 99 88 98 18, www.theater-der-altstadt.de **Theater La Lune** Haußmannstr. 212, S-Ost, Tel. 01 77/238 28 88 www.theaterlalunestuttgart.de **Theater Rampe Stuttga** Filderstr. 47, S-Süd, Tel. 620 09 09-0, www.theaterrampe.de **Theater Tredesch** Haußmannstr. 134c, S-Ost, Tel. 28 27 46, www.tredeschin.de **Theaterhaus** Siemensstr. 11, S-Feuerbach, Tel. 402 07-20/21/-22/-23, www.theaterhaus.com Theater tri-bühne

Tel. 236 46 10,

www.tri-buehne.de

Eberhardstr. 61a, S-Mitte

Ungarisches Kulturinstitut Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0 VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz Rotebühlplatz 28, S-Mitte, Tel. 18 73-800. Treffpunkt Senior, Tel. 35 14 59-30 www.vhs-stuttgart.de VHS Leinfelden-Echterdinger Neuer Markt 3, Leinfelden-Echterdingen, Tel. 160 03 15 www.vhs.leinfelden-echterdingen.de VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg, Tel. 071 52/30 99 30. www.vhs.leonhera.de VHS Schorndorf Augustenstr. 4. Schorndorf. Tel. 071 81/20 07 0. www.vhs-schorndorf.de **VHS Unteres Remstal Fellbach** Eisenbahnstr. 23. Fellbach. Tel. 071 51/95 88 00. www.vhs-unteres-remstal.de

W/Z

Waldheim Gaisburg Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 46 58 20. www.waldheim-gaisburg.de Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie) Welthaus – Globales Klas (Eingang 5 im Hof) Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 31 51 63-48 www.welthaus-stuttgart.de Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt, Karten-Tel. 95 48 84 95, www.wilhelma-theater.de Wortkino (Dein Theater) Werastr. 6, S-Ost, Tel. 262 43 63. www.wortkino.de Württembergische Landesbühne • Schauspielhaus, Kindertheater im

Schauspielhaus, Podium I, II Strohstr. 1, Esslingen Studiobühne am Zollberg Zollernplatz 14–16, Esslingen

Tel. 35 12 30 44, www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service Tel. 255 55 55, www.easyticket.de **Eventbüro Wittw** 1. OG, Königstr. 30, S-Mitte Tel. 22 21 47 00, www.eventbuero.com I-Punkt Touristik-Zentru Königstr. 1a, S-Mitte Tel. 222 81 11 **KVL Konzertbüro Ludewig** Rosenaustr. 5, S-Bad Cannstatt Tel. 55 10 66 Music Circus Concertbüro Charlottenplatz 17, S-Mitte Tel. 22 11 05, 22 15 17, www.musiccircus.de **SKS Erwin Russ** Charlottenplatz 17, S-Mitte Tel. 55 06 60 77, www.sks-russ.de **TicketCenter** Breuninger Sports, Marktstr. 1-3, S-Mitte, Tel. 211 15 40 Vaihinger Kartenlädl Vaihinger Markt 11, Tel. 90 14 45



Muss denn, was die Welt bewegt, immer 4 Räder haben?

Na klar! Wir bei Daimler entwickeln die Mobilität von morgen. Aber wir tun noch mehr: mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Standorten weltweit leisten wir unseren Beitrag zu sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung. Wir unterstützen regionale Initiativen ebenso wie globale Hilfsprojekte. Für mehr Respekt und Toleranz, für gelebte Freiheit und Vielfalt. Weil wir an morgen denken, handeln wir heute.

Daimler WeCare – Helping. Supporting. Engaging.Mehr unter **www.daimler.com**

DAIMLER